Eingeigenpreifer bie einfpalbige Beitzeile ober berer Naum aus Stadibegirt Westlaten 20 Pf., bon auswerts 25 Pf., finangielle Ungeigen 39 Of. Im Reftameteil: bie Beitzeile auf Grandente Blesbaben 60 Df., bon unswärts 100 Pf. Rubait noch aufligendem Larif. Für Anfnahme von Angeigen an bestimmten Tagen und Dlägan wird feine Guzuntie übernommen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: In Wietbaten fret inn bauf gebracht morattich 60 Dl., viertefilhelich Mt. 1.891 turch unfete andwicktigen Gilialen ins haus gebrucht, monatlic 60 Dl., vierteighelich Mt. 1.80, burd bie Beit bezogen wonnte. Ich 60 Dl., voreiteighelich Mt. 1.75 ebre Beitofligelb. Der Generaleffenniger erichelnt elefte mittags mit Kulnabene ber Beitoff mit Kulnabene ber Beitoff mit Kulnabene ber

# beneralsA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Beben und Biesbadener Frauenfpiegel. Sauptgefcaftisftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. + Berliner Redaftionsburo: Glottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 the. Bernfprecher 199 u. 819.

Nr. 111.

Donnerstag, ben 13. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

Reichstagevertagung in Gicht?!

Berlin, 13, Dai, Die Berhandlungen gwiiden ben Regierungsfiellen und ben Ronfervativen barüber, an Stelle ber Erbidaltsfteuer eine anbere ausreichenbe Befügleuer ju finben, bauern fort. Die Ronfervatiben und bas Bentrum intereffieren fich für eine Bantenumfahfteuer, Gine Bertagung bes Reichstages noch bor Bfing. ften bis Geptember wirb bistutiert. In bem Staatsfefretar Sphow nahestehenben Areisen wirb gugegeben, er werbe fich freuen, von feinem un-bantbaren Boften balb enthoben zu werben.

### Die frangofifche Boftfrifie.

Baris, 13. Mai. In dem gestrigen Ministerrot teilte Minister Barthou die die Jum Augenblid zugegangenen Meldungen über den Stand
der Audsstandsbewegung in Baris und in der
Broding mit. Der Ministerrat verfügte darauf
auf Vorschiag Barthous die sofortige Entlassung
den 221 Geamten, Unterdeamten, die dem Minister don den Borständen namhaft gemacht
waren Loch den Anagden Barthous bollaieht iich Rach ben Angaben Barthous bollgieht fid ber Boftbienft bisher in normaler Beife, ohne daß es nötig geworden ift, auf die von der Re-gierung vorgesehenen Mahnahmen gurückzugreis fen. Dierauf tauschten die Minister ihre Ansich-ten über die Frage des Beamtenstatuts aus Der Ministerprafibent wird fich morgen baruber augern. Minister Briand wird am Camitag bem Gesamtministerium Borschlage unterbreiten, Die am Montag bei ber Rommission der Rammer ein- gebracht werben follen,

### Die Arbeiter ichließen fich en.

Baris, 13. Mai, Die Bereinigung ber Mr. beiterinnbifate bes Departemente Geine nahm ginen Antrag an, burch ben fie fich berpflichtet, die im Ausstand befindlichen Bostbeamten zu unter-giften, ebentuell burch die Erflärung bes Ge-

### Schurichl redivivus!

Belgrab, 18. Dat, Auffeben erregt bie Entlaffung bes Kommanbeurs des Kavallerieregimen-tes in Krajewe, Afanawitich, der es unterlassen hatte, den ihm auf der Strahe begegnenden Brin-zen Georg zu grüßen. Es laufen hier Gerückte um, Brinz Georgs Berzichtleistung auf den Thron jolle rückgängig gemacht werden.

### Die Genidftarre.

Spandau, 18. Mai. In das Garnisonlagareit wurden gestern 16 Mann von der 5. Kampagnie des Gardesugartillerie-Regimentes eingeliefert unter bem Berbachte ber Erfrantung an Genid.

## Die Luxemburger Frage.

Saus Raffau. - Die Lüchelburger. - Bergog Adolf. - Ohne Thronerbe. - Die Erbfolge Des Grafen Merenberg.

hangnisbollen Brifts entgegenzutreiben icheint, lenft die Aufmerksamkeit mehr als sonft auf biefes fleine, mit bem Deutschen Reich und Bolt burch die Geschichte und bie Blutsbermanbtichaft feiner Bewohner innig berbundene Stantsmejen, in beffen Dafein bie Minen und Ronterminen ber dynastischen und internationalen Politis seit bem preußisch-österreichischen Kriege um die Hegemonie in Deutschland so ost eine einsluh-reiche Rolle gespielt haben. Der auf den Tod er-frankte Jürit, der erst im 57. Lebendsahre sieht, verbringt zwar die letten Tage seines hoffnungs-losen Siechtums fern von seinem Lande, das durch den Tod des Königs Bilhelm III. im Jahre 1890 der Walramischen Linie zufiel, auf seinem Schlosse Hohendurg bei Bod Tolz in Oberbahern. Die Eringerung an die history von berkendern. Die Erinnerung an bie bisher nur brodenweise befannt geworbene Geheimgeschichte bes lehten mannlichen Raffan-Oraniers aus ber Ottomichen Linie, des Baters von "Ons Willemintje" und seines Rachfolgers in Luxemburg, des durch die Ereignisse des Jahres 1868 des Thrones in Naffan verlustig gegangenen Bersogs und Groß-berzogs Abolf, flammert sich aber an das fleme, von zwei spihen Türmden flansierte, unter Phi-lipp II, von Spanien im Renaisfancefill im 16. Jahrbundert ervaute Balais, in dem so oft eine dem Deutschium unfreundliche Bolitif angespon-nen wurde, die häufig in der Gesinnung der Be-völferung lauten, gustimmenden Beisall fand.

Die altere Gefchichte ber Stadt und bes Lanbes, die ihren Ramen bon ber im fruben Mittelalter im Methingau erbauten Beite Queilinburg ober Bitelburg berleiten und fo bon ber Be bolferung noch heute mit Borliebe ftatt ber fransofierten form "Lugemburg" bezeichnet werben, hat für die Gegenwart beute ebenjo wenig Interesse, wie beren wechselvolle Schicksale unter den österreichischen und spanischen Hobsburgern und unter dem König Wilhelm I. von Holland, der sein großherzoglich-luzemburgisches Diadem hauptsächlich dem Umitande verdankte, daß Preußen auf dem Biener Kongresse von 1815 dem ihm zugedackten Besty von Luzemburg, der immerdar Streitigkeiten mit Frankreich in den Bereich der Röglichkeit gerück hätte, eine Schadloshastung an anderen Teilen des nassausschalden Familiendesibes vorzog. Der Ches des Haufes Dranien mußte jedoch als Bundeskürt dem Deutschen Bunde beitreten, sich gesallen lassen, daß die durch ihre natürliche Lage ganz hervorragend zu einem starken Wassenplat geeignete Intereffe, wie beren wechfelvolle Schidfale unter

Die ichon vor Jahren über den derzeitigen Großberzog von Lugemburg. Wilhelm, aus der Walkamischen Linie des Daufes Rassau, hereinsgebrochene ichwere Krankeit, die jeht einer verschene bei Besteinen im Jahre 1783 vereinvorten und in die nicht perfest wurde und bie Gefahr eines deutschen den Inches der Großberzogtung den Lugen der Großberzogtung der Großberzogtung der Großberzogtung der Inches der Großberzogtung der Inches der Großberzogtung der Gr Berfaffung bon 1863 übernommenen Erbvettraged anerfennen, der die Rechtsgrundlage für die nach dem Tode Ronig Bilbelm III. erfolgte Trennung Lugemburge bon ben Miederlanden

> Enger murben die Begieffungen jum Deutiden Bunde burch bie Beftimmungen bes Lon-boner Traftate bom 10. April 1830, benen gufolge Luxemburg nach Abtrennung ber an Bel-gien fallenden wallonischen Gebietsteile als ielbstandiges Großberzogtum und deutscher Bun-bestinat bem König von Holland verblieb. Sie wohlberstandenen eigenen Interesse erfolgten, noch seute gültigen Beitritt zum deutschen Zoll-verein, dessen wirtschaftliche Konsequenzen auch barin jum Ausbrud gelangt find, bag bie Schie-nenwege bes Lanbes auf Grund langfriftiger Bachtbertrage jum großen Zeile von ber eifafilichlothringischen Reichseisenbahnberwoltung und der Agl. preußischen Eisenbahndirestion Köln a. Rh. betrieben werden, lothringifchen

Die für Deutschland in ftaatbrechtlicher Begiebung interefianteite Beriode ber lugembur-gifchen Gefchichte, die eigentliche "Lugemburger Frage", beginnt aber erft mit bem unfeligen Ende bes Deutschen Bundes im Gafthaus "Zu ben brei Mobren' in Augsburg und mit ber Greichtung bes Nordbeutschen Bundes. Kon preuhischer Seite war damals, um diplomatischen Schwierigseiten ans bem Wege au geben, an ben Ronig ber Rieberlande als Grobbergog von Luxemburg feine Ginlabing gum Beitritt ergangen. Das Ländchen, bas im Zollverein verolieb und auch nach dem Prager Frieden die vreitzische Besatung in den Mauern der Haupt-stadt behielt, schwebte binficktlich seiner staatsitadt bedielt, ichvebte binfichtlich seiner itaatsrechtlichen Stellung gewissermaßen in der Luft.
Bährend von preußischer Seite angesichts der Gleichgültigkeit, sa iogar Abneigung der Bevölferung gegen den deutschen Eindeitsgedanken fein Wert auf den Beitritt Augemburgs zum Bunde gelegt wurde, schien Ravoleon und dem König von Holland der Augenblid zum Abschlußeines politischen Handelsgeschäftes günstig. Der Franzolenfaiser glaubte dier die ihm von Breußen derweigerte Erwerdung von Land durchsühren zu können. König Wilhelm III. aber derweigerte Erwerdung von Land durchsühren zu können. König Wilhelm III. aber derweigerte Ausgeschaften int denen sich der an die Bartier Amusements anknüpfende Galeotto (Klatsch) Europas in abnlicher Beise deotto (Matich) Europas in abnlicher Beife beichaftigt bat, wie beute mit

frangofischen Rrieges nicht ichon brei Jahre bor 1870 gur Birflichfeit werden ließ, ift befannt-lich nur bem Umftande zu verdanfen, daß bie bis bahin geheim gehaltenen Schuh, und Trufbund-nisse des Aordbeutschen Bundes mit den füd-deutschen Staaten zur Beröffentlichung gelang-ten und von preuhischer Seite der Abzug der Besahung aus der Festung zugestanden wurde, die auf Rosten des dabei ein recht schlechtes Gefchaft machenben Ronig-Großherzogs geschleift murbe

Die erste Luxenburger Frage war damit friedlich and der Welt geschafft. Die gweite aber, eine innerpolitische, wurde erst aftuell, als gunehmende Alter Ronig Bilbelme III. feinen lebenben Leibeserben mehr hatte, einen Thronwechsel und bamit auch eine Auflosung der Bersanalunion mit Solland in den Bereich einer absehbaren Zufunft rudte. 21s der König aber im Alter von 62 Jahren am 7. Januar 1879 nochmals zu einer Ehe mit Brinzessin Emma zu Walbed und Pprmont schritt, war die Erwartung auf einen naseiturus faum weniger groß wie damals, als es sich nach der Ermordung des Herzogs von Berrh zeigte, daß seine Gattin Ferdinande Luise von Reapel einem treudigen Ereignis entgegensche. Die am 31. August 1880 erfolgte Geburt ber bergeitigen Ro. emain von Holland löste die Spannung. Sie gab den Riederlanden die Thronfolgerin, siellte aber außer Froeifel daß in Suzemburg, wo die falliche Akronfolge gift, wit dem Ableden des Königs die walramische Linie des Saufes Kasiau zur Regierung tommen werbe.

Regierung tommen werbe.
Die im Märg 1880 eingetreiene schwere Erfrankung des Königs veranläßte den schon hochbetogten Herzog Abolf von Anfiau, dem eine schickfalsfügung nach seiner Depossedterung im Jahre 1806 nun nochmals eine Kürstenkrosse in den Schoß warf, im April desselben Jahres zur Uebernadme der Regentschaft nach Augemburg zu gehen, nachdem die Kerzte König Wilhelms erklart hatten, dah dieser nicht wieder regierungsfähig werden würde. Wie aber so aft im Leden der sichen fait für tot Gesagte seine Kerzte desavoutert, und nach sein erergische Zeichen seine Kerzte desavoutert, und nach seine erergische Zeichen seine Lerzte desavoutert, und nach seine es auch dier, Schon ner Lebenstraft gibt, geichab es auch hier. Schon nach wenigen Wochen war der König halbwegs geneien und beeilte sich, Derzog Adolf in denkbar unhöflicher Form zum Verlassen des Landes bei geneien Erit eineinhald Jahre später bei fehrte der Derzog, da der König aufs neue er-frankte, wiederum als Regent zuruch, und brauchte

### Die Zeritörung Roms.

Rs. Rom, S. Mai. Boe mehr als zwei Jahrzehnten haben Fer-binand Gregorobius und Hermann Grimm mit flammenden Borten ihren Stimmen gegen die Berjidrung Romd", d. h. die Bernichtung seiner ichenften und charafteristischiten landichaftlichen Reize erhoben; damals wurde burch eine bangu-Reize erhoben; damals wurde durch eine banaulische Stadtberwaltung und gewinnstüchtige Baugesellschaften die berrliche, auf dem Esquillin gelegene "Billa Ludoviji", der "Barf für Rönige
und Weise", vernichtet, um neue Straßenzüge
dort entsiehen zu lassen. Heute ist die Hade und
die Art tätig, um einen ühnlichen Vandalismustil bewehen.

Das Stadtgebiet fubmarte bom Abentin, Balatin und Coelius bis jur malerischen, turelianischen Stadtmauer ift bis heute bon modernen Umgeftaltungen bericont geblieben. Keine Miers. gelegt morben; man bort bier weber bas Lauten derigt werden, noch das Geschrei von Zeitungsjungen und andbulanten Sandlern, noch die Tone der Drehorgel. Die einzige gepflasterte Kahrstraße ist die Bia Appio, die vom Auke der machtigen Ruinen der polatinischen Kaiserpalafte, vorüber an ben riefigen altersgrauen Caracallathermen, ben Scipionengrabern, ben ver-laffenen aus bigantinifder Zeit frammenben Rirden nach ber gweiturmigen Borta G. Ge-

Rechts und linte, fo weit ber Blid reicht, ftille Garten hinter bichten, grunen Seden und halb-berfallenen Mauern, in die antite Marmorbruch-ftude eingemauert find, Weinberge und Obit-pflanzungen, bazwifchen bereinsamte Rlöfter und Rirden, in bichtem Grun verftedt ober burgartig bon ben Erhebungen bes welligen Bobens berab grußend bier und ba eine bereingelte Offerie mit chattigen Robrbutten ober wefenumrantten Lauben; tille Manerwege gwifchen ben eingelnen Bestigungen, überall eine grune Bilbnis, so baig man glauben möchte, weit brangen bor ber Etable gu fein, wenn man nicht bas rotgraue, chenfalls

bon Epheu überfponnene Biegelwerf ber antiten Ringmauer, Die gerfallenen Bogen ihrer Webrgange und Zinnenturme swifden bunbertjahrigen Ihreffen und breitwipfeligen majestätischen Binien bas Bild umrahmen fahe. Wer es nie gefehen bat, lese bie tief empfundenen und formenschönen Schilderungen ber Gräfin Erilla dovatelli, um den gangen zauberifden Reig bie-fer Idulle zu empfinden, die bis beute innerhalb Rome fich erhalten bat . .

Diesem wundervollen Stud der bormodernen römischen Landschaftsseele soll nun der Garqus gemacht werden. Den traurigen Ruhm, dazu den Unitog gegeben zu haben, sann der Erminister Guido Baccelli, der große Kliniser, in Anspruch chmen, ben man geftern webigefällig ben iinfang des Zerstörungswerfes in Augenschein nehmen fab. Er ift der Urheber der baroden Idee der Baneggiata Archeologica", d. h. einer imbofanten Fahrstraße, die die großen Ruinenkompleg bes Forum Romanum bes Balatin, Des Birfus Marimus, ber Caracallathermen mit ben außerhalb ber Stadtmauern liegenden Graberfrümmern ber Bia Appia, ben Ratafomben, bem Magentiusgirfus ufiv. in Berbindung feben foll-

Im Jahre 1911, jur Holligahrhundertseier der italienischen Einheit, soll eine hundert Meter (1) breite Straße, geeignet für Straßenbahmen, Ausomobilverkehr, Droidstenbalteplage, Bergungstofale, Bars. Reitaurationen und was iomi zu den Bedusfnissen von Ausstellungsdelighere. sund zu ben Sederfriffen von Andsteuungsos-suchern, Feitpilgern, Jahrmarkispublikum und Inobs gehort, fertiggestellt fein. Sie muß quer durch die grüne Wildnis gelegt werden, mit deren poestevoller Abgeschiedenheit es nun für immer vordei ist. Schon liegen Dupende alter Baume am Boben, hunderte erwartet bas gleiche Schicffal. Lange Streden von Gartenmauern find ichon in Schutt gelegt. Bo im bichten Rafen die flinfen Eidechjen hufchten, wo Blumenduft Die Stille erfullte, Blatanen, Cichen, Raftanten, Binien Schatten boten, wirb eine bleubenbe,

überwoben, ibre Gebeimniffe für ben geiftigen

Banberer auffparen.

Und ber geiftige Urheber Diefes neuen Atten tates auf die Begetation ber Giebenhugelftabt ift dares dur die Begeinten der Sebendugen in berfeibe Mann, ber sich eitwas barauf zugute lat, bie "festa degli alberi", das "Baumiest" in Atalien eingesuber zu baben, und ber als Minrier die große Schauftellung einer Anpflanzung von Bäumen in der Campagna berarfraltete! Es war "Band in die Augen" im bilblichen Ginne. 3m materiellen Ginne wirb bie 100 Meter breite neue Big Appia bafür forgen. Ober wird fie Bia Barcelli beifen ?

### Kurhausbilder.

Das neue Rurhaus unserer Seimatstadt mußte feit dem denswürdigen Zage seiner Er-schließung schon manches über sich ergeben laffen. Raifer und Bolt, Birreche und Sargeloffe, Mrchiteften und Zeitungeichreiber gaben ihre Unfichten fund und an dem attischen Salz einer ge-neissen Satire bat es nicht gefehlt. Dem Aungi-geschmad unseres erlauchteiten Kurgastes schlot-zich der Big des Balfsmundes an. Und biefer nich der Wis des Balksmundes au. Und dieser minchte weder der dem möglichtallichen goldenen Rederfluh, der sich in der felendiden Repräsentation des Millionenpalasis zeigt, noch der den Werten der Künkler Front. In recht amusanter und esperitoeller Weste dat ein junger in Wiesdaden wodnhafter Schriftsteller, Carl Heinz deinz den der der der schriftsteller, Carl Heinz deinz deinz der der der der der schriftsteller. Carl Heinz den Gressen im Wiesdadener Austige Verfe zu den Fressen im Wiesdadener Austage Verschaft der Alleber Erfers in einem Leporello-Andang bringt, ist ein lutiger Cicerone durch die "Wehterlen" des Wrischelsals. Dill dat die Gemälde satirisch geschaut und geschildert. In dem intimen seier-licken Kunn, wo der Brunnen int Warmoede und platischert und nur das Rascheln der "Times" oder des "Figuro" die andächtige Stille unterbricht, hat sich ein lachendes Weltsind ausgepflanzt, Einer von der Bant der Spötter, um uns die liesen, geseimnisvollen Szenen, die der Rünftler gestaltete, nach feiner Unficht in über-

mutigem Sumor au erflaren.
So erlautert er uns ben gurgeit nahestebenben grubling, indem er beginnt:

Des Winters Schneefleid bedt noch rings bie Doch balb gerrinnt's auch bort, gleich wie im

Bo Blumelein in bunien Farben fteben, Gefügt bom erften warmen Connenjtrabt. Am Begrand machien icon die Fahnenftangen, Wie's jn fo gegen Mai allbier ftete Brauch,

Denn fommt ber Brubling in bas Sand ge-Dann fommt Biesbadens liebfter Rurgaft

Der Binter und bie Birrericaft mus weichen, Der Winter und die Giereinen auf bem Bilb, Diemeil bie Lerchen und die Preife fieigen. Die Fremben fommen - wenn auch balb.

Die Berje Sills find formgewandt und poin-tiert und burften bem humorbollen fleinen 21tiert und burften bem gumproouen und Lie bum bald einen Rrei gron Lefern und Lie W. Cl.

### Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schaufpiele. Tangbiverziffemente.

Fraulein Rling vom Stadtibeater aus Rurnberg ift auserieben, bie Nachfolgerin un-ferer geschähten und beliebten Brima Ballerina au werben, Die, ficherem Bernehmen nach, an bie bigl. Oper nach Berlin berpflichtet worben ift. Der Glaft verfügt über anfpredenbe außere Borsidge: elegante Sigur, anmutige Gesichtsgüge, ihnupathische, jugendliche Ericheinung. Ihre Runft fieht auf beachtenswerter hohe und was ftaubige Landstraße dicht an den Aufnen, Kirden, Albitern vorheizusaufen erlauben, die jeht
im Schatten verstedt, von grünen Saielern uns die tiefen, geheimnisvollen Szenen, die der bleibt, oder, was in grotesfer Darstellung an

nun nicht mehr bas Gelb zu raumen; ba ber Ronig, wie es in ber höftiden Ausbrudsweise heiht, am 23. Robember 1890 "zu leben auf.

Donnerstag

Die Bugemburger, bei benen noch heute bie

Mer wolle bluime, wat mer fin, Mer wolle feine Breife fin.

bas meiftgesungene Lieb find, machten fehr balb bie feltsame Entbedung, bag ihr neuer Grobbergog, ben felbit feine argiten Feinde feiner beutsch-preußischen Sympathien geiben sonnten. eigentlich auch ein "Breiß" ober boch wenigstens nicht lugemburgisch fei. Der alte schmachtige herr, ber fich nie von feinen scharfen, funteinden Brillengläsern und einer ungeheuer ante-bilubianischen Zigarre tremen zu fönnen ichien, schaffte die nach französischen Wustern nachtomponierten Uniformen feiner and 150 Mann unb 35 Mufifern besiehenden Kriegsmacht ab und 35 Musikern bestehenden Kriegsmacht ab und führte, entsprechend seinem langen Aufenthalt im Wien, öherreichische Wodelle ein, wobei die Jahl der Jadenknöpfe um vier und die Bänderbreite an den Offiziershofen um zwei Zentimeter erhöht wurde. Wit prächtigen Gespannen durchs Land fahrend, wuhte er doch nie sich in der Weise zu geben, durch die sich Landesdater Bopusartiät erringen. Die ertraumten Williamen und die glängende Hoffaltung, von der man sich reichen Nerdients beröprochen blieden man fich reichen Berbienft berfprochen blieben bagegen aus und bie farglichen Diners, Die er Auweilen gab, famen fo in Berruf, bag man in Luxemburg, wenn man irgendwo ichledit bewirtet worden war, ironifd gu fagen pflegte: "Gang wie bei Großherzogs

Cein jeht mit ber Todestrantheit ringender Sohn, damals noch Erbgroßherzog Wilhelm, dem der sofe Leumund, weil er damals als Manu den mehr als 40 Jahren noch ledig war, wahl mit Inrecht zahllofe galante Abenteuer und eine beimliche Ehe mit einer Biener Schauspielerin nachjagte, befleißigte fich einer peinlichen Bu-rudhaltung, die wohl nicht gum fleineren Teile auf bas im Familienfreife oft raube Temperament bes Baters zu feben war, ber ftart an althergebrachten gormen bing, mahrend ber Erb-grogberzog es nicht berichmabte, gelegentlich mit Burgern ber Stadt in einem Lotale ein Glas Bier gu trinfen. Die bon bem Bater nicht erfüllten Hoffnungen der Ginheimischen klammer-ten sich deshalb um so eifriger an den Sohn, besonders als dieser sich im Juni 1893 mit Maria Anna, Infantin von Bortugal, verheiratete, Aus dieser Sie entsprangen aber salt Jahr um Jahr nur Dabden, mabrend ber beigerfebnte Cobn bent Baare verfagt blieb.

An das Ausbleiben des manulichen Erben fnüpften sich, besonders seit dem Bekanntwerden der hoffnungslofen Ertranfung des nach dem Tode seines Vaters im November 1905 auf den Thron gelangenden Gurften Die britte, beute erft teilweife gunt Abichlug gelangte lugemburgifche Frage, die nicht nur rein bynaftischer Ratur ift, fondern vor furzem in ihren Konsequenzen auch die deutschen Behörden beschäftigt hat. Als Großbergog Wilhelm an einer Thrombose erfrankte, die zur förperlichen und geistigen Lähmung fortschritt, wurde die Großbergogin zur Statihalterin und fpater auch gur Regentin be-

Gleichzeitig brach aber auch ein Streit um die Erbfolge aus, die Graf Georg von Meren-berg, der Sohn des berstordenen Prinzen Rico-laus von Rassau aus dessen morganatischer Che mit Ratalie, geschiedene von Dubett, geborene Buschin, als Bratendent für sich in Anspruch Geine Gufgeffionsanfpruche wurden bon ber Lugemburger Elbgeordnetensammer nach borangegangenen, sich vielsach widersprechenden Gutachten namhaster deutscher Staatsrechtlehrer und nach heftigen Debatten abgelehnt und das Thronsolgerecht der ältesten Tochter des Großherzogs, der jest fünfzehnjährigen Bringeffin Marie Abelheid zugesprochen, für die während ihrer Minderjährigfeit die Mutter die Regentichaft führen wird

Ist damit alfo die Brätendentenfrage wenig-ftens vorläufig ausgeschaltet, so ist doch nicht ausgeschlossen, daß sie bei unberechenbaren To-desfällen später wieder ausleben kann. Sein Migerfolg hat den Bratendenten ferner auch nicht abgehalten, mit Unfpruchen auf bas Bausfibei-

fommig.Bermögen bes Raffauers mit ber Behauptung herborgutreten, bag biefes widerrecht. lich bon ber Lugemburgischen Rammer in eine Gronbotation umgewandelt worden fei, in 28abrheit aber preußisches Kapital set, das durch einen Aft von Munisizenz König Wilhelms von Preußen im Jahre 1868 dem deposiedierten Hersog Adolf von Kassau zugefallen sei, aber seines wegs zur Versigung einer fremden Innastie und zur Arsodetation in einem Auslandsthaate vergur Arendotation in einem Auslandsftaate bermenbet merben burfe. Da bas feinerzeit ausgeglieberte Grundeigentum und augerbem 15 Millionen fubbeutiche Gulben in Bar bon ber preußischen Krone zur Befriedigung aller An-ipruche bestimmt wurden, die Herzog Adolf von Rassau an das in dos Eigentum der Krone Preu-zens übergegangene Domanenvermögen siellen tonne, gehören alle diese Bemmögenswerte nach ber communis opinio untrennbar gum bisberigen

der communis opinio untrennder zum disserigen naffauischen Majorat, dessen Inhaber und Riehbraucher derseinige ist, der die Krone erdt.
Graf Werenderg hatte iich seinerzeit auch an den Neichstanzler Fürst Bilow mit dem Anspruchzeit gewendet, seine Rechte auf den luremburgischen Thron und das nassausche Familienvermögen wahrzunehmen. Hinficklich des ersen Streitspunftes holte er sich damals eine glatte Abweisen der Neichbelgen in das fung, mahrend er wegen ber Erbfolge in bas hausvermögen an die beutschen Berichte verwiefen wurde, soweit sich in deren Bereich noch Ber-mögensbestandteile des Fibeitommisses befinden. Die Tatsache, daß der Graf erst vor wenigen Mo-naten eine gerichtliche Klage in Russicht gestellt und anscheinend auch Schritte um Zubilligung bes Urmenrechtes getan hat, zeigt deutlich, in biefer Angelegenbeit noch nicht das leste Bort gesprochen ist, obgleich sweifellos ist, daß der von der deutschen Rechtsprechung faßbare Teil des Fideisommisses den Prozeh faum bezahlt machen würde. Dr. Gustav Weyerbusch.

### Deutscher Reichstag.

(255. Sinung bem 12. Mal.)

Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Sigung um 2 Uhr 15 Min. mit ber Mitteilung, bag ber Kronpring für bie ihm bargebrachten Gludwünsche bem Saufe feinen berglichten Dant

ausgesprochen hat. Die Beratung bes Antrages Sped (Str.) auf Ginführung einer Mühlenumfabiteuer

mirb fortgefest. Molfenbubr (Gog.): Der Grundgebante ift der, daß die Aleinbetriebe mit den Größbe-trieben nicht fonfurrieren tonnen, weil letztere vor den ersteren mancherlei Borteile, bor allem beim Einkauf von Getreide, voraus haben, Die Ausführungen bes Abg. Sped paffen schlecht gu-sammen mit benen bes Abg. Röside. Ueberhaupt war ber Bergleich unserer Müllerei mit dem amerikanischen Fleischtruft unzutreffend. Wenn

ber benifde Getreibetruft

tommit, jo ift die Landwirtichaft wegen ihrer Boll politif schuld daran, Auf die Grofimuftlen ton-nen wir nicht vergichten. Die meisten Industrien. Bapierindustrie usw., find im Laufe der Zeit zu Großbetrieben ausgewachfen. Die erforderlichen Steuern mugten fo boch fein, bag bon einem Bei. terbestand ber Grogmublen nicht die Rede fein Bir fonnen une nicht bagu bergeben, durch eine Steuer irgend jemand Borfdjub gu leiften. Die Grogmublen follen dabei nicht allein

gefroffen werden. Es soll vielmehr das Mehl allgemein versteuert werden, Gothein (Frf. Bgg.): Die Antragsteller baben eine Kotlage der fleinen und mittleren Mühlenbetriebe aus bem Rudgange ber Betriebe und ihrer Arbeitergahl gu beweifen gefucht, Mert. würdig ift, daß bei ben gu diefem 3med vorgebrachten Statiften über ben nämlichen Gegen-ftund die Zahlen fich nicht beden. Für den Rind-gang der fleinen Mühlen gibt es so viele natür-liche Ursachen, daß man nicht notwendig hat, befonbere Grunde vorzuführen und, wie ber Abg. Sped, den Grognublen infernalische Absichten gu unterstellen. Wir haben bon berschiedenen großen Auskunfteien über die 140 Unterzeichner einer Eingabe rheinifch-weitfälifcher Muller und über beren geschäftliche Lage Grfundigungen ein-

gezogen. Diefe haben ergeben, bag es famtlicen Untergeichnern teils ausgezeichnet, teils gut, teils aufriedenstellend geht, mit Ausnahme von gangen sieben, benen es nicht befriedigend geht und gwar aus anderen Grunden.

Die Ergebniffe ber Mühleninbuftrie Die Ergebutse ber Aublentabustrie beweisen, daß bon einem Berschwinden der Bind-mublen nicht zu reden ist. Eine Bertrustung der Rühlenindustrie halte ich für unmöglich. Denn es ware doch eine Kleinigkeit, so viele Kleinde-triebe zu schaffen, daß sie die Freise unterbieten lönnten. Rit einer Kontigentierung oder Staf-felstener waren die Borarbeiten für eine Kontingentierung getan und damit erit ber Beg gum Trust gegeben. Sier bandelt es sich wieder um eine Brotvertenerung, Gerade die Landwirtschaft und speziell im Oiten sollte es sich überlegen, ob fie berartige Untenge unterftugen fann. Denn fie bat in ben größeren Betrieben bie besten Abnehmer. Zunadist follte einwandefreies ftatifitfices Material geschafft werben Bed Richad (Str.): Die Beitererhaltung ber

fleineren Mullerleibetriebe im Intereffe bee Banbes ift bringend notwendig, ebenfo eine Muhlen-

umfahiteuer. Sausmann.Sannober (natl.): Giner Heber. weifung der Antrage an eine Rommiffion modite ich feinen Biberfpruch entgegenstellen; bag ein Rudgang der Lohnmillerei besteht, beruht auf feiner anderen Urfache, ale auf ber Ronfurreng ber Grogmublen. Die Schrotmullerei, Die Saupt. einnahmequelle ber fleinen Miller, ist gurudge-gangen, ba bie Landwirticigift andere Futtermittel gebraucht ober biefen Zweig der Millerei felbit in die Sand genommen bat. Das wird noch schlimmer werden, wenn die Landwirtschaft mehr

elettrifche Straft

in ihre Betriebe einführt. Den Grohnullern fteht bas Berbienft gur Geite, in ichlechten Ernte. jahren tropbem eine ichnelle Mehlberforgung geichaffen gu haben, wogu die fleinen Millereis betriebe infolge bes geringen Betriebstapitals nicht imftanbe find. Giner Staffeljteuer für Mehlprobufte trete ich mit Entschiebenbeit ent-

Gegen. Ginther-Blauen (Gri. Bpt.): Die Saupturfache für ben Rudgang ber Lobnmullerei liegt barin, bag die Landwirtschaft die Lobnmullereien burch Entziehung ber Auftrage aufs Trodene gefest hat. Tatface ift, daß die billigen Preisoffecten nicht von den Großmühlen bersiammen,
fondern von den Kleinbetrieben, die unter allen Umständen sich die Kundschaft erhalten wollen. Ein Albeitmittel ist in der Umfahrener nicht gu erbliden. Ich bitte beshalb, biefen Untragen

Binder (Sog.) führt aus: Der vorliegende Antrag ift unannehmbor. Die Mühlenumfah-freuer in Babern bat völlig Fiasto gemacht. Auf biefe Beife tann man den Rleinbetrieben nicht aufhelfen. Gie (gum Bentrum gewendet) wollen Rurpfufcherei bier treiben, die Rranten aber werben fierben und die Gefunden werden frant

Dierauf wird ein Schluftantrag angenommen, In feinem Schluftwort trift Sped (3tr.) ben Ausführungen bes Abg.

Gothein entgegen und bittet um Annahme feines

Dr. Rofide bittet auch, feinem Antrage gu-

Rach perfonlichen Bemerkungen bes Abg. Go-ihein werben beibe Antrage angenommen, und

gwar ohne Rommiffionsberatung Rachite Gipung Donnerstag 2 Uhr; Berner

llebereinfunft betreffend Berke der Literatur und Kunft; Absommen mit den Bereinigten Staaten hetreffs gewerblichen Rechtsschub; Runggeseh und Banfgeseh.
Schluß 71/2 Uhr.

### Preußischer Candtag.

(Rogeerbnetenhand-Sigung bem 12. Mai.) Auf ber Togesordnung fieben bie bom Berren-fiaus in abgeanberter gaffung gurudgelangten Bejoldungsvorlagen guerft bas Lebrerbefoldungs.

migantrag, nach dem bie Altere- und Amiegula-

gen nach ben früheren Befdluffen ber Abgeord neten, Die Staatebeitrage wefentlich entiprecend der Regierungsvorlage, und die

riidwirfenbe Rraft ber erhöhten Diets. entichäbigung

bis gum 1. April 1908 wieberbergeftellt werben follen. Geine Bartei fuche einen Beg ber Bertandigung. Durch die Griffarung bes Grafen ständigung. Durch die Geklätung des Graten Gulendurg im Herrenhause, daß die Beschlüsse des Gerrenhauses noch nicht der Weisheit letzter Schluß weren, sei eine Verständigung offen gelasien. Schrifter sprach die Erwartung aus, daß das Gerrenhaus ein Opfer beingen und dem Vergleiche zustimmen werde. (Ledhafter Beikall.) Die nun solgenden Redner Rarg (Zentzum), Difarth (Konferdatio) und Cassel (Freisinning Volkspartei) schlossen sich in der Haupstade bem Antrage Schiffer mit ber hoffnung an, bag auch bas Berrenhaus batauf eingebe.

Caffel (Freifinnige Bollsparlei) gob ber Erffarung Buftimmung trop ber Bebenfen beguglich ber Staatsbeitrage, bag burch die Entzie-hung ber bisherigen Buichuffe viele Gemeinben empfindlich getroffen murben. Ferner nohm Reb.

Lehrerfchaft.

gegen die Behauptung im Berrenbaufe in Gout,

daß ihre Agitation unwurdig gewesen fet.
Borgmann (Sos) erflarte feine Zustim-mung gu dem Kompromifantrag, tropdem feine Bartei nicht mit allen Buntten einverstanden fet. Er machte bie Regierung, welche es bisher an der nötigen Entichtebenbeit fehlen lief besondere ber-antwortlich für bas Richtguftanbefommen ber Beritanbigung über bas Gefeb.

Areiherr wan Bedlich (Freitonf.) gab ber Buttimmung feiner Bartei Ausbrud. Redner iagte es berühre fonderbar, wenn der Borredner als Berteidiger einer farten Regierung gegen bie Bolfsvertretung auftrete.

Die Tribiinen murben ingwifden febr be-

Finangminifter Preiferr bon Rheinbaben erffarte: Den Beidluffen der Rommifton ftimmen wir gu. 3d ipreche insbesondere im Ramen ber Staatsregterung ber Rommiffion und bem Saufe ben Dant aus für Die einheitlichen Befchinffe ber Rommiffion auch im Bertenhaufe, venn irgendmöglich, angenommen werben, (Lebhafter Beifall.)

Rad weiteren Bemerfungen ber Abgeorbneten Dr. Campe (Ratlib.), Boff (Rreif, BBolfsp.), Dr. Beifig (Bentrum) und bes Geheimrats Rlouid ichließt bie allgemeine Beiprechung.

Der lonferbatibe Antrog betreffent bie Glewahrung von Naturalleiftungen wird in ber gaf-ung bes Abneorbnetenhaufes wieder angenom. Tarauf wird der Untrag Schiffer und Genoffen einsteimmig en bloe und bas Gefet im Gangen ebenfalls einstemmig angenommen. Es folgt die Beratung ber

Beamtenbefolbungevorlage.

Mennigs . Tedilin (Ronf.) begründet bie Compromigantrage ber bürgerlichen Barteien betreffend die Wiederherfiellung ber rudwirdenben Rraft bes erhöhlen

29ohnungagelbzuichuffes

ur 1906 und eine Befferfiellung ber Berliner Universitätsprofefforen.

Cavigny (Bentrum) befürmortet bie Un-

Graf Groeben (Konf.), Schröder Caffel (Ratiib.), Bruett (Ronf.) und Sirfc (Gos.) erflären fich bafür. Binangminifter Freiberr bon Rheinba.

ben tritt der teilmeifen Erlarung entgegen, bag als Romiequens ber Befoldungsanfbefferung die Erhöhning ber Löhne ber Arbeiter gefordert

Die Lohnerhöhung ber Arbeiter

ging voran, die Erhöhung ber Beamtengehälter folgte. Der Beichluß ber Reichstagskommiffion, die Gebälter ber Reichsbeamten noch über das Maß der Aufbessetung in Breuhen zu erhöben, erscheine bedenflich. Schliehlich milfe in der Ge-baltserhöhung Waß gehalten werden.

Rach Bemerfungen ber Abgeordneten Ghh. ling (Arcifunige Bereinigung), Savignh (Bentrum) und eines Borichlages bes Unter-

einem Agl. Theater als Nebertreibung empfun-ben wird, das wird unter dem fünftlerischen, autoritativen Einfluß von Frl. Balba dei dem ausgesprochenen Talent des Frl. Kling leicht in die richtigen Bahnen geleitet. Die neue Prima Ballerina berbindet mit der richtigen Erfennt-vie Kandlung herrichten des Kaifers beherrichten von Ballerina berbindet mit der richtigen Erfennt-einigen Jahren das Repertoir unsperer Hospischen und einem angehorenen, sicheren ns bes Schonen und einem angeborenen, ficheren Stilgefühl als ichagenemerteite Baben: Raffe und Temperament. Dies offenbarte fich befonberd in dem "indischen Tanz", dei twelchem der Ginfluß einer Ruth de St. Denis unverfennbar war, sowie in einem "spanischen Tanz", in welchem sie an Frl. Salzmann eine sehr geschichte Partnerin hatte. Ihre Bewegungen drücken in grazisser Bornedmbeit eine bewürte Thee aus; ihre Mimit ift berebt und ber große Burf ihrer Auffoffung, auch ba wo bos Feuer ber Begeifterung und ber allgu große Schwung einige Mäßigung mit Borteil berträgt, burch eine Menge intereffanter Einzelzuge zu einem einheitlich ichonen Gangen gestaltet. Die bramatifche Belebung des Tanzes tommt mimisch und plasissis eindrucksboll zur Geltung, ohne dath durch das undersennbare Bestreben zu Ideali-sieren der Charaster des Tanzes berwischt würde. Die Biegfamfeit und Gefdmeidigfeit bes Rorpers illuftrieren gewandt die mufifalifden Borgange und fommen befondere ben Stellen, mo die Bulfe leidenschaftlich ichneller ichlagen burfen,

ungemein guftatten. Fri. Rling fand eine fehr freundliche Auf-nobme. Gie gefiel und erntete ftarten Beifall. Dr. L. Urlaub,

### Polkstheater.

### "Die Edaufpieler bes Raifers".

Dramatifdes Lebensbild in 3 Milen ben Rort Bertenburg. Die Beiten bes allgewaltigen Cafarentums gehoren der Bergangenbeit an. Aber dennoch war es ein "Lebensbild", das gestern abend dem Au-bitorium im Bollstheater gezeigt wurde. Die feingesponnenen Intriguen, Die gleifnerische Seuchelei und Die faliche Dinterlift, wie fie der Berfaffer aus bem Duntel ans Licht giebt, fie treiben auch heute noch ihre Maulwurfsarbeit

Manon Ballier, die Tragöbin des Theatre Français in Baris liebt den zum Tode berurfeilte Unatole Malpre. Gie fest alle Sebel in Bewegung, um ben Geliebten gu retten, Armand von Ganlaincourt, Marfcall von Frantreid, will ihr dabei behilflich fein, und zwar foll Manon Die Bittfdrift überreichen, nachdem ber Raiber gewaltge Rapoleon, im Theater fich an Große eines mahren Belben, bes romifchen Cafar erbaut und bon ihm gelernt hatte, wie man großmutig dem Feind verzeiht. Der Plan mirb bem Darfteller bes "Cafar", bem Schrufpie-ler Bernard, verraten und ba er ein Rebenbuh. ler bes gum Tobe Berurteilten ift, fo melbet er in letter Minute frant, Die Borftellung deint abgefagt werben zu muffen, damit fcwinbet die lette Möglichfeit, ben Raifer für ben Berurteilten gunftig ju ftimmen, beffen Tob ift be-fiegelt. Da fpringt ein biober nur in Rebenrollen beschäftigtes Mitglied bes Enfembles ein. es führt die Rolle glangboll durch, trot aller Intriguen und Sinterlift und der vorgefehte Blau gelingt: der Berurteilte wird begnadigt.

Clotilde Gutten lieh ber Seelenangit ber Manon Ballier übergengenbes Gpiel; fie mußte gu paden und mitgureigen. Emil Romer mar als Mariciall don Frankreich ein echter Kabalier, Konrad Loebmte spielte den "Theaterregisseur in tausend Röten" mit der ihm eigenen feinen Charafterisserung und Alfred Deinrichs vufite ben Mephifto Thiband, ben Berrater und Intriguant, in ben eingelnen Bhajen nach bem Leben zu gelchnen. Bei ber Schwierigfeit ber Rolle eine anerkennenswerte Leiftung. Den rach-füchtigen Liebbaber ipielte Deinrich Reeb, Er blieb der Rolle nichts ichuldig, weder in den Momenten des löchsten Alfettes noch in dem fium-men Spiel, als er fich besiegt und überlistet seben muß. Direstor Wilhelmn gab als Urbain Sansnom, der sein Herzblut für die Rolle des

### Dor und hinter den Coulillen.

.. Der Rilometerfreffer." Im Friedrich- Bilfelmftabtifchen Schaufpielbaus in Berlin ging am Dienstag "Der Rilometerfeffer". Schwant in brei Atten bon Rurt Rraah (Biesbaden), neu einftudiert in Szene Der große Laderfolg, ber bem tollen Schwant feinergeit im Thalia-Theater beichieden war und ber in ungegablten Wieberholungen jum Ausbrud fam, war ihm, wie ber "B. 2.68." ichteibt, auch biedmal treugeblieben, Das Bublifum geriet balb in jene Stimmung ber Luftigfeit, too fchlieflich bas Laden in Bruften, Giobnen und Rreifden ausartet. Man amufferte fich foitlich.

Das Englische Theater. Frau Meta 31ling fenbet uns foeben bon London folgende Rach. richt, Die für unfere Lefer bon Intereffe fein burfte. Gie teilt uns mit, bag fie im letten Mugenblid bas Aufführungerecht für bas Luftfpiel "The Mollube" bon Dr. Subert Benry Da. pies erhalten hat, und es fofort in ihr Reper-toire aufnimmt. Das Repertoire wird folgende Stude umfasen: "Rr. Hopfinson" von R. C. Carton, "Candida" von Bernhard Shaw, "A Flo-rentine Tragedy" von Oscar Bilde, und zuleht das abenerwähnte Luftspiel "The Rolluse" von Mr. Dabies, einen ber vielverfprechenbften eng. lifden Dramatifer ber Reugeit. Das Luftfpiel "The Molluse" wurde bar givei Jahren mit grohem Erfolge von bem befannten Schaufpieler Gir Charles Bhudham aufgeführt und gahlt gu einem feiner gröften Erfolge, fo bag es 18 Monate lang ohne Unterbrechung gur Aufführung gelangte, ein Beweis ber großen Bopularitat Brau Meta Illing zeigt uns in Diefem Stud eine ganz neua Seite ber englischen Schaufpiel-lunft, ein Stüd von tieferem Broblem, besten Dandlung bis zum Schluß bes Stüdes die Loder ber bes Werstorbener auf seiner Seite hat. Es ift Frau Meta Jung Emil von Reznicet.

lang bei Gir Charles 28mubbant engagtert war, daß Mr. Aibal Steward die Rolle des Tom Kemp" vor St. Hoheit The Prince of **Bales** ipielle und Mit Francis Bine die Hauptrolle der "Nr. Barter" 200 Mal im Criterion Theater in London, so auch vor Ihren Najestäten der Kaiferin von Ausstand und der Königin von England bertörperie. Mih Eleaver, eine junge Dame
von größer Schönbeit, wird die Kolle der "Mih Roberts" gur Dorftellung bringen. In welcher Giabt "The Mollusc" feine Erftaufführung er. lebt, ift gurgeit noch nicht festgefest.

### Zick=Zack.

Freiherr Ferbinand von Regnicet, ber betannte Zeichner, ift am Dienstag mittag in einer Munchener Rlinit an einer Magenoperation geftorben. Regnicet, ber als Sobn eines biter-reichischen Generals am 16. Juni 1868 in Ober-Siebring bei Bien geboren wurde, war einer ber erften, die Albert Langen als Mitarbeiter an feinen nemgegrunderen "Simplicifimms" berief, gu beffen Cogietaren er fpater gabite, eleganten, flotten Beichnungen aus ber Lebeweit baben ibn gu einem ber befannteften 3Uuftratoren Deutschlands gemacht. Mit einer selten icharjen Beobachtungsgabe für alle menschlichen Schwäcker ausgerüftet, hat Rennicet einige Theen aus der mondanen Gesellschaft geschaffen, die über ben Rahmen aftueller Logesfarifetur hinausgeben nicht einen gewissen kulturbistorischen Bert beanspruchen durfen. Neznicefs Aunst war glanzende Causerie. Er plauderte voller Humor —
nicht seiten mit einer starken Dosis Ihnismus
— allerband Indisksetionen aus bem Gefühlsleben bes mobernen Menichen aus. - Gin Bruber bes Berftorbenen ift ber befannte Romponift

fantsjefretars Dombois beguglich ber rebotgonellen Saffung werden bie Komproligantrage einftimmig und ebenfo die Befolbungeordnung

einstimmig en bloe angenommen. Es forgt die Besprechung des Gesetes beir den Bohnungsgeldzuschuft und der Rovelle des Ein-tommen. und Erganzungssteuergesehes, sawie des fogenamiten

### Mantelgefenes.

Dr. Roni g-Rrefeld (Bentrum) empfiehlt die Unnahme ber Kompromigvorichlage, welche im wesentlichen mit ben Bojchluffen des herrenhauses übereinstimmen, jedoch die rückvirkende Kraft des Wohnungsgeldzwickuijes vom 1. April 1908 mieberherfiellen,

Sinangminifter Freiherr bon Rheinbaben erflatte darauf, daß die Staatsregierung auf diese letie Forderung entscheidenden Wert lege (Beifall.) Im übrigen musse die Frage des Bohnungsgeldzuschusses als Brovisorium gelten, weil nach nicht zu übersehen sei, wohin das Reich

Radibem Bruel (Freifonf.) fich für die Untrage ausgesprocen heite, bat ber Finangminfter enigegen bem Antrage Gugling (Freis. Boltop.) für ben Antrag Berold bei ber Ginichahung von land- und forimvirtschaftlichen Grundflicken bauptfächlich ben Ertragswert gugrunde gu legen.

Dierauf wird ber Geschentwurf beir, ben Bohnungsgeldzuschuft und ber Antrag Berold angenommen. Der Antrag Gußling wird abgelehnt. Das Mantelgefen und bie Steuergefene werben im mefentlichen nach ben Befchluffen bes Berrenhaufes angenommen, ausgenommen bie Beftimmung über bie rudmirfenbe Kraft bes Wohnungs. geldguiduffes, welche für 1908 wieberhergeftellt

Radfie Sigung morgen 11 Uhr. Fortfegung ber Ctateberatung.

### Der Tag von Brindifi.

Mus Brindifi wird uns gemelbet: Bei ber Ginfrihrt ber "hobengollern" in ben hafen fuhren bie italienifchen Torpebobootsgeritoret "Espera" und "Aquilone" borauf, ber Kreuger "Stettin", welcher folgte, gab ben Salut, ben ber italienische Kreuger "Toatit" erwiberte, wahrend die Mufit bes Kreugers "Bittorio Emaquele" bie beutiche Somne fpielte. Die Befahung familider italienifcher Schiffe rief Burra. "Johenzollern" ankerte neben bem Bittorio Emanuele", die "Stettin" bei ber "Coatit." Um bie Schiffe bewegten sich viele mit Flaggen geschwuckte Fahrzeuge. Das Meer ift sehr rubig das Wetter prachtig. Rurg nach 103/2 Uhr schiffern isch ber König und bie Königen ten fich ber Ronig und bie Ronigin auf einer Dampfbarfaffe nach ber "Dobengollern" ein. Die Bejagungen ber Schiffe "Stettin" und "Coatit", bon benen der Galut abgegeben wurde, riefen Durra, tveldes von ber "Dobengollern" einibert wurde. Die Mufit fpielte bie ttalienifde Somne,

Der Ratfer und die Raiferin empfingen bas italienische Ronigspaar oben an der Treppe, Souverane begruften und fürften fich überaus berglich. Die Ehrentompagnie präsentierte, die "Hobenzollern" biste die Königsstandarte. Rach der Borstellung des beiderseitigen Gesolges unter, hielten sich der Kaiser und der König lange Zeit auf Dec. Die Kaiser und die Königin begaben auf Dec. Die Kaiserin und die Königin begaben lich nach bem faiferlichen Salon, wo fie einige Beit vertweilten. Um 111/2 Uhr fehrten ber Ronig und die Königin nach dem "Bittorio Emanuele" gurud. Um 11 Uhr do Minuten verließen der Kasser und die Kaiserin die "Dohenzollern" und begaben sich unter den Galutschüssen der Kreuser "Stettin" und "Coatit", den hurrarusen der Mannschaften und unter den Klängen der deutiden Rationalhumne nach bem "Bittorio Ema-nuele", wo bas italienische Berricherpaar bie beutichen Majestäten oben an ber Schiffstreppe

Der Kommandant des Bangerschiffes empfing den Kaiset und die Kaiserin am Juhe der Treppe. Rach gegenseitiger Begrühung schriften der Kaiser und der König die Front der an Bord aufgestellten Strenkompagnie ab und und begaben sich lierauf auf das odere Dec in des Admiralszimmer, wo ein Frühftlick den 23 Gedenden stattfand. Die Taiel wer pröckie mit Alumen geschmicht. Die Tafel war prächtig mit Blumen geschmudt. Babrend des Mables kongertierte die Kapelle. Rach Aushebung der Tafel hielten die Majestäten auf dem Promenadetibed Cercle ab. Gegen 2 Uhr verabidiebeten fich per Raifer und bie Raiferin und febrien unter Chrenbegeugungen nach ber .Cobengollern" gurud.

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 13. Mai.

### Aus dem Lokal-Gewerbeverein.

Im Brobefaal ber Bartburg fand gestern abend bie orbentliche Generalversammlung bes biefigen Lofal-Gewerbebereins ftatt. Der Bor-fibende der Dandwerkstammer, Gere Gon et-ber, begrüfte die erschienenen Mitglieber. Jur Grung der im lesten Jahr verstorbenen 10 Bereinomitglieder erhob fich bie Berfammlung bon

Der im Drud ericienene Jahresbericht, ber fantlichen Mitgliebern zugestellt war, wurde bon ber Berjammlung bebattelos genehmigt. Heber die Brufung der Jahresrechnungen des Geschäftsjahres 1907/08 berichtete Bolzbildhauermeister Georg Arrbs. Beanstan-denngen haben sich nicht ergeben. Er beantragte, dem Borstand Entlastung zu erteilen. Der Antrog wurde angenommen.

Den Raffenbericht für 1908 00 erstat-tete ber Sefretar bes Bereins R. Chtharbt, Diernach betrugen bie Ginnahmen bes Bereins 10 3000,84 M, die Ausgaben 8785,22 M. Bei ber Comerbeichule betrugen Die Ginnahmen 83 687,66 M, die Ausgaben 38 381,24 M Die beiden Vorerickläge weisen einen Umsah den 10 564 M bezw. 37 806 M auf. Als Rechnungsbrüfer wurden die Herren Schotnsteinfegermeister Meier, Schlossermeister E. Koniedi, delbeldbauermeister Arebs, Schlossermeister Schönbermeister Golzbildbauermeister Arebs, Schlossermeister Schönberg und Schreinermeister Jollin. acr wiebergewahlt.

Rach ben Capungen batten bie Berren Bri-

bd. Sartmann, Tapezierermeifter & Ralt. waffer, Privatier & Gator und Tunchermeifter G. Stahl aus bem Borjtand auszuscheinen Auf Borichlag wurden die ausscheiden ben Boritandsmitglieder mit Ausnahme des Bau-unternehmers Sch. Hartmann, der durch Arbeits-überhäufung verhindert ist das Amt weiterzubegleiten, burch Buruf einstemmig baffer-mablt Unftelle bes Lepteren wurde Baffermeister Georg Canber einstimmig neuge-wählt. Sämtliche herren nahmen die Bahl an. Dem Ausscheidenden wurde durch Erheben bon ben Gigen für die geleiftete Arbeit gebantt.

In langerer Debatte murben Die Antrage gu ber am 28. und 29. Junt bier fratifindenden Gemeralberfammlung bes Gewerbeverens für Raffan besprochen. Zu exwähnen ist hiervon, daß der Antrag des Bentralvorstandes auf Er-höhung der Beiträge von 4 auf 5 .N., dezw. von 6 auf 7 .N abgelehnt wurde. — Da ber Drud neuer Statuten notig geworben tit, fo batte ber Borftand einige rebaftionelle Aen-berungen für bie Reuauflage borgefchlagen, bie

berungen für die Reuauflage vorgeschlagen, die bon der Generalversammlung einstimmig aufgebeißen wurden. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde entweder Oberlahnstein der dasse der in Vorschlag gebracht.
Als Delegierie zur Generalversammlung wurden die derren Schneider, Berger, Haufwahrt, harimann, Kalfwasser, Adermann, Haberstod, Bedmann, Krebs, Direttor Jittelmann und als Griammanner die herrn Korstens, Nies und Edichard gewählt. Hierauf wurde die Versammslung um 1 Ubr geschlossen. lung um 1 Ubr geichloffen.

Bum Raiferbefuch. Deute nachmittag um 1 Uhr trifft bas Reitstallfommando bier ein, bem morgen bas Bagenfommanbo folgt. Der Rarftall wird aus 22 Pferben belieben.

Barabe por bem Raifer. Mm 19, Mai finbet um 11 Uhr eine Barabe auf bem Blage bor bem Ruxbaufe ftatt. Die Barabe wird fommiandiert bon Generalmajor Freiherrn bon Gugfinb Ronmanbeur ber 41. Infanterie Brigabe in Maing. Un ber Barabe find beteiligt: Das Infanterie-Regiment Ar. 87, bas Füfilier-Regiment von Bersborff (Kurheff. Ar. 80), mit dem 3. Bafaillon bon Domburg, die Unteroffigierichnle bon Biebrich und die 2. Abteilung bes Artillerie-Regiments Rr. 27 bon Oranien, mit bem Trompeterforps and Maing.

Sober Befudi im Boltotheater. Gurft gu Ifen burg . Bachtersbach wohnte geftern abend ber Borftellung "Die Schauspieler bes Raijerd im Bolfstbeater bei. Der Fürst war von der Borstellung sehr befriedigt und drudte der Direftion gegenüber jeine Anerkennung aus.

Bring Eugen von Schweben, ber alteite Bruber bes regierenben Ronigs bon Schweben, ift gestern Bormittag im Automobil bon Baris gum Besuch bornittag im Automobil von Karls jum bezugder Königin. Autter Sophie von Schweden hier eingetroffen. In seiner Begleitung befindet lich Abjutant Graf Cederström. Die Herrschaften haben im "Hotel Risza" Wohnung genommen. Wiedbabens Gatte, Es sind neuerdings hier eingetroffen: Graf von Schwert in Boldetow (Local Mismet) — Obenst dan Speckt Rief

(Sotel Biemer) - Oberft bon Specht-Riel (Golbene Rette) - Intendanturrat och am meerlin (Botel Mehler) - Ruffifder Botichafter ban ber Eliet-Berlin (Sotel Raffau) — Graf und Eräfin bon Tatten-bach-Schlof Eurasburg (Sotel Raffau) — Jürst Deinrich von Orfini-Klagenfurt (Sotel Qui-Deinrich von Orfini - Riagenquei (Dontitau. fijana) — Rammerherr Baron bon Tettau. Dresben (Gotel Quifffana) — Gräfin von So. Dresben (Gotel Quiverden Bienden Dresben (Dotel Qui-fifana) — Freifrau bon Galbern ahlimb. Golof Saufinftein (Botel Reichspoft.)

Der Befuch ber Ausftellung hat geftern wieber eine recht hohe Biffer erreicht. Es waren 13 051 Berjonen in ber Ausstellung, barunter 7900

Gefperrie Strafe. Die Arcieftrage Maing-Biesbaden von fim, 3,00 bis 6,20 ift megen Bor-nahme von Balgarbeiten und Stragenicerungen auf bie Dauer ber Arbeit - bis gum 15. biejes Monais — für ben Fuhrwerfsverfehr geiperri. Der Weg von Maing-Raftel nach Wiesbaben und gurud ift haber über Biebrich ober Erbenheim zu

Bon ber Trebbe abgefturgt. 3m Saufe Goeifeftrage 13 felirgie geitern abend gegen 61/2 Uhr ber 14jahrige Theobor Den, Steingaffe 1 wohnhaft, bon ber Treppe ab und erlitt babei fo erhebliche Kopfberlehungen, bag er nach Unlegung eines Rowerbandes burch die Sanitäiswache in bas Stadtische Kranfenhaus verbracht werben munte.

Smei fleinere Unfalle haben fich beim Be-triebe ber Dafchinen in ber Mafchinenhalle ber Ausftellung gugetragen. Der bienfttuende Inge-nieur ber Gasmotorenfabrif Deut wollte, um den Gasmotor in Gang zu seinen, das Schwungrad andreben und wurde bei einer unerwariet
schweisen Umdrehung des Rades zurückgeschlenbert und am Kopfe äußerlich berleht. — Der Aussteller Sawinsth-Troisdorf sam mit dem Suige ber Sagemafdine, auf welcher er feine Spielmaren berfiellte, ju nabe, weburch ibm eine Aleifdiwunde gugefügt wurde, welche vernaht werden nußte. Beide Unfalle baben gludlicherweise feine ernstere Bedentung; wir verzeichnen fie nur, um einer elwaigen Aufbauschung berselben

Biesbabens Ginmobnergabl. Die Ginmobnergabl unferer Stadt betrug nach ben Ermittelungen bes ftabtifden Statiftifden Amts am 1. Dai 38. 108 255. Die Bewolferungegunahme belief fich im Wonat April auf 655 Röpfe (gegen eine Zu-nahme bon 394 im gleichen Wonat 1908). Todes-fälle find 159 (184) und Geburten 198 (188) zu berzeichnen. Zugezogen find 3382 Personen (2942) und fortgezogen 2761 (2402).

Bom Raiferpreisfingen. Rach ben riefenhaf-ten Dimensionen bes verfloffenen Turnfestes in Branffurt a. IR. wird bas Gangerfeit mehr einen uttimen Charafter tragen, ber auch schon in ber ganzen Anlage des Festplates zum Ausdruck lommt. Bon dem Weinrestaurant mit seiner Terrasse genießt man einen herrlichen Blid über ben gangen Blat und barüber hinaus nach ber Stadt und den Taunusbergen. In bas Wein-restaurant schlieht fich die Bierhalle, welche mit ben Biergelten Blag für mehrere jaufend Gaite Bietet. Die dem Gingang gegenüberliegende Band wird von einem vom Maler Rojmann batier M. S. Sartmann, Bauunfernehmer entworfenen Alpenlanbichafisbild abgefchloffen,

bas einen weiten Fernblid bietet und bie nenfionen der Salle noch größer ericheinen lagi Rahmen angepagt wird die Tiroler Runftlertapelle Ehrengruber bort taglich fongertieren. Sier wird bei Rofchatliedern und jonftigen luftigen Beifen eine Statte echter Grob-lichfeit fein. Gin mabres Schmudfatichen werb lichfeit fein. Gin mabres Schmudfaftchen wird bas fich weiter anschliegenbe Cafe werben, bef fen Inneres gang im Biebermeier Gtil gehalten fein mirb. Auf bem Raum gwifden Beinreftaurant, Bierhalle und Cafe haben gwei große Duifpavillons Blag gefunden. Dit einer Reihe bervorragender Kilitärfapellen sind Berträge avgeschossen, u. a. ist es auch gelungen, die Kapelle
der Kaiserl. 2. Natrosendivision für einige Tage
zu gewinnen, die bekanntlich den Auf genießt,
eine der hervorragendsten Militärkapellen zu
fein. Da sich dei dem Turnseis der Tanzplay
eines großen Zuspruchs erfreut hatte, so wird
dieses Fergnügen auch diesenal nicht fehlen. Das
kest wird aus einer Vorwoche und einer
dauptwoche mit Begrüßungskonzert, den
funf Wettgesängen und dem Breissungen mit orragender Militartapellen find Bertrage abge-Dauptwoche mit Begrüßungstonzert, den funf Wetigesangen und dem Preissengen mit Preisserteilung beitehen. In der Vorwoche, die am Samsteg, den 15. Mai, nachmittags beginnt, sindet am 17. Mai, abends die Hauptprobe zum Begrüßungstonzert tiatt. Die Hauptpreier wird am Samstag, den 22. Mai, abends nach Beendigung der Preisberteilung durch ein von seche Militarkapellen ausgesührtes Monitrekonzert mit Schlachtmusst. Fenerwert und italienische Nacht ihr Ende sinden. Die gewollige Festhalle ist jeht soweit ferriggestellt, das am Sonntag die Brobe auf das Erempel gemacht werden konnte, od es gelingen kann, einen Riesendau aus Glas und gelingen fann, einen Riefenbau aus Glas und Gifen gugleich für Musftellungsamede und für mufitalifde Aufführungen bienfibar gu mochen. Die Aluft ifprobe, ber aufer bem Erbauer, Brof. b. Thierich, biele Miglieber ber findtifden Behorben und ber Feitausichuffe beimofinten, gat natürlich noch feine endgultige Antwort auf Die Frage. Einmal war ber Raum noch nicht fo gefillt, wie an den Cangertagen — man hatte auf die Galerien die Schuljugend entboten — und bann war ein fortwährendes Gieben und Rommen, ein bin und Ber in bem halbfertigen Gaal bas ben Eindrud ber Gefange empfindlich ftorte Die Frantfurter Ganger - mobil 2000 an ber Babl - fangen unter ber Leitung bon Brof. Gleifch eine Reife bon Choren, bie beim Begrugungeabend geboten werben follen. Mus bem Schall und Biderhall fuchten bie Cachverfiandigen Anhaltspunfte gu gewinnen für die Magregeln, die getroffen werben muffen, um bie Tone gufammengufgffen und bor affem bie Ginmirfung bes Glafes gu bampfen. Man benft an Draperien on den Seitenmanden und ein Belum gur Ber-hüllung der Glasfuppel. Architettonisch mag bas schabe sein, aber die Afustil fordert bas Opfer-

Dem Berein für Rruppelfürforge im Regierungsbegirf Biesbaben ift bon Grau Glifabetl Ronig in Biesbaden nicht nur ein mehrere Morgen großer Blat an ber Roffertftrage überwiesen, sondern auch eine Summe von 200 000 .M.
zum Bau einer Anstalt gestiftet worden. Da an
jonstigen Spenden girfa 65 000 Mart gur Bergugung sieben, wird der Berein alsbald mit dem
Bau der Anstalt beginnen.

Die Genidftarre in Maing. Die galle ber Genichtarre mehren fich in Maing. Runmehr ift auch in ber 8. Rompagnie bes 87. Regiments ein Solbat an Genichtarre erfranft.

Gine neue Spur im Morbproges Burfharbt. Befanntlich war Burffarbt fun. bei einem Gart-nereibefiger in Rieinschwalbach tätig, entwendete nereibesiber in Kleinschwaldach tatig, entwendete dort nach seinen eigenen Angaben in der Racht auf Rittwoch, den 13. Januar, an welchem Tage Frau Thamer erschoffen wurde, im Auftrage seines Baters den Revolder und brachte ihn am nächten Tage zurück. Aus diesem Revolder war, wie sich spärer zeigte, ein Schuß abzegeben worden, und zwar hatte man dazu eine Patrone den und, die vorher nicht in der Schußwasse gestecht hatte und so großes Kaliber hatte, daß sie saum in die Trommel dineingepaßt hatte. Der Sachversändige, der zunächt untersucht hatte, ob die Kugel aus diese Wasse, format und Külse der Patrone seinen zu groß, um aus diesem Revolder gestenne seien zu groß, um aus diesem Revolder geirone jeien zu groß, um aus diesem Revolver gesichossen werden zu groß, um aus diesem Revolver gesichossen werden zu können und erst später seine Ansicht restissziert, da er bemerkte, dag die Hülfe beim Herausstogen desormiert worden sei. Rugel und Hülfe konnten also sehr wohl, wenn auch nut mit Rühe, in der Trommel gestedt haben. Einige Wochen nach dem Mord und der Berhaftung von Eurspard und Koler und Sode auf das fung von Eurspard und Boten und Sode auf das tung von Burshardt Bater und Gohn er ich of ich nun ploblich ohne jeden Grund der Gartnerbursche Rees, der bei demielben Gartnereibesiher wie Bhilipp Burshardt beschäftigt war und merkwürdiger Weise stellte sich heraus, daß die zum Gelbstmord benunte Augel genau dasselbe Kaliber hatte und genau dasselbe Kabrist war wie die Aufre genau basfelbe gabrifat mar wie die Batrone, mit ber Frau Thamer ericoffen wurde. Damals hatte man trot eifriger Rachforschungen niemals in Erfahrung bringen tonnen, in welchem Ge-schäft ober bon wem biese Patronen gefauft wur-Den Ber Garinerburiche Beinrich Rees mar febr eng befreundet mit Burthardt jun. und murbe anläglig der Mordaffare wiederholt vernommen. Bei feiner Bernehmung erffarte er jiets, er wiffe nichts bon ber Affare, bet bann aber wiederholt britten gegenüber geaugert, wenn er reden bürfte, würde alles flar werden. Babrend des Berlaufs ber Untersuchung wurde ber Gartnerburiche Reed, wie feine Umgebung berichtet, recht einfilbig und verschloffen und er-fundigte fich ichlieflich, wie feitsteht, nach ber Abreie eines in Amerifa wohnenden Ber-wandten. Am Tage vor feinem Gelbitmord fuhr er hierber nach Wiesbaden, aufcheinend um der hietzer nach is less baben, angegeinens um bort ben Berfuch au machen, Bhilipp Burfhardt jun. zu sprechen. Se gefang ihm nicht und am nächten Tage erschof er sich in Kleinschwalbach, nachdem er vorher auch bas Heinste in seinem Besich besindliche Stück Kapier mit größter Gorgfalt verbraunt batte. Man geht vielleicht nicht fehl, wenn man annimmt, baft Beinrich Rees berjenige war, ber Phil, Burtharbt jun, die Baberseinge war, ber pon, Duftspard zun, die beitene gab, mit der er oder sein Bater Frau Thamer erschoffen bat und daß er sich das Leben nabm, aus Furcht wegen Beihilfe zu diesem Berbrechen zur Rechenschaft gezogen zu werden. Da sämtliche Zeugen, die sich am Worgen der Tat am Zatort befanden, übereinstimmend ausgefagt baben, fie hatten gwei junge Leute auf der Chauffee geseben, ban benein der eine dem Reugern nach dem Philipp Burtbardt jun. der

Gilr bie

### Samstag=Hummer

beftimmte größere Anzeigen bitten mir uns bia fpateitene

Freitag mittag sugeben zu laffen, banit wir für gefchmads volle Sagausführung und guie Plagierung Gorge tragen fonnen.

Biesbadener General-Augeiger, Ungeigenabteilung.

gewesen feien, so ift die Möglichkeit vielleicht nicht gang von der Dand zu weifen, daß in ber Ber-ion diefes Gelbitmorders der fo lange gesuchte zweite "junge Mann" gefunden werden fonnte.

Oberheffen in Wiesbaben, Gine Berfammlung bon Burgermeiftern und Landwirten fand gestern in Sich in Berbindung mit bem landwirticaftlichen Berein für ben Rreis Gieben fiatt. Ge-beimrat Dr. Breibert erfrattete ben Bericht über das abgelaufene Bereinsjahr und legte ber Berjammlung den Boranfchlag für 1910 vor. Da der voriges Jahr an den Rhein veran staltete Ausflug der Gemeindebeamten des Kreifes allgemeinen Anklang gefunden hat, fo wurde beschlossen, im Juli wieder einen gemeinfamen Ausstlug auszuführen und zwar nach homburg, Waing. Bies baden, Müdesheim, Kationaldenkmal und Frankfurk, Ein Besuch der Wiesbadener Ausstellung ist mit in das Keisesperannm aufgenommen. über bas abgelaufene Bereindfahr und legte ber programm aufgenommen.

Bon ber Taunusbabn, Bei ber Betriebbitation Roftheim an ber Strede Frantfurt.
Biesbaben ift eine Anallichtanlage in Betrieb geseht worden. Gie hat ben ibred, bas llebersabren bes auf halt siebenben Signals gu verhüten. Steht bieses Signal in der Paliftellung, fo treten brei Anolltopfeln in Sunftion, welche jobald der Zug in gewiffer Entfernung vor bem Signal angefommen ift, explodieren, laut fnallen, einen blibartigen Lichtschein und icharfen Geruch erzeugen. Diefes Signal wirb jeder Lotomotivführer in ber einen ober anberen Beife wahrnehmen muffen.

Das Bismardbenkmal am Rhein. Professot Sugo Leberer, der Schödere des Hamburger Bismarddenkmals, but den Borsibenden des Werbeausschusses für das Bismarddenk mal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrüd um Beröffentlichung einer Erklärung ersucht, in der er sich gegen die Bekanptung verwahrt, er habe sich gegen den geplanten Standart ausgehabe fich gegen ben geplanten Stanbort ausgefprochen. Er betont auch hier wieder, daß die Elisenhöbe nach seiner Meinung vor allen anderen für das Denfmal in Erwägung gezogenen Stellen den Borgug berbient.

Die Gobne ber Gifenbahner. Der Minifter hat ben Bunfden der Eisenbahnbebiensteten, est möchten ihre Sohne alsbald nach dem Berlaffen ber Schule in ben Eisenbahnbienft aufgenommen werden, entsprochen und zugelaffen, daß auch Ber-fonen im Alter unter 16 Jahren, die geiftig gut beranlagt und toeperlich fraftig gebaut find, bon benen alfo angenommen werben fann, baß fie ben Anforberungen bes Betriebsbienftes gewachfen fein werben, bei ber Gifenbahn angestellt werben, Dabei banbelt es fich aber bauptfachlich nur um folde junge Leute, aus benen bemnachft ein besonbers geeigneter Rachwuchs für bie Dienstanfanger bes unteren Betriebebienftes gewonnen werden fann.

Raufmannifder Arbeitomarte, Rach bem im Reiche-Arbeiteblatte enthaltenen Berichte über bie taufmannifche Stellenvermittlung im erften Bierteljabr 1900 lagen bei ben Bermittlungeftellen, bie sich an ber Reichsstatistis beteiligen, insge-famt 40 888 Bewerbungen bor, denen 20 730 offene Stellen gegenüberstanden. In den ersten dei Monaten des Borjahres waren nur 38 784 Bewerber, aber 24 866 Stellen zu verzeichnen gewesen. Bon den im ersten Bierteljahr 1900 erledigten Bewerbungen, welche übrigens zum erschen Teile den Angestellten in umgekindeter großen Teile bon Angestellten in ungefündigter tellung herruhren, famen 31 Brogent burch Bermittlung der Bereine zur Erledigung, während von den erledigten Bafanzen 42 Prozent besetzt wurden. In der Bermittlung für männliche Bersonen waren hauptsächlich vier Berbände, der Berein für Sanblungs-Kommis bon 1858 Samburg, ber Leipziger Berband beutider Sandlungsgehilfen, ber Raufmannifche Berein in Frantfurt a. M. und ber Deutschnationale Dandlungsgehilfen-Berband beteiligt. Die Bermitt-lungsgiffern diefer Berbande betrugen der Reihe nach 1964, 929, 804, 507, gegen 1849, 928, 500 und 656 in ber entiprecbenben Beit bes Borjabres.

Reifenbe nach Solland. Die Sollander, Die feither mefteutopäische Beiteinteilung hatten, ebenja wie Franfreich, England, Spanien und Bortugal und Beigien, haben nunmehr eine eigene Zeit, die sogenannte mittlere Sonnengett von Amsterdam eingefüßet. Sie bleibt 40 Minuten hinter ber mitteleuropäischen Zeit, die auch bei uns eingeführt ift, gurud und ift gegen bie weiteuropaifche Beit 20 Minuten voraus, die befanntlich eine Ctunde gegen unfere Beit gurud-bleibt. Ber alfo nach England reift über Golland, ber muß fich im Fahrplan mit brei verschiedenen Reiten abfinden. Da es auch noch eine oftenrogenen abilides. La es ting non eine offente paifche Zeiteinteilung gibt, so ware es im In-teresse des internationalen Berkebres proftisch, wenn eine eindeitliche Essendangeit geschaffen

Gin ichlechtes Safenjahr. Das allgemeine Urteil Gachfundiger gebt babin, bag wir biefes Jahr mit feinem lleberfluß an Hafen zu rechnen gaben werben. Daran Schulb ift das fehr wech-jelvolle Wetter des Aprils gewesen, welches dem jungen Kachwuchs jehr viel Schaden zugefügt bat. fus ben berichiebenen Foritrebieren liegen benn auch Rachrichten bor, die befagen, daß gahlreiche Junghaschen tot aufgefunden wurden. Die ungewöhnliche Ralte, der raiche Wechfel zwischen Erodenbeit, Regen und Groft bat unter dem Radwuchs bebeutend gelichtet. Auf jeden Roll ift bamit gu rechnen, bag bie Guifon 1909/10 lange andere danegen bestimmt nicht dem Burtbardt Damit zu rechnen, das die Gaifon 1909/10 lange Bater abnlich fein fonnte, ba beibe fungere Leute nicht fo ertrapreich fein wird, als die lebte war,

### Theater, Konzerte, Bortrage.

Befibengifenter. Bum erften Dale gefangt am Cambing "Gelbftern" gur Muffuhrung, eine Gcoteffe aus ber Berliner Ronfeltion bon Jacques Burg und Bolter Turfgineth. Das Grad, Bas bereits bielfach in ben Rammerfpielen bes Deutschen Theaters in Berlin gogeben murbe, seidnet bie Rarriere eines ffrupellefen Erfolge jagerpatres aus ben Millen ber Berliner Ronfettion. Belbftern" und ihr Unbang erfdeinen in echter Gimplistffimebilimmung bem Leben nachgezeichnet. Die Titelrolle fpielt Brl. Sammer; in weiteren Sauptrollen finb befcoftigt bie Berren Taut. Muder, Bartat, Birthola Schafer und herr Bertram, ber aud bie Spielleitung bat. Das amufante Gtud wird Conntag wieberbolt.

Welhallathenter. Soute geht erftmalig bie melabienreiche Oberette "Dan Cefar" in Siene. In ben haubtrollen find bejauftigt bie Damen Rugfer, Roesgen und Sall, fotoie bie herren Rofen, Gelig und Coulbe. herr Belig bit bas Wert aufs Gorgfaltigfte einftubiert. Die muftfallice Leitung flegt in ben Ganben bes Deren Rapelmeifters Marco Groffopf. Es fei barouf binge-miefen, bag bie Borfiellungen wieber taglich abends 8 Uhr

### Tagesanzeiger für Tonnerstag.

- Rgl. Schaufpiele: "Der Berbler ben Gebilla"
- Refibengibeater: "Der Benefreund", 7 Ubr.
- malballatheater: "Don Cofar", 8 Hbr. Stala-Ibeater: 20glich abends 8 11hr Barietee-
- Biesbabener Mustrellung: Militationgerte ber 80er um 4 unb 8 Uhr. - Springen ber Waffer-filmfte 1-6 Uhr. - Springen ber Fontaine 3-6 Uhr.
- Ceuchtfontaine 21, -10 Hfr. Surbaus: Monnemente. Romgerte 4 und 8 Hbr. Bortreg Friba Chang 8 Uhr.
- Piophon-Theater: Täglich gebijnet bon 453 Rongerte idglich abenbe:

Carlion Ootel. - Central Dotel. - Deutfder Dof. - Briebrigsbof. - Sonfa. Ootel. - Cotel Raiferbof. - Cotel Ronnenbof. - Cotel Metropal. - Calafo potel. - Cotel Brins Bicolas. - Cotel Zerminus. - Balballa-Refigurant. - Cafe Cabsburg. - Cafe Germania.

### Das Naffauer Land.

### Neue Plane am Rhein.

Die gefürchtete Nigeinforretrion. - Motorboot Rheingag-Maing - Das neue Motorboot. - Schoellere unb bitligere Bobrt. - Die Entwidelung ber Rhrinfilferei. -Gin neuer Stoffhofen.

Die Bewohner bes Rheingans werben in let-Beit burch alleriei Blane überrafcht, welche gur Belebung des stagnierenden Bertehrs auftauchen. Die gesurchtete "Rheinforreftion" scheing in solge der energischen Brotestundgebungen von der Bilbfläche verichwunden au sein. Reuerdings testätigt die Interessenten und die Gemeindes verwaltungen das Brojest einer Motorvootverdindung awischen Main aund den Ichein-

Geftern fand in Maing eine Berfammlung Intereffenten ftatt, in welcher über bie neue öchiffsberbindung beraten wurde. Die Rainger Motorbootgesellichaft, ansänglich zu Geseilichafts, und Bergingungsweden ins Leben gerufen, will ben durch die Bahnumführung von Rainz abgelenften Geschäftsverkehr der Abeingausete für Die Mainger Geschäftswelt wieder guruderobern, andererfeits auch ben gum großen Teil für ben Rheingau verlorenen Fremdenvertehr wieder etwas heben. Außer dem Gemeinpedertretungen der Orte Rieder walluf.
Hormens, Erbach, Hattenheim, Destrich und Blebrich hat auch die Mainzer Burgermeisterei dem Projest ihre Sympathie und tatfräftige Unterftügung in Aussicht geitellt. Bor-erft ist die Anschaffung eines Bootes von 18 Me-ter Länge und 3,20 Meter Breite, das zirfa 120 bis 130 Personen sasse, in Aussicht genommen. Die Geschwindigkeit soll dieselbe sein wie dei den Roln-Duffelborfer Schnelldampfern. Die Jahr-ten find vorläufig nur für bie Bochentage bor-gefeben. Die Sahrzeiten follen mit ben jest berfehrenben Soiffen und Eifenbahnfahrten nach ben betreffenben Orten forrespondieren. Bor ollem soll die Berbindung eine schnellere und billigere sein, wie die jeht bestehende. Projektiert ist eine 3— amalige kigliche Jahrt zu Berg und zu Tal. Die erstmaligen Ausgaden sollen zirka 20 000 K betragen, und zwar für die Ansburgsbrücken Wie Landungsbrücken Weisellichaft die ausreichenden Wittel mist bestüt Gefellicaft die ausreichenden Mittel nicht befint, sollen die interessierten Geschäftsfirmen durch Zeichnung den sichergestellten Summen zur Ber-wirklichung des Projestes beitragen. Soll das Betriedsergebnis im ersten Jahre ein günstiges

Ein anderes Brojeft bon meitigragenber Bebeutung ift die Unlage eines großen Floghafens in ber Rabe bes Areugerortes, enna in gleicher Sobe wie ber Schieriteiner Bafen. Diefer Safen, bon ber Gtabt Maing erbaut, wurde einem tat-fachliden Bedurinio abbelfen. Wenn es auch nicht angeht, Die Entwidelung ber R beinflo herei auf lange vorausgufagen, fo gibt es bod genug Angeichen fire eine ausfichtereiche Beiter ennwidlung, und es ift baber ein gewiffer Opti-mismus burchaus berechtigt. Dag vielleicht auch hafen im Main mit bem Mainzer gafen in wirffamen Bettbewerb treten tonnten, ericbeint icon beshalb giemlich ansgeschloffen, weil es nach An-licht ber Flogfahrttreibenden an geeigneten Blaben gur Unlage bon geräumigen Bafen man gelt. In Frantfurt am Main wird ber neu gu er banende Safen allerdinge auch in einem Teil gum Bolgeichaft eingerichtet, indeffen tommt bies nur für ben Frantfurter Detailbandel in Frage, wel per für fich eine gewiffe Bofferflache ale bolabe ten verlangt hat. Dan but auch gejagt, bag be-reits jehr Aichaffenburg gewiffermagen als End-buntt ber Mainflögerei angujeden fet. Doch wird bas bon ben Slogfirmen als binfollig be-

fein, so soll bereits bis gum nächten Fruh-jahr ein zweites Boot in Berfehr gefiellt werden. Da schon eine Angahl Firmen ihre si-nangielle Unterstühung zugesagt hat, dürste das Erojeft Auslicht auf Berwirklichung haben. Rach

Umlauf einer Gingeichnungslifte bei ben in Frage

fontmenben Firmen foll bemnachft eine Ber fammlung weitere Befchluffe faffen.

# Eine Karte von Deutschland

zubesitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firms, haben wir einen Posten

### Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

### \_\_\_\_ nur Mk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbleten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen annach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

zeichnet. Dieje Stadt fann niemals der Endpuntt | die Borturnerstunde des Aarbezirks ber Mainflogerei werben, weil entsprechenbe Da-fenanlogen auch bort nicht ausguführen find, bielmehr wird nach Unficht biefer Intereffenten unbebingt Maing auf absehbare Zeiten ber Umichlag-plag für die Rain. und Redarfloge bleiben. Berudiidtigung ideint bagegen bas Borbringen ber Langholghandler gu verbienen, bag burch forgialtiges Gortieren und Ginfpannen ber Bolger gleich beim Eintreffen an ben Einpollerplagen für einen Teil bes Solges ber Aufenthalt in einem Safen um Maing entbehrlich gemacht werben tonne, und daß auch in gewissen Grabe darauf hingewirft werden wurde, daß der Bertauf icon an den Ginbollerplagen selbst ftattfinde. Die festherige Erfahrung bestätigt aber bemgegenüber, bag ber Floghandel Reigung hat, einen großen Marft gu entwideln, weil biefer Berfäufer und Räufer angieht, indem beide glauben, mehr Chancen an ben gröheren Safenplagen mit ihren größeren Bor-raten zu finden. Ginen folden Bafenplat im Rheingaugebiet zu ichaffen, bat fich die Mainger Stadtberwaltung gur Aufgabe gestellt,

h Biebrid, 13. Dai. Gin 13jabriger foulpflichtiger 3 unge aus Maing, ber fich icon modenlang bettelnb in ber Gegenb herumtreibt, murbe geitern burch die hiefige Boligei auf-gegriffen. Geinen Rebenbunterhalt beftritt er mit ben erbettelten Pfennigen und Gaben. 215 Schlafftelle benuhte er die Rlofetts auf ben Bahnhöfen. Der fofort benachrichtigte Bater nahm feinen hoffaungsvollen Cohn bier in

1 Hus bem Lanbfreife Biesbaben. Die Beinberge unferer Begend geigen feit einiger Beit einen Schaben auf, bon bem man bei ben Frühlingsarbeiten feine Abnung hatte. Biele Stode, Die beim Schneiben noch frifches Sols zeigten und lebendig waren, fierben jeht ab ober treiben jo ichwach und unregelmäßig aus, daß bon ihnen eine Ernte nicht zu erwarten aus, bag bon ihnen eine Ernte nicht zu erwarten ist. Man nimmt an, daß die Karken Spätfröste auf den sichon in Bewegung befindlichen Saft gerftörend eingewirft haben. An den Bogenreben sind hauptsächlich die unteren Augen zerstört, während manchmal 1—2 Augen am Ende austreiben. Bei den vielen starf ausgerrettnen Rebfrankheiten hat das gerade noch gefehlt, um den Wingern bie Luft am Weinbau gu nehmen.

t. Eltville, 13. Mai. Rach bem ftattgehabten Brufungstermin belaufen fich in bem Ronfurje über bas Bermogen bes Erbacher Binger. Bontursforderungen auf 113 000 Mt, Ale Affiba So muffen die Genoffen gur Befriedigung der Gläubiger erhebliche Zuschuffe leiften, was natürlich manchem Binger gum Ruin wird. Dilfe tut bier not. Gon Intereffe ift, daß in dem Brufungetermin Rontureverwalter A och die Saupt. forderung der Zentralberfaufs.Genoffenichaft Rheingauer Wingervereine Eltville mit 76 413 Mart befreitten bat. Mun wird wohl bas Rad ins Rollen fommen.

e, Giteiffe, 13. Mai. Geftern nachmittag badte fich ber Spenglermeifter Beter Bulbert beim Bolgbaden bas linfe Sandgelent faft gang burch Der Bedauernswerte wurde besinnungslos in bas hiefige fiabtifde Rranfenbaus gebracht. - Frau Jean & a h b in b er Wwe, verfaufte ihre Gaft- wirticaft, in ber Schwalbacherftrage belegen, an herrn Entris aus Montabaur gum Breife bon 60.000 9Rf.

3bftein, 13 Mai. Diefer Tage find wieber im Genefungebeim babier 82 Frauen mit 23 Rindern gum Rurgebraud) eingetroffen,

1. 3bftein, 13. Mai. Gestern mittag furg por 12 Uhr verung ludte ein auf einer Brobe-fahrt befindliches Automobil ber Rieper-Berte in Frantfurt auf der Chauffee givifden Sidenhabn und 3bitein. Der Chauffeur murbe ich mer berlett in bas biefige Kranfenbaus verbracht. Der Bagen ift ftart beichab-

Popftein, 13, Mai. Auf ber Strage von Rupperisbain nach Sidebach trug fich geftern ein linfall gu. Un berielben Stelle, an ber im pari-Jahre bas große Autounglud paffierte, flog ber Rabler, ber ohne Bremfe Die fteile Ctrafe berabfuhr, in meitem Bogen von feinem Rad und gegen einen Wegeftein, mo er mit ichweren inneren Berlebungen und einem ge-bromenen gufe liegen blieb. Baffanten forgten für die Ueberführung des Berletten nach bem Sochfter Araufenbauje.

h. Dennethal, 13, Moi. Rachften Countag, ben 16. Moi, mittage ! Uhr beginnend, findet bier

ftatt. Bas ba an Turnern ericheint, ift bie Glite, und mas borgeführt wird - Die Borturnerftunde findet im Freien ftatt - ift erftflaffig, Jeben-falls ift gu erwarten, bag bie nachftliegenben

Turnbereine vollzählig erscheinen werben.

- Pofseim, 18. Mai. Dier tagten samtliche Ausschüffe für das Rittelrbeinische Sangerbundes seit, des hier Ende Juni in Berbindung mit einem Gesangswettstrefte stattsinden wird. Aus dem erstatteten Berichte war zu entnehmen, daß die Beteiligung eine besteutend größere wird als man anfänglich angenommen katte. Es warden fich dies eine do Rere nommen hatte. Es werden fich hier eine 40 Bereine ans Frankfurt, Meins, Wies baden, bem Meinigau um Abeinheffen einfinden.

• Unterliederbach, 13, Mai. hier machte in ber elterlichen Bohnung der 32 Jahre alte ledige Spengler A. Schiela durch einen Schuß in

Die rechte Chlafe feinem Leben ein Enbe. Beweggrunde gu ber unfeligen Tat find unbefount.

S Dochft am Main, 13. Rai. Geftern nach-mittag 6 Uhr famen gwei junge Leute bon bier in ber Richtung bon Goben auf ibren Rabern ge-fabren, als ihnen bei Unterlieberbach ein Motorrabfabrer begegnete, ber auf der verfehrten Seite ber Stroße und in folch rasendem Tempo babin-fubr, daß einer der Radler, um nicht überrannt gu werben, ichleunigit ausbog und babei feinen gu werden, ischeinist ausog und dadet jeinen Steund, den löjährigen Sohn des Gajtwirts Schneider, umrönnte, der dom Rad fütrzie und sich ich wer an Kand. Ar m und Beinen berteit ist in der Person eines Sodener Einwohners ermittelt und wird für den Schaden haftbar gemacht tverden.

1 81. Erzehusten, 13. Mai. Die Frau Maria, Auguste Christian Heerd den die und deren Middrigen Ausgesten sich im Januar.

beren Wiahrige Mutter logierten fich im Januar, nachdem fie feine Wohnung mehr erhielten und idon einmal ausgesett waren, unter falfchen Borfpiegelungen in einem hotel in Maing ein. Sie ergablten bon bem Bermögen bes unehelichen Rindes ber Frau Maria und wurde ihnen barauffin ein größerer Kredit eingeraumt. Nach-bem fie über 200 Mt, ichuldig waren, entfernten fie fich, um angeblich bas Gelb auf ber "Bant" gu holen, tamen aber nicht mehr ins Sotel gurud Die beiben ftanden am Samstag vor dem Schöf-fengericht in Mains und wurden zu 100 und 50 Mart Geldstrafe veructeilt.

bl. Langenhain, 13, Mai. Die Gauturn fahrt bes Unterlaumusgaues wird am himmel fahrtotage nach fier unternommen und baben icon gablreiche Bereine ihre Beleiligung guge-jagt. In Anbetracht ber berelichen Lage unferes Ortes, fowie feines wunderbar icon gelegenen Reftplabes, auf welchem ehrwürdige Gichen ihre dattenfpenbenden Reite über die jugendliche Turnerichar ausbreiten werben, burfte bas geft fich eines febr ftarten Bufpruchs erfreuen. Die biefige Turngefellichaft wird alles aufbieten, um ben Beitgaften ben Aufenthalt jo angenehm als mog-

v. Somburg, 13. Mai, Im Güterbahnhof wurde gestern mittag der Gljabrige Anecht Johann Kraft, genannt der "taube hannes", überfahren. Der Berunglüdte wurde schwer verleht ins Kranfenhaus gebracht, wo derfelbe nadmittage 3 Uhr verftarb. - Der Taglobner Chriftian Robl bon bier murbe berhaftet. Er war mit feiner Sauswirtin in Streit geraten und batte auf dieje mit einem Revolber geschoffen, ohne fie indes gu verleben,

- Beitburg, 13, Mai. Wie auch in früheren Jahren werben ben Behrern, welche an bem an ber Landwirtichaftsichule babier in biefem Commer fiattfindenden Fortbildungefurfus für bie landlichen Bolfoidullebrer teilnehmen, außer Erfan bes Gifenbahnfahrgelbes Beibilfen von je 20 Mt, augefichert,

d' Münfter (Oberlahnfreis), 18, Mai. Deputierten gur Generalberfammlung bes Ge-werdepereins für Raffan wurde herr Lehter Ralt waffer, und zu beffen Stellvertreter herr Hauptlehrer Hohler gewählt.

- Dillenburg, 13. Diefer Tage wurde hier ein Währiger Schreinerlehrling, Zögling bes biefigen Lehrlingsvereins, verhaftet, weil er jich an einem fünfjährigen Mädchen unfilt. lich vergangen hatte. Das Madmen liegt frant barnieber.

I. Dadjenburg, 13, Dai, Um nachften Countag foll die hiefige neue tatbolifche Rirche burd herrn Bijchof Dr. Billitonfefriert werben. Gine Uhr für die Rirche wurde bom Grafen bon Sochenburg auf Schlog Friedewald gestiftet.

m. Robbach (Obermenermaldfreis), 13. Mot. Gin junges Chepaar, bas bor einigen Tagen in der heimat bes Brautigams die Dochzeit gofeiert halte, verunglüdte beim Gingug ins Dorf. Der junge Mann, der die durchgebenben Pferbe bom Bagen aus gum Stehen bringen wollte, fiel bon bemfelben und gog im Fallen feine Frau, bie ihn feithalten wollte, mit fich, Beibe Cheleute haben ich were Berlepun. g e n davongetragen,

### Lette Drahtnachrichten.

Der Zag von Brinbifi.

Brindisi, 13. Mai. Rach dem Tee, der um 4 Uhr nachmittags an Bord der "Hohenzollern" eingewommen wurde, verabschiedete lich der Kalsse und der König auf das berzlichste. Besonders demerkt wird, das der Kaiser, noch ehe das Frühftild auf dem "Bittorio Emanuele" siattsand, in sast einstündiger Unteredung mit dem König allein war. Bei dem Frühstild drachten der König allein war. Bei dem Frühstild drachten der König fonserierte nach Tisch nochmals mit Tittoni und in einer Besprechung, die der Minister darunf mit dem deutschen Botschafter den Jagow hatte, wurde beschlossen, das die Trinksprücke nicht im Bortlaut, sondern nur im Ausguge veröffentlicht Wortlant, sondern nur im Auszuge beröfsentiden werden sollten. Beim Tee auf der "Dohenzollern" bildete den Haupt-Unterhaltungsstoff das Unglich auf Sigilien und Calabrien. Der König hat sich gegenüber einer Berson seiner Umgebung sehr befriedigt über den Verlauf der Begognung aus-gesprochen. gespromen.

Rom, 13. Mai. Giornale b'Italia bringt iche gende Depeiche: Bei der Ginfaort ber Habengallern in den Safen von Brindifi ftieg bie Raffer- jacht hohenzollern infalge faliden Mandvers auf ben italientichen Torpebojäger Neurbo, dem fie ein Led beibrachte. Der Montent war fritisch, aber co gelang gum Glud das Led nordürftig gu veritopfen und das Schiff in Sicherheit zu bringen. Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet. Der Roifer wie der König waren über den Unfall

### Das verheerenbe Clement.

Freiburg i B., 13 Mal. Gines ber größ-ten inbuftriellen Werfe Babens, bie mechanifche Weberei Bell, ift burch Feuer faft gang einge-afchere worben. Die Fabrit hat 500 Arbeiter befchaftigt,

### Der frangoftide Boftfereit.

Baris, 18. Mai, Das Egefutivfomitee ber Rabifalen und ber fogialiftifden Bartei frat beute Racht zusammen und nahm eine Tagesordnung an, in welchem bas Komitee ben Ausftand ber Boitbeamten migbilligt, es aber ben Parlamen-tariern und ber Parlei überlägt, nach Enbe bes Streits in einer Interpellation bie allgemeine Bolitif ber Barteien hervorzubeben. Jede Solidarität mit bem Kabineit wurde abgelebnt, bessen Regierungsmeihobe ben Barteien burchaus mideribreche.

Bremen, 13. Mai. Der Rommis einer Ge-treibefirma erfchwindelte burch Schedfalfchung 20 000 Rf, und ift bann geflüchtet.

Der Bufammenbruch ber Golinger Banf. Elberfelb, 13. Mai. In bem gerichtlichen Rachipiel gu bem Susammenbruch ber Gelinger Bant, die in ben lehten Tagen bie hiefigen Straf. Bant, die in den ledten Tagen die hiefigen Straffammer beschäftigte, wurde ber frühere ftelbertretende Direktor der Solinger Bant, Otto Beder,
wegen absichtlichen Sandelns zum Rachteile ber Gefellichaft zu 4 Manaten Gefängnis fab 1829
Mart Gelbstrafe und ferner wegen Beihilfe zur Bilanzverschleierung und wegen Konfurevergebens der Anufmann Frih Belter zu 2 Boden Gefängnis und 200 Mart Gelbstrafe und der Reisende Rable zu 200 Mart Gelbstrafe veruright,

### Bom Schloft Benenaus

Duffelborf, 13. Mai. Es fcmeben Berfam-lungen, in bem Schloffe Benrath, bas ber Fisfus behalten will, eine Obit- und Gemufebaufchule bes Banbfreifes eingurichten.



Temp. nach C. Barometer geftern 748,8 mm. Borausfichtliche Witterung für 14. Mai von Der Dienfiftelle Weitburg : Bechfeinbe Be-wolfung, Bei norblichen Winben fubl ; pereingelt geringe Rieberichlage.

Miederschlagshohe feit gestern: Weitburg 0, Feldberg 0, Reutich 1, Marburg 0, Fulba 0, Wihenhausen 2. Schwarzenborn 1, Raffel 0.

Baffer Rheinpegel Caub geftern 1.87 bente 1.81 ftand: Sahnpegel Beilburg geftern 1.42 heute 1.38

14 Mat Connenunfrient 7,38 Bienbanigung 255

Bur unberlangte Manuffripte übernimmi bie Rebaftion frine Berantmortung.

Trud und Berlag bes Miesbabener General-Ungeigers

Runteb Lebbath. Berantiverilid für ben gefamten redattionellen Infalt: Chefrebalteun Bitheim Globes; für ben Ungeigentell: Briebrich Beifum, famtliche in Biesbaben.

### Der Mordprozeg Burkhardt.

Donne. siab

Bue beutigen Berhandlung ift der Andrang bes Bublifums erheblich geogen als in ben ber-hergegangenen Tagen. Rur die Schifte ber Bartenden fennte Blag finden. Gin abntider Inbrang herrichte von der Haupfelingongstute vom Schwurgerichtessant. Die Situng wurde wieder penftlich um 9 Uhr eröffnet. Mit etwos Verspatung trof anch Gerichtschemiter Dr. Bop aus Frankfuri ein, der sich ihrer den Revolver, das Geichog ufw, in seinem Gutachten außern foll, wordut man mit Spannung wartet. Der Borfibende machte die Geschwortenen eingangs durauf aufmerbiam, bag fie mit ber Möglichfeit rechnen muffen, bag bie Berbandlungen auch ben Greitig noch in Anipruch nehmen werden, ba bie Beweisaufnahme heute nicht gu Ende geben wird.

Burtharbt und Thamer im Streit.

Beuge Wartnergehibie' Low Rieberhöchitabt wohnte im Saufe ber Thamer. Er hatte einmal Gelegenheit, einen Streit im Rovember 1908 gmi, iden Burtbardt und Thanier angeboren, Gr borte ben Burtbardt faur ichimpien, mabrend die Thamer jammerte. Der fleine Sohn der Thamer itand an der Saiffigre und weinte, während die Dorfjugend bor bem Saufe ftand und anborte. Rach dem Streit fei bie Thamer im Geficht ver frant geweien. Gie ergablte bem Beugen, ber bie Berlemungen im Geficht fab, bag Burtharbe the Die ganne eingeschlagen habe und ibr angebroht hatte: "Benn Du mich um mein Brot heingft, werbe im Dich tobichiegen."

Thamer bei ber Rartenichlägerin,

Die 80fahrige - Rartenichlägerin Barbarg Mang in Kronberg, die als Zeugin geladen mar, ift vor eine 14 Togen gestorben. Es wurde beshalb auf Berichtsbeschjiug bin die beiben Aus fogen verlejen. Die M. befundete, bag bie Ermorbete öftere bei ibr war. Diefe babe ihr bei einer Gelegenheit gejagt, fie babe fo Mugit vor Burthardt und ibren Buben. Am 18, Januar, bem Marbinge, war die Thamer noch bei der Bengin und hat fie gebeten, ihr eine Zaffe Raffee aufgubeben, da fie nach Königftein aufsWericht muffe, Sie habe heute Angit por bem Burt-hardt, ba fie gestern gu ihr geschielt hatten, um gu miffen, tvenn sie am anderen Tage und Konigfein fahren wirthe.

Dierauf wurden die auf heute morgen 10 Uhr geladenen Zeugen aufgerufen; es find 51 Stud, barunter die Frau und die beiden Tochter des An-geflogten Burfhardt fen.

Bas bie Gran bes Angellagten fagt, Bunadit erfchien als crite Zeugin Fren Burtharbt aus Oberhochfindt. Der Boritiende belehrt fie, daß fie ihre Anslagen verweigern tann. Gie hard ie dire Auslagen verweigern tann. Sie sogt aber, sie' wolle aussagen. Frau Burt-hard erzählt: Am 18. Januau früh sind meine Sohne weggegangen. Der eine nach Oberhöchstad zu meinem Schwager, Bhilipp zum Arst nach Cronberg. 1/4 nach 7 Uhr, nach dem Kaffeestrinken sind sie weggegangen. Bors: Bie waren sie augezogen? — Frau Burthard i: Rit lieberzieber und harben. Mit Hebergieber und hartem Bat. - Borf. Beibe? — Frau Burthardt: Ja, beibe. — Borj.: Botie: Bort.: Thimpy war bei Hartmann in Dienst und in an biesem Tage weggeblieben? — Frau Burthardt: Ich hatte einen Zettel geschreben, das Kind hingeschieft und ausrichten lassen, Britisp sei trant und zum Dottor gegangen. Machber ist der Zug 7 Uhr 28 Minuten eingelausen. Wegen Moun bet gesont in folle feben. fen. Mein Mann hat gejagt, ich folle feffen, ob Frau Thamer eingestiegen tit. Daraufbin babe ich das Fernier gedifnet und nachgesehen. 3ch babe gesagt, die sieigt so leichtfestig ein, man meine gar nicht, daß sie zum Termin ginge. Dann ist mein Rann aufgestanden und eines 1.36 Uhr weggegangen. — Vor i.: Was hat er angesogen? - Frau Burthardt: Commargen Angug, weichen but und feinen Mantel. Bori.: Bobin ift er gegangen? - Arau Burt. barbt: 3d weiß es nicht. - Borf.: Bann ift er gurudgesommen? — Frau Burthardi: Um 1511 Uhr. — Borf.: Ich frage Sie noch einmas, war er wirklich fort? — Frau Burthardi: Ja. — Borf.: It es wirklich wahr, dah er fort wahr? — Frau Burt. hardt: Ja. — Borf.: Ich frage Sie noch ein-mal überkegen Sie lich gerenn war ihr Womal, überlogen Gie fich genau, war 3hr Mann fort an bem Morgen? - Frau Burt. Barbt: 3a. - Borfi: Waren G Ausfage gu beidmoren? - Gran Burfbarbt 3a. - Alo er gurudfam, bat er gefagt, ich folle niemanb etwas jagen, daß er wei war. — Bori: Wann fam Philipp gurud? — Fran Burthardt: Rurg danoch. — Bori. Und wann fam Georg? — Fran Burthardt: Roch etwas ibater. — Bori: Haben Sie balb ge bort, baf die Thamer tot war? - Frau Bur! harbi: 3% am felben Morgen. - Bori: Da-ben Gie Bedadt auf Ihren Mann gehabt? -fran Burthardt: Rein, co biet, fie fei einem Bergichlage erlegen. Mein Mann fagle, er tware megen feiner Rranfbeit weggewefen. - Borf. Bie lange ift 3hr Mann, nachbem er gu Sauf mar, im Bette liegen geblieben? - Fran Buct. borbt: Bis 12 Uhr, bann ift er aufgeftanden und bat fich angegogen und gwar benfelben Angug bat gegeffen. Dann bat es geichellt. Ber Otto biener ift gelommen und bat nach meinem Mann gefragt. Er wollte Die Abreffe ban bem glier Thanter miffen. Rein Mann fagte, er miffe bie Abreffe nicht. Der Boligeidiener cegablte bann, Frau Thomer fei tot anigefunden worden, ein Bergidlag habe fie getroffen. - Borf.: Blas lagte ihr Mann bagu? - Grau Burtharbi: Er fagte: Bie fann nur fo erwas gefcheben, bas beriebe ich nicht!" - Borf.: Bain ift 3be

inn mieber fort? Brou Burtharbi: @: t um I Ubr jum Doftor gegangen. Er frug benfelben Angug wir in ber Frube, einen weichen but und einen Hebergieber von einem der Jungen. - Borf.: Bann ift er jurudgefommen? -Sai 3hr Mann Ihnen gwifden dem 13, und 18, Januar Gerhaltungsmahregeln gegeben? --Frau Burthardt: Er war febr unrubig und gebaufenpoli. Er forinte nachts nicht ichlafen. 3ch mußte mich zu ihm feben und ibn unterhalten. In der letten Racht por feiner Berhaftung fagte er. ich follte Bhilipp weden. Bhilipp follte ich wegichaffen, dann waren wir gerettet. 3ch fagte: ich wede Bhilipp nicht, und babe ibn auch nicht gewedt. Dam bat er noch gejagt: Bhilipp foll fich auf bie hadite Spipe nellen und fich berunterfturgen ober ine Baffer dehen oder sich ein Reffer ins herz steden oder sich auf die Schienen legen. Dann würden wir gereitet. Borf.: Ihr Sohn Bhilipp bat da, malo bei der eriten Gernehmung nicht die Bahre' beit gestat? Aran Burtbardt: 3a. Borf.: Und Sie haben auch die Unwohrheit gestingt? jagt, - Rrau Burtharbt: 3a, ich babe ge-Bori: Barum? - Reon Burthord! (nach einer furgen Baufe): 3ch fann baraber nichts fagen.

Der Detettip.

Borlibenber: Ge ift bor enva 10-14 Io. gen ein Beteffin bei Ihnen geweien, ber bom Ber eidiger fbres Mannes geididt mar, ber feine Be rugniffe überfchritten hatte. Diefer Detettiv hat Gie aufgefordert, ein Geftandnis ju machen. Benn Gie beftreiten murben, bag ibr Maun am Bormittag aus war, fonn-ten mir ihm durchietien. Bas baben Sie darauf gefan. Gran Burthardt; 3ch babe ihm gejagt, dok mein Mann gubaufe war.

Burthardt ale Bater,

Borfibenber: Gie wollten einmal bie Shefdeidung beantragen, der Angellogte icheint die Rinder fchiecht bebandelt zu haben? — Krau Burkbardt: Das itimmt! — Bori.: Ir Gobn Billipp ift Annen, als sie und der Richter auf ibn einsprachen, die Bahrheit gu jagen, um ben Balo gefallen bat ein offenes Geftandnis abgelegt. Baj fie der Junge febr gern? - Grau Burfbarbi: Er war immer brav, gut und ich fann nicht über ihn tiogen. — Borj.: Sat er feinen Berdienit abge-lieferi? — Frau Burtbardt: Jawobl, voll-jiandig, jogar auch bos Gelb von den Rachtwachen hat er abgegeben.

Burtbarbt beichuldigt Frau und Gobne.

Angellagter Burthardt fen, fagt; Ale ich nach Riederhochfiedt fam, waren 1800 Mart Schulben vorhanden. Meine Grau fogt bie Unwahicheit. Gie ift dagu berführt, das batte ich nicht von ihr gedacht. - Bor i.: Was benten Gie, was Ihre Frau für einen Grund hat, diefe Ausfagen gu maden? - Angeflagter: Gie ift vom Bhilipp bestochen. Gie glaubt, bamit beffer butchjulommen, 3ch bente mir einfuch, bag meine Coone mit ber Thamer verfehrt haben und fie felbit baran beteiligt find. - Borf.: Direft! - Angetlagier: Direft nicht! - Borf. Bas weinen Sie, wer, nach der Untersuchung, die bis jest fiatigefunden hat, den Schutz obgegeben date: Angeflagter: Reine Arau war es wohl nicht. Es fonnte aber möglich jein, das fie hetelligt ift. daß fie beteiligt ift.

Ehramift.

Stationnivalt Gid: Gie wiffen boch auch bon cincianidati Erd. Sie wiffen doch nug von einem Streit, der in einem Kornfeld fich absielte? — Fran Burthardi: Ja. — Borj.: Erzählen Siel — Arau Burthardi: Es toge im Johre 1906. Die Thamer war frank und ich hatte sie zu pflegen. Da das Korn auf unferen halle fie zu bilegen. Da das Korn auf unferem Ader abgemäht werden muzte, pereindarte ich mich mit meinem Mann, am Aadmittag adzumähen. Ich sogle der Thamer, sie musse also möben. Die wollte aber absolut mit. Auf dem Ader machte ich dann ihr sewie meinem Rann Korholtungen, worauf mir mein Mann nachsprang und mich rüdlings ins Korn warf. Daraufbu bat er Anselnen gedolt, mit der The Daraufhin bat er Apfelivein gebolt, mit ber Tha mer gufammen gerrunten und ich babe nichts be-

Darauf murbe bie Bernehmung ber Beugin, 114 Stunde gedauert hatte, unterbrochen. Die Andfage ber Toditer.

Sierauf murbe als nachite Beugin die 13jah-Toditer Anna Burthardt, und Ednorfter Des Angeflagten Bhilipp Burffardt aufgerufen. Gie murbe barauf aufmertfam gemacht, bag fie nicht ausgufagen brauche wenn fie nicht wolle ant Berengen fin, will fie jeboch ausfagen. Gie hatte friiher gejagt, ihr Bater bube am Bormittag Des 18, Januar im Beit gelegen, basifei nbei nicht mabr. Ihre Mutter babe ibr feinergeit gefagt, fo folle fie aubjagen. Die habe mit ihrer Schwefter bei ber Ihamer loofden, puben und bigeln muffen. Die Thamer habe bonn ober gefant fie feien faul gewesen und fie hatten beshalb bon ihrem Sater bann Schlige befommen. Auf Befringen bes Borfibenben, ob fie ihren Bater lieb habe, fagte fie , baft fie bie Mueter und Gefdemifter tieber babe.

Burtherbt will feine Gran erflechen.

Die Tochter bes Angeflogten ergabite weiter einem Gireil, bet welchem ber Bater bas Reffer gegogen habe und bet Wutter gugerufen habe: "Ich fieche Dich toil" Ihre Briber Bbilipp und Georg feien aber bagu getommen und batten der Mutter geholfen. Dierauf fei ber Bater gur Frau Thamer gegangen

und fei erit am anderen Zag wieder nachhaufe gelemmen.

Beitere Bengen Musiagen.

Radfite Beugin war bie 10jabrige Ratharina Burtharbt, ebenfalls eine Lochter bes Amgellogten Burtharbt fen. Gie erflatte ebenfalls, bat fie auslagen wolle. Gie fann nur befunden, bag fie ibren Bater um 7 Uhr noch im Beit geieben habe. Um 148 Uhr ning fie gur Schule.

Der 19fabrige Schloffer Goorg Burt. Burthurde fen., ber geitern fein Beugnie bermei gerte, war freiwillig ericbienen und erflarte Musjage machen ju wollen. Er ging am 13. 3a. nuar mit feinem Bruber Bbilipp um 71/4 Mir auammen fort. Er wollte gu feinem Ontel nad Oberhoditabt, um ihm bei einer Reparatur gut belfen, besuchte aber gunacht feine Tante, bie ebenfalls bort Bohne, Er, fotvie fein Bruber hatten ichnorge Hebergieber und barte Gute ge-

Die Reugen Wilhelm Schauber und 28 il. belm i haben ben Angeflogten Bhilipp Burt-bardt jun. am Guterbatnhof gwijchen 0 und 20/2

Unr gesehen. Die Berhandiung wurde gegen 5 Ubr argebrothen. Der Barnbenbe machte befannt, das bie Berhandlungen bis Cametag dauern werden. ift ober ichen bestimmt, anzunehmen, daß auch ber Montag noch bagu nötig in.

Der Dorflump.

Liebesverhattniffe. - Die ungludliche Gbe. - Die Gartin ermuthet. - Der grieficie Brief. - 3mm Tobe permerent.

Gin intereffenter Mordprosek, der in erfter Justenz das Schwurgericht in Kied beschöftigt hatte, sam naumehr dem Rossetionshof in Ben zu lieberprüfting. Der Angestogte, der Toglobner Georg Dutterer, hatte als Wigderiger Bursche in Mattighofen mit einer Dienstmagd ein Liebesberhaltnie angefnupft. Sutterer ent folioft fich, bas Madden ju beiraten, es murben Möbel auf ratenweise Abzahlung eingefauft, und ichen war alles für den housbalt des jungen Baares borbereitet, als ploulich ein unebeliches Rind des Brantpaares frarb. Run erflatte bie Brant, für Die ber einzige Grund einer Gbefchliejung mit hutterer weggefallen war, fie moge einen folden Buriden - Sutterer war trot fei-ner Jugend icon achtmal abgeftraft - nicht beiraten. Der Brautigam aber wendete fich, ba er ja idion eine möblierte Wohnung batte, an einen Beiraisbermitter, ber ihm auch in Berfon ber Ratharine Scheb eine Frau verfchaffte. Die drei vorehelichen Rinder ber Gebeb, von benen jebes einen anderen Bater batte, nahm Sutterer in feinen Saushalt auf.

Das Cheglud war nicht bon langer Daner und als der Robelhändler wegen Richteinhaltung ber Rotenzuhlungen bem jungen Baar Die 2Soh nungseinrichtung abnahm, fehrte bie Grau 31 ibrer Mutter gurud, wahrend hutterer guerft nach Traun und bann nach horiding in Arbeit Dort fnupfte er ein Liebesperhaltnis mit einem Madchen an, dem er fich als ledig ausgab und die Ehe verspruch. Sutterers Frau, die manatelang von ihrem Mann nichts horte, hatte ingwijden einem Rinde bas Leben gefchenft; fie forfchie nun ben Aufenthalt ihres Mannes aus und lieg ibn durch bas Gericht gur Bieberauf-nahme bes chelichen Sausbalts oder gur Jahlung von Unterhaltsbeitragen auffordern,

Am 24, August vorigen Jahres kan Hutterer nach Mattighofen zu feiner Frau; er wußte sie zu bewegen, inch am selben Tage mit ihm nach Prauman zu fahren, wo er Arbeit suchen wolle. Auf dieser Jesie soll Hutterer bereits versucht baben, seine Fran aus dem fahrenden Jug zu werfen, doch mistang der Anschlag. Am Di. August verließ Gutterer Mattighofen, um nach Boriching gurindgufehren; feine Frau, Die ihn ein Stud Beges begleiten wollte, wurde vier Tage fpater im Gottinger Bald tot, an einem Richten-

baum hangend, aufgefunden, Da nicht blog verichiedene außere Angeichen, fondern auch das lebenslieftige Wefen der Frau gegen die Unnahme eines Gelbitmorbes iprach. fauchte fofort ber Mordverbacht gegen den Gatten auf, Sutterer, der berhaftet wurde, ftellte aufango alles in Abrede, bann ergablie er, er fei mit feinen Brau durch ben Wald gegangen, fie fei gurud. geblieben und als er noch einigen Schritten gurudfehrte, babe er fie an bem Fichtenbaume bangen feben. Auch biefe Berantwortung bielt er nicht lange aufrecht, fonbern gab au, feine Frau babe ibm einen gemeinfamen Gelbitmord borge-fallogen, babe bie Schlinge am Baume befeitigt und ben Ropf hineingeftedt; er babe fie nun bon riidwarts an ben Schultern gepacht und gu Boben gebrudt, bis fie mit ben Bugen um fich bu foliagen und gu achgen begann, bann fei er forige-

Ins Beweisverfahren ergab, baf Sutterer fangi lange bor ber Zat feiner Geliebten und anberen Berfonen in Boriding ergablt batte, bag feine Frau einen Gelbeimord plane; er batte auch beridiebenen Beufen einen angebilden Brief feiper Frau gezeigt, worin fie ibm fcbrieb, fie werbe fich aufhangen. Diefer Brief murde bann bon Schriftsachverftanbigen ale bon Outterer felbit gefdrieben erfannt. Geiner Geliebten batte er bor feiner Reife nam Rattigbofen ertiart, feine Frau werde feine viergebn Toge mehr leben und fie wach jeiner Rudtebe von Maltighofen mit den Borten begrüßt: "Rofert, jest tonnen wir bei-raten!" Ans allen diefen Tatfachen zog die An-flage ben Schuß, daß hutterer den Rord lange

boebebacht und alles borgefehrt babe, um ben Gelbitmorb, ben er fingieren wollte, glaubgaft

Con ben Geldworenen in Ried wurde Outterer bes Mendelmorbes einftimmig ichnibig er-faunt und bem Edwargerichtshof jum Tobe berurteilt. Geine Richtigfeitsbeschwerbe wendete fich bagegen, das der Schwurgerichtshof den Antrog des Verfeidigers, eine Frage auf fahrläffige Id-tung durch Beibilfe jum Selbitmord zuzulaffen,

Der Roffetionebuf vermarf die Michtigfeitobe. fowerde mir ber Begrundung, bog die Sandlung bes Ungeflagten, wie er fie felbit in ber Schwurgerichtsverhandlung fchilberte, fich nicht als fahr-laffige Zötung, fonbern als Mord barftelle, wie benn auch Sutterer feibit die Merbabiicht guge-

### Aus den Nachbarlandern.

g. Mains, 13. Mai. Beitern abend ging ein feit furgem in den Rubejtand getretenes Orchetermiiglied in ber Mbeinprontenabe fpagteren. Babrend fich beffen 52 Jahre alte Brau auf einer Bant ausrubte, febte ber Mann feinen Gang noch etwos fort. Als er furg barauf wieber gu ber Bant fant, fal) er Leute um biefeibe fteben und als er gujah, erblidte er in feinem Schreden feine Fran als Beiche. Ein Bergichlas hatte dem Leben ber frau, die nie vorber über et-waige Beichwerben flagte und bis gulest ruffig und munter war, ein ichnelles Ende bereitet.

5. Maing Raftel, 13. Mai. Weffern Abend überraichte in einem in ber Gemarfung Raftel alleinitebenden danie der Beither feinen Reffen Seinje, ale berfelbe fich Glieber abidmitt. Da rüber fant es gu einem Streit, wobei Onfel und Reffe fich mit Brugel traffterten. Bei Diefer Gelegenheit erhielt bas 21/gabrige Sobniben bes Onfelo, bas neben feinem Bater itund, aus Unachtiamfeit von dem heinfe einen Schlog auf den Stopf, wodurch eine lebens gejahrliche Verlehung entstand. Das Kindwurde geiten Abend noch ins Rochushofpital gebracht und mußte operiert werden. Es besteht ivenig Soffnung, es am Leben zu erhalten. Der Tater murde noch in der Nacht verhaftet.

# Raftel, 18. Dai. Im Wartefaal erster und gweiter Rlaffe des hiefigen Bahnhofes bat fich feit einigen Lagen ein Schwalbenpaar ffei-mifch gemacht und fliegt bort ungefiort aus und ein; jest bat es foger mit bem Bou eines Reftes

b. Rierftein, 13. Dai. Bren 100, Ge. burtstag beging geftern in gionlicher Rieffig-feit Fran Georg Schneider Bittoe bon bier. Die efremundige Matrone überftand im legten Binter noch eine ichwere Lungenentzlindung, von ber sie fich jedoch wieder vollftändig erholt hat. Bemerfenswert ift, daß die Greifin noch heute, eros ihrer 100 Jahre, inglich ihre Alaiche Rierfiet. ner trinft, wie fie bies feit vielen Jahren gewohnt ift. Der hundertjährigen wurden von allen Geiten Glidwuniche bargebracht.

o. Bubingen, 13. Mai. Der neugewählte Burgermeifier genbt war bon einem Danbler aus Bleichenbach wiederholt in öffenti-Danbler and Bieldenback wiederholt in offentitden Birtschaften des Meinelds beschuldigt
worden. Als Beidt noch Roffereidirettor war,
will der Sandler einen Bogen für ihn gefanst
baben, was Fendt eidlich bestritten hat. Der
Danbler wurde icon einmal wegen Beleidigung
verurteilt. Jeht erhielt er 1/2 Jahr Gesangnis.

- Mannheim, 13, Dai, Am Camstag abend fürgte fich auf ber Stefanienpromenade ber 20. jabrige Mangewerfichaler Being Sofetig aus Dombreichen (Rreis Dofgeismar) in den Rhein und fand den gesuchten Zod. Er war schwermeitig. — In der versloffenen Racht vergiftete fich die Fran des Kellners Starl Scharvogel burch Leuchigas. Gie war feit Jahren leibenb. -Auf bem beinuveg bom Birtobaus ftiefen fic geitern abend die Schreiner Alfred Gremet und Beinrich Appel im Scherg auf ber Strofe berum. Ans bem Scherg murbe Ernit. A. offnete bas Meffer und ichlibte R. vor ben Augen von beffen Grau ben Unterleib auf. Der Comerverleite wurde ins Rrantenbaus verbracht, ber

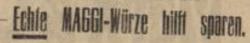
g Borme, 18 Mai. Der hauptmann bon 90. penid bat bet feinem Barbaben, fich auf give Tage im "Bfalggrafenfiot" hier niebergulaffen um fich bort bem geebrien Bublifum" gu geigen wenig Gille gebabt. Nachbem er gegen 3 Uhr eingefroffen war, wurde er von guftandiger Stelle baran erinnert, baf er unter Vollzeiguf. gungen eingufalten babe. Der Schufter gog es barouf - feiner Bilichten bewuigt - por, in anichren und nach Frankfurt a. M. abgubampfen.

X Groß-Binternheim, 13. Mai. Gin frag ider Borfall bat fich bier ereignet. In einer Gefellichaft murbe am Camptag Abend ber plobliche Tod des Gaitmirts Bibe von Ingelheim be-iprodien, Dabei bemertte der Borfieber der doctigen Saliesielle, Derr Acibold, daß ein solch ichneiler Tod boch wünschenswerrer fei, als ein langes schwerzliches Krantenloger. Rach 10 Ubr trennte man fich in beitem Bobbein; am anderen Morgen war Reibold bereits eine Leiche. Gin Bergichlag batte bem Leben bes fonft gefunden 30 Jahre alten Mannes unerwartet ein Enbe bereitet und fo war fein furg vorber geaugerier Bunich ichnell in Grifflung gegangen. Der Ber ftorbene batte erft bor Jahresfrift gebeiratet.

# Keine Küche ohne MAGGI!

Achtung vor Nachahmungen!

Die dürnste Wassersuppe, jede schwache Bouillon, ferner Saucen, Gemüss und Salate erhalten augenblicklich feinen, kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI-Würze.





### Der ruffifche Polizeifkandal.

Broges Lopuchin. - Die Sogialrevolutionire. - Mirip. -Entigfeierte Gegeinntife.

Bor dem Genat in Betersburg begann am Dienstag ber Prozes gegen Lapuchin. Die Anflage legt bekanntlich Lopuchin hauptfachlich jur Lajt, bag er Afew an bas Zentralfomitee ber Soziafrevolutioniere ausgeliefert habe. Ihm seien bie verdrecherischen Plane und Iwede der Bartei besannt gewesen. Er wußte, welch eine bervortagende Rolle Asew für den Informationsdienst der politischen Geheimpolizei spielte und durch Asew selbt, der dam Chef der politischen Gedeim. polizei Geraffimow unterfriest wurde, erfuhr er. Ajem Des Berrats an feiner Bartet felbft

polizei gestanden habe. Die Enthüllung dieses Geheimnisses bildet den cesten Bunft der Anklage. Im Rovember 1908 entfandte die sozialrevolutionäre Bartei einen Bertreter nach Betersburg, um Lopuchin zu be-fragen. Lopuchin habe diesem ben Berbacht seiner Varteigenoffen bestätigt und durch Aufzählung einer gangen Reihe von Tatsachen erhärtet, aus denen bervorging, daß Ajew eine ganze Reihe von Jahren die ruffliche Geheimpolizei über die Lage und bie Blane ber fogialrevolutionaren Bartei fo wie die Beteiligung einzelner Berfonen an politiichen Berbrechen insormierte, Augerdem habe er dem revolutionären Zentrallomitee seinen an Stolppin, Masaow und Trussevitsch gerichteten Brief in einer Kopie übergeben, In diesem Briefe wird Asew als Agent der Geheimpolizei bezeichnet und über seinen und den Besuch Gerassimows bei Derrassim besichtet. Lopudin berichtet.

Der gweite Bunft ber Anflage befdulbigte Lopuchin, im Degember 1908 in London Bertretern ber Sogialrevolutionare, Die wie er mußte, bei thm ericeinen wurben, um ihn einem Berbor gu untergieben, weitere Angaben über die Tätigleit Ajeme gemacht und burch Tatjachen bestätigt gu haben, wodurch er der Bartei wesentliche Dienste erivies. Auf Grund biefes Materiols wird er ber Zugeborigfeit gur fozialrevolutionaren Bartei angeflagt, ein Berbrechen, auf bas bedingungs.

weife Zwangsarbeit fiebt. weise Zwangsarbeit sieht.

Lopuchin selbst gibt zu, daß ihm bekannt war, daß Alsew die einzige Insormationsquelle der Gebeimpolizei über das sozialrevolutionäre Zentral-Komitee war, und daß diese Quelle sich durch Genauigkeit auszeichnete. Mit einem der sozialrevolutionären Führer, Burzew, zufällig bekannt geworden, habe er diesem auf sein dringendes Erfuchen bei einer weiteren gufälligen Begegnung im Boggon eines Zuges im Austande Angaben über bie Latigfeit Afelos gemacht, den er perfonlich fannte, wenn er ihn auch nur zweimal, das einemal in einer Konspirationsvohnung in Vetersburg, gesehen halse. Denn mit Aserberten bandelten Lopuchins Beamte Ratajew und Ratsch-fawsti. Mit dem nach Petersburg entsanden Vertreter des Zentrolfomitees habe er nur durch view kritte Recton verkandelt. eine britte Berfon verhandelt. Auf Borftellan-gen diefer britten Berfon habe Lopuchin fich ent-ichloffen, ba ein Berhor von feiten ber Sogial-Revolutionäre unvermeidlich war, gewisse Angaben über Afeto zu machen, und als man einen Beweis dafür verlangte, eine Kopie seined erwährten Briefes an Stoldpin dem Zentralsomitee zur Berfügung gestellt. In London sei er von Sajalervolutionären unerwartet gestellt worden. Siner ganzen Reihe von Taljaden aus seiner Beinet ihrer die er bei der Untersuchung der

Dienstgeit, über die er bei der Untersuchung bei fragt wurde, erinnert sich Lopuchin nicht. Er habe durch seine handlung weder der Regierung im Sampse gegen die berbrecherische Organisation entgegenarbeiten, noch der sozialrevolutionären Bartei behilflich sein wollen, ihre Anschläge vor ber Regierung zu verheimlichen. Ihn habe nur bie Bflicht eines jeben Menschen, nicht eines ber abscheulichten Gerbrechen, zu benen die Sandlun-gen Afens gehören, zu verschweigen, erfullt.

### Renes aus aller Welt.

@ Die Rache ber Betrogenen. Giannini war Beamter in bem befannten 48-Centimes Bafar bes Corfo Bittorio Emanuele in Stom. Bor fünf Jahren lernte er, felbit erft 3gbre alt, Die gleichaltrige Angelina Constangen fennen; die beiden lieben fich bon dem Briefter trauen, und diefer halben, nur in Italien möglichen Ebe, entsproffen gwei Kinder. Umberto murbe jedoch in letter Beit Angelinas überdruffig, berließ fie und begann ein Berbaltnis mit einem anderen Madden, bas er ftanbesautlich gu beienten befchlos. 213 Angelina nun bas frandesantliche Aufgebot ibres Umberto auf bem Rapitol las, nahm fie ihre beiden Rin-ber, bewaffnete fich mit einem Dolch und begab fich in den menfchengefüllten Bafar, wo fie Um-berto auf feinem Bertaufsftanbe ben Dold ins

Berg stieß. Die Tat geschab so schnell, daß die Wörderin undemertt entsam.

• Roosevelts Jagdabenteuer, Bon den Jagdondenteuern des Exprasidenten in Afrika sind zurgeit alle amerikanischen Blätter voll, und wäre die Angall der nach den Blättermeldungen von ibm erlegten Löwen, Bilbichweinen und fon-ftigen wilben Tieren nur einigermaßen richtig. fo hatte er die bon ihm burchzogenen Jogb-grunde rabifal von allem Schiegbaren fo ziemlich gefaubert. Gin recht gefahrliches Abenteuer bat babei fürglich ber Exprafibent, wie Remporfer Blatter berichten, mit einem Didbauter gehabt. Bie aus Rarobi in Britifd. Ditafrita nach RemDas Denkmal Jules Vernes in Amiens.

zBiesbadener Beneral-Angeiger



Dem volkstumlichen frangofischen utopiftischen Befern zeigt. Jules Bernes Reiseschilberungen, omancier Jules Bernes bat man in Amiens fo u. a. Die Reise um die Erbe in 80 Tagen, Romancier Jules Bernes hat man in Amiens fo u. a. die Reise um die Erde in 80 Tagen, ein sinnvolles Standbild geseht, das den Schrift gablen auch heute noch zu den Lieblingsbüchern steller der Jugend, umgeben von seinen besten der Jugend.

hart gesabelt wird, hat ein Ahinageros Roosebelt beinahe auf sein Rashorn aufgespießt. Es war ein starker Bulle, der unverschens aus dem Geblische brach und mit witeedem Schnauben Roo-fevelt annahm. Als das Tier nur noch 14 Schrifte entfernt war, schoft ihm der alte Raubreiter eine Rugel in den Kopf. Die Bucht bes Anlaufes war jedoch fo ftart, bag bas Tier nicht sofert fturgte, jondern erst dirett zu Moosevelts Füßen tot zusammendrach. Roosevelt, beist es in der Depesche, freute sich wie ein Schul-junge über diesen Meisterschuß, und die Reger der Karawane feierten die gange Nacht den "Bwang tumbo", den starten, dicken Mann, wie sie den ehemaligen Bräsidenten nennen, der in so furger Zeit bereits zahllose Naudtiere getotet bat.

@ Die Dame ans Bolland. In Traben Trarbach ereignete fich, wie wir ber "Eus-fircher Zeitung" entnehmen, folgenbes wahre Gefchichtden: Gine bortige Dame, Frau Emert-Rool, eine geborene Hollanderin, ließ aus An-lag des freudigen Ereignisses im Hoag 600 Brebet an die Schuljugend verteilen. In einem der nächten Tage tragte der Lehrer beim Ge-ichichtsunterricht, nachdem eben das Zeitalter des Großen Kurfürsten durchgenommen worden war: Welche Dame aus Holland soll jeder gute Deutsche fennen?" (Er spielte auf die Gemachlin des Kurfürsten an.) Alle Hände sahren in die Lust, und beinabe einstimmig erschallt die Antwort: "Frau Emert!"

( Die größte Lofomotive ber Belt. Den Reford der größten Lofomotive, die je gebaut worden ist, halt jest, der Times zufolge, eine Raichine des Mallet-Thps, die am 20. April von den Bafdwin Lofomotiv-Werfen in Chicago für bie Gub Bacificbahn vollenbet worben ift. Rafdine bat 16 Treibraber. Ihr gesamtes Ge-wicht beträgt ohne Tenber 195 Tonnen. Der Tender allein wiegt, in boller Bereitschaft fur ben Dienst, 77 Tonnen, jo bag bas gange Gewicht bon Mafdine und Tenber mehr als 279 Tonnen beträgt. Die Shlinder haben Durchmeffer bon 86 Bentimeter 101,8 Bentimeter, und ber Rolbenhub beträgt 76 Bentimeter. Die Treibraber find im Durchmeffer 1,45 Meier lang und ber Durchmeffer des Reffels beträgt 2,13 Meter. Die gefamte Beigflode umfaht 573,38 Quadratmeter. Die Radbafis der Lofomotive beläuft sich auf 19,30 Meter und der Lofomotive mit Tender auf rund 25 Weter, während die außerfte Länge über-haupt noch eine 3 Meter giößer ift. Die Lofomotive hat eine Zugfraft von etwa 48 Tonnen und sie wird in dieser Hinsight allein von den Lotomotiven der Eriesesdahn annähernd erreicht. Man schätzt die jest fertiggestellte Lotomotive, von der zwei Stüd in Auftrag gegeben sind, für doppelt so start, als die stürfzten Güterzuglofomotiben, die bon ber Gub-Bacific-Gefellichaft auf ihren fteilften Streden bisber verwendet worben find. Man beabfichtigt, fie gwifden Reno Revada und Sacramento zu verwenden auf Streden, die Steigungen von 2 bis 3,3 Brog, aufweisen. Man erwartet, das zwei von den Lofomotiven des neuen Thys im Stande sind, über die Sierra Nevada einen ichwereren Jug zu ziehen, als jeht vier Lofomotiven von 84,8 Tonnen und 94,4 Tonnen, ben fcmerften, bie bisber gebraucht wurden, imftande find, Als Feuerung wird falifornisches Robol berwendet, von dem 4 Barrels (etwa 650 Liter) einer Tonne eriffloffiger Steinsohlen im Beigmerte gleichgefest werben

Der baberifche Lowe bor bem Schöffen-gericht. Stolg trägt ber Flurmachter und Balb-warter ber Gemeinde Oberhaid auf feiner Dienstmube einen "gelben" Lowen in Relief. Gemeindliche Bedienftete und Beamte burfen aber, wie aus Bamberg gemeldet wird, nur den "wei-hen, gesticken Sawen ohne Relief" tragen, wie eine "Allerhöchte Berordnung" vom Jahre 1898 in ihren Zissern und Paragraphen fundtut. Was in ihren Ziffern und Paragraphen fundint. Bas Bunder also, wenn der Boritand des "föniglichen Borftamis Breitengukbach" derartige Mihachtung einer "Allerhöchsten Berordnung" nicht duldete und dem bürgerlichen Aufsichtsorgan das Abgeichen zu tragen berbot, das nur föniglichen Beamten zusteht. Stolz aber trug der Baldhüter den Oberhald seine Mühenzier weiter. Da griff das Bezirfsamt ein und brachte in einem Aussichreiben des Bezirfsamtsblattes die "Allerbödite Berordnung" zur allgemeinen Kenntnis, hoffend, daß der Baldwärter seinen Frevel nun einsehen und weiterhin unterlassen werde. Aber einsehen und weiterhin unferlaffen werbe. Aber ftolg trug ber Baldbitter bon Oberhaid auch fernerhin den "gelben Löwen in Relief". Da schritt man aur Gewolf: der Her Forsmeister nahm dem Baldhüter die Bappengier vom dule und erstattete noch Anzeige obendrein. Ein Strafbe-fehl in der Höhe den 8 Mark schien dem Fredel angemeßen nach der Aufrasiung des Amtsan. walts — nicht aber nach der Meinung des um feine Jier und um fein Amtszeichen gekommenen Walddüters. Der legte Beschwerde ein und machte dem Gericht flar, daß ein "weißer, gestidter Löwe ohne Melief" in Oberbaid nicht aufgutreiben war und erzielte seinen Freispruck. Das Gericht konnte die Absicht zum Frevel bei dem wackern Baldhüler nicht finden. Roch aber ist der Instanzenweg nicht erschöpft. St. Bureaufratius wird schon noch liegen über den bet-messenne Stolz des Waldbüters von Oberhaid. walts - nicht aber nach ber Meinung bes um

@ Die "Damenwagen" in ber Untergrund. bahn. Die neueingeführten Damenwagen ber Untergrundbahn in Retwoorf ftoben auf eine beitige Opposition. Jeht bat sich bereits ein Burgerfomitee gebilbet, das für die Abschaffung diefer Reuerung arbeitet. Die Frauenrechtlerinnen
batten leibenschaftlich besandere Wagen für Hausenrechtlerinnen Frauen verlangt, ba Frauen und Rinder bei bem großen Andrange auf ber Strede von Reivvorf nach Jew-Jerfen im Rampfe um einen Blag im Ractiell waren. Das Komitee führt jeht ben Ractweis, daß die probeweise laufenden Danren-wagen fast den ganzen Tag über leer sind; nur zwei Stunden lang am Tage, in früher Morgen-und in später Abendstunde, werden die Damenwogen benutt. Den Reft bes Tages laufen fic fo gut wie völlig leer, wogegen in ben übrigen Bagen das fürchterlichste Gedrange berricht. Die Untergrundbagn bat jest berfügt, daß die Da-menwagen fünftig nur noch in einer Frühftunde und in einer Abendstunde berfehren follen. Die Granenrechtlerinnen erheben geharnifchten Broteit und bebaupten, bag nur rudfichtelofer Geschäftsfinn der Unternehmer im Spiele sei, die mehr zu verdienen benten, weil die Abwidelung des Verkehrs mit einheitlichem Wogenmaterial leichter ift. Bei ben Frauen felbft bat bie Reverung feinen Anflang gefunden und Die Behauptung, daß die Damenwagen ben Tag über leer jahren, entspricht nur den Tatsachen. Das Bublifum empfindet es als ungerecht, daß in den "Mired Cars" die Jahrgafte faum Blach gum Steben finden, wogegen unmittelbor baneben bie Damenwagen von gwei ober brei Frauen benuht werden. Der Rampf für und gegen ben

Blan wird mit größter Leibenschaft geführt und nimmt in ben ameritanischen Blattern lange nimmt in ben ameritanischen Blattern lange Spalten in Anspruch. Die Brazis hat jedenfalls bewiesen, das die von den Frauenrechtlerinnen versochtene Rotwendigleit besonderer Damenwagen nur theoretifcher Natur ift.

@ Gine Stidiflamme von 6300 Grab. In ber Fachzeitschrift "Kapital und Erfindung" wird über eine wichtige Erfindung berichtet. Danach ift es einem in Cleveland (Ohio) ansässigen Erfinder namens John Harris, der sich bereits durch die Kintbedung eines Berfahrens zur Herfellung ben künftlichen Rubinen einen Ramen gemacht hat, im Berlaufe der dabei gemachten Berfuche gelun-gen, eine Stichflamme von einem ungeheuren hibegrade und daber enormer Birkfamkeit zu erzeugen. Zur Beschaffung der von ihm herge-itellten fünftlichen Rubinen benötigte er große stellten künstlichen Rubinen benötigte er große Hise, und um diese zu erzeugen, kombinierte er schließlich die durch ihre Jntenstotiät bekannte Sauerstoffslamme mit dem don Calcium Carbid erzeugten Azethlengas, mit dem Resultat, daß er eine Stichslamme erlangte, die durch ihre hobe Wirtsamkeit ungeahnte Röglichseiten eröffnet. Die auf genannte Weise erzeugte Flamme strahlt eine Hihr don 6300 Grad aus, der die härteiten Gegenstande keinen Widerstand entgegenzussehen vermögen. Rittels Anwendung dieser Flamme ist es nöglich, Muminium zu schweißen, was die vermögen. Mittels Anwendung dieser Flamme ist es nöglich, Muminium zu schweißen, was discher als Unwöglicheit angeseben wurde, und solider Stahl von zwei Boll Dide kann mittels der Flamme in einer Minute durchschwolzen werden. Ein Stüd härtesten Stahles von zwölf Boll Durchmesser läßt sich auf solche Weise innerhalb zehn Minuten durchschneiden, eine Arbeit, die mittels der Säge zu verrichten, mindestens 20 Stunden ersordert. Die Arben der Berwen. bung ber neuen Flamme find verschiebenartig, und fie eröffnet bem goten und Schweißen bisher unbefannte Gebiete. Befonders mertvoll burfte fie fich beim Abbruch bon alter Majchinerie erweisen, indem es mit ihrer hilfe möglich ift, unbewegliche Teile folcher in wenigen Stunden durchzuschmeiden, während die Arbeit nach der bisherigen Methode Bochen und Monate er-

Mus Furcht vor vermeintlichen Einbrechern in ben Tob. Auf eigenartige Beise hat in Pfacz-heim die Frau eines Goldarbeiters ihr Leben eingebüht. In einem Dause der Barkfrage ließ die bort wohnende Frau des Kettenmachers Blau ihre beiten weit und der Karten. ihre beiben brei und vier Jahre alten Kinder in ihrer im vierten Stodwerf gelegenen Boh-nung auf furze Zeit eingeschloffen gurud. Eines ber Kinder spielte mit Zundhölzchen und setzte bas Betichen des Bruberchens in Brand. Das das Weltchen des Bruderchens in Brand. Das seiner wurde von den Kachdarn bemeerkt und zwei Rämmer eilten, mit Beilen versehen, zur Hilfcleistung ins Haus. Ungläcklicherweise gerieten sie irrtümlich in die ein Stockwerf höder liegende Wohnung eines Goldarbeiters, in der dessen in gesegneten Umständen besindliche Fran weilte. Sie vermutete in den beiden mit Veilen bewassen neten Rannern Ginbrecher, fturgte fich in ihrer Angit aus bem genster und fiarb balb barauf. Bon ben Rinbern hat nur bas eine leichtere Ber-legungen erlitten, mahrend bas andere unberjehrt

@ Gin geheimnisvoller Giftmord beichaftigt feit Montag abend intensib bie Münchener Po-lizeibehörde. Der Kriminalfall, über den wir gestern kurz berichteten, ist um so sensationeller, als man bisher weder den Erwordeten, noch den flüchtig gewordenen Wörder kennt. Am Witt-woch bergangener Woche erschien det einer Bris batiere in ber Therestenstrage in München ein vallere in der Aberestenstraße in Munchen ein 35 Jahre alter Mann und mietete ein Zimmer, das er nicht mehr verließ. Tags darauf wurde er unwohl, ließ sich Wilch geben und verlangte nach einem Arzt, der ihm warme Umschläge dervordnete. Am nächsten Tage war der Fremde wieder gesund. Er nannte sich Paul Löster aus Amerika, ließ ader den voligeisichen Welbezettel noch unausgefüllt. An diesem Tage erschien ein Dienismann und berkonnte nach dem Amerikaans Dienstmann und verlangte nach dem Amerikaner, um einen Brief zu holen. Am Freitag abend kam ein Mitte der 30er Jahre stehender, robuster Rann in die Wohnung, verlangte in darschem Tone den Amerikaner zu sprechen, betrat dessen Simmer und fchlog es bon innen ab. Rach einer Stunde berlieg er es in großer Bait. Dabei entfiel ihm auf bem Gang ein Bunbel Bapiere, bas er aufhob, wobei ihm ein zweites Bapiere butubel aus ber Tafche fiel. Die Sanafran bott aus bem Saufe, fprang auf einen borbeifahren-ben Trambahnmagen und berfchwand. Als bie Sausfrau, erftount über ben fonberbaren Bor-Sausfrau, erstaunt über den sonderbaren Borfall, das Zimmer ihres Mieters betrat, lag dieser in Krämpsen röckelnd im Bett, Gin Arzt konstatierte Bergistung, gab Gegenmittel ein und ließ den Kranken ins Hospital bringen, wo er am Moutag abend gestorben ist. Die bom der Bolizei beschlagnahmten beiden Koffer enthielten Bolizei beschlagnahmten beiben Koffer enthielten eine große Menge Gelb, goldene Uhren und Einbrechermerkzeuge. Einer der Koffer trug die Etilette "Bimbjorkotel, Philadelphia". Die Bermieterin glaudt auf das bestimmteste, daß die dem Aremden entfallenen Bündel, die sie zum Teil ausheben half, Kapiergeld waren. Der Berstorbene hat ihr auch beim Nieten einen großen Sad Geldes zur Beruhigung gezeigt. Ueder den Berbleid des misseriäsen Fremden und über die Persan des Berstorbenen sehlen die Persan des Berstorbenen sehlen die Jeht weitere Anhaltspumste.



H 10



Wiesbaden

Grösstes, billigstes leistungsfähigstes Kaufhaus Kreditbewilligung.



in grösster Auswahl zu ginstigsten Be-dingungen Auf Teilzahlung! Kunden u. Beamte Ohne Anzahlung.

13. Mai

### handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berfin, 12. Mai. Auf ben geftrigen feiten Schlut bon Reinharf eröffnete bie Börfe fofter. Die vorliegenben Melbungen fiber bie unfichere Saltung bes Rubfermarftes fainte ber geftrige Rindgang bes Rupfers in Lonbon um gebn Schilling blieb bier einflutios, ba ber ftramme Schluf Remborts antegte. In erfter Linie toaten bie bon Umerifu abhangigen Bahnen bober gefragt. Die martigangigen Speinlationswerte in Gutten- unb Bergmertsallien werben zu fleigenden Kurfen aus dem Morfie genommen. Die Steigerung fland bielfoch in Bufammen bang mit Bedungen, Banten mefenilich ruftiger, bei teiltoerfer Befferung um 1/4 Bragent. Franzofen und Loui-barben auf Wien ferrachter; Orientsahn preishaltenb; italiemische Bahnen bernachteffigt. Sprogentige Reiche anfeibe 6,10 Bros. bober. Internationale Bonbs sumeift umfahlas. Schiffahrtsattien frill, boch bebanptet. Glefthatiten felt umb bober, angeblich guf Erweiterung bes Roges ber Umergrunbbahnen. Bu Beginn ber gweiten Bocfenftunbe trat auf famtlichen Martten bollftanbiger Stillftanb ein, fo bat bie wemigen notierten Rurfe nur nominell weren, nur Ering heinrichbahn auf Arbitragetoufe um 3/ Brosent bober. Tägliches Gelb 31/2 bis 4 Brosent um bie morgen ftattfindende Einzahlung auf bie neuen Anleiten. 3m meiteren Berlaufe fill, boch gumeift feft. Elefteigitatouttien weiter fleigenb. Turfentofe 146,50.

In beitter Barfenfumbe feft, namentlich Montanwerte, Induftriemerte bes Ruffamarftes melft beffer. Bribat-Distont 21/4 Brogent.

Grantfurt e. R., 12. Mint. Rurfe bon 11/4—23/4 Ute. Breditaftien 201.80. Distonto-Romm. 189.— a 189.25. Drebbner Bunt 152.50 a 90. Sanbelsgefellicaft 174.90 a 175.50. Siaatibahn 152.10 a 30. Lombarben 18.25 a 40 a 30. Leuifd-Lugemburger 191.25. Gelfenfirchen 184.50 a 185.10.

Frantfurt a. M., 12. Mai. (Abenb.Borfe.) Rrebit aftien 201.90 b. Distonio-Stomm. 189.15 b. Deutsche

Bant 343.60 b. Dresbmer Bant 152.90 b. Eteaffbahn 182.40 b. Lombarben 18.40 b. Baltimore 114.50 b. Alogo 90.20 b. Welffisilianer 86.30 b. Cariffa Briot. 51.- 5.

61/ Bortugtefen 75.40 b. 5 Megilluner 100.- b., \* fins Stibmeftbentifdfand toled ber "F. 8. berichtet: 3 be. 68.05 b. Defteer, Goldvente 100.10 b. 3 Sunnos | In Baben ift man mit bem Clambe ber Weinberge im Strees 05.40 B.

Spinnerei Sattenbeim 82.—, Gummi Beter 280.— 8. Silben-Scheibe-Anfinit 476.— b. Aleber 318.— b. Silriber 31.50 b. Selios-Oblig. 69.40 b. Felten ft. Guil-

laume 154.50 b. Babmeber 121.50 b. Siemens u. Salote 221.60 b. Beamn u. Bebert 191.30 b. Ebifon 237.75 a 238.20 a 238.- 5. Schudert 128.30 b. Eleftr, Bergmann 272.- b. Gilbb. Rabelwerte 126.- b.

Rurfe bon 61/4—61/4 Uhr. Bochumer 228.10. Gotton 238.20.

Die Borfe bes Musianbes.

Bien, 12. Mai. 11 Uhr — Min. Krebitaldien 641.75. Staatsbahn 710.30. Bombarden 111.—, Marknoten 117.20. Bopierrense 90.60. Ungar. Kronenrense 93.60. Alpine 645 .- Rub.

Baris, 12. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 97.40. 3taliener -.-. apros. Ruff. fonf. Unl. Ger. 1 u. 2 89.10. 4pros. be, pon 1901 -.-. Spanier auf. 98.70. Türfen (unifis.) 92.90. Zürfen-Lofe 175.—. Banque Ottomane 718.—. Sio Zinto 1889. Charteced 29.—. Debeers 335.—. Caftrant 183.—. Gothichs 144.—. Randmines 220 .-

Mailand, 12, Mat, 10 Uhr 50 Min. 4prog. Rente 104.92. Willelmeer 406.—. Werthional 700.—. Banca b'Italia 1259. Banca Commerciale 808.—. Wechfel auf Baris 100.65. 2Bechfel auf Berlin 125.80.

Raffee unb Buder,

heure, 12. Mai. (Raffee). Tenbena: rubig.

Mai 44, Gept. 429/g. Des. 411/4. Mers 41. Megbeburg, 12, Diat. (Sudermartt.) Wetter: tearm und beiter. Zenbeng: ftetig.

Rormunder 88 Grab obne Cad, Rachbrobutte 79 Brab obne Gad, feblen.

Zenbena: rubig. Brobreffinabe 1 obne Bag. Rriftallguder 1 mit Gad, Sem. Maffinabe mit Cad, Sem. Melis 1 mit Sad, alles

Robander f. a. B. Samburg The 10.85 G. 10.571/, B. Juni 10.571/, G. 10.60 B., Juli 10.621/, G. 19.65 B., Mag. 10.671/, G. 10.70 B., Ott. 10.00 G. 10.05 B., DR. Des. 9.971/, G. 10.00 B.

Martte und Deffen, Limburg a. b. Labn, 12. Mai. (Grudtmarti.) Roter Beigen (naffanifcher) 10.80. Sorn 13.70. Gerfie (Faiter) 10 .-. Safer 9 .-. Rartoffeln 7.50. Butter per Rilo 2,40 .#. 2 Giet 12 3.

Der Weinhanbel.

allgemeinen aufrieben. Die Maifrofte haben wenig gefcabet. Der Mustrieb ber Beinberge erfolgte giemlich gleichmäßig und die Triebe baben icon eine anfebnliche Bange erreicht. 3m Beingefchafte war es in ben letten amei Boden giemlich lebhalt. Die Umfabe in billigeren

Beinen waren biel bebeutenber als in beften Beinen, Die Breife find feft und tetitveife fleigenb. Go tourben in der Markgröflergegend, und gwar in Millheim und anberen Orien, 1908er su 42-50 M, 1906er und 1907er şu 56-64 .K, 1904er bis gu 70 .K, am Raiferftuhl 1906er und 1907er gu 57-66 M, 1908er gu 36-54 M, im Breisgau 1908er gu 35-48 .K, 1907er gu 52-60 .K. in ber Ortenan- und Bublergenend 1907er Ebel- und Rottreine gu 90-110 .K. geroöhnliche Weine gu 60-Marf, 1908er gu 40-70 .K. in ber Bobenfeegegend 1908er 32 28-45 & und Rottveine gu 40-55 & in ben Konfum gebrocht. Alles per 100 Liter. - 3m Elfag haben bie falten Mainacte im Beilertal, in Oberehnheim, Barr, Schleitftabt und Umgegend Schaben un ben Beinbergen berutfacht. 3m allgemeinen lagt ber Stand ber Beinberge biel gu winfchen fibrig. Baber tommt es, daß ber elfafflifche Beinmarft feit einiger Beit fortgefest unter bem Beiden größerer Lebbaftigfeit ftebt. Um beften in Grage fleben 1808er Beine, jeboch murben und werben und altere Jahrgange baufig gebanbelt, bie Breife finb felt. Co tourben in Colmar 190ser au 19-21 .K., 1906er, 1907er unb 1904er au 24-30 .M. in Bergbeim 1908er su 19-211/2 &, in Ammerschweier 1908er gu 19-21 &, in Turffeim 1907er gu 26-30 &, 1908er bis gu 221/2 &. in Böffingshofen 1904er, 1906er und 1907er gu 24 Mort, 1908er gu 16-18 .K, in Bfaffenbeim 1908er gu 16-17 M, in Weithalten 1908er gu 16-17 M, in Rieberamorfdweier und Bingenbeim 190ser gu 18-10 .K. in Rappolistreiler und Umgegenb 1907er bis gu 50 A. 1908er ju 20-22 .K und in Barr, Schlettftabt umb Umgegenb 1907er au 23-24 W umb 1909et gu 16-181/4 W abgefest. Miles per 50 Liter.

### Bom Colamarit.

\* Bom Abrin, 12. Mai, Min fübbeutichen und rheinifden Brettermarfte fonnte fich ein flotter Sug im Sonbel immer noch nicht einftellen. Ganbler und herfteller flogen anhalbenb fiber unbefriedigenben Barenabfab. Der ben ber Bautatigfeit berrateenbe Golsbebarf ift fcmad, well bie Bauten burchtveg noch nicht fo weit borgefdritten finb, bal an bie Befdaffung ber Inneneinrichtung, ju ber ja biel bols bertoundt wirb, herangetreten merben tonn. Gegen ben Commer bin wird bagegen greifelsohne beritartie Radfrage nach Golg bom Baufach ju ermarten fein. Das angebet in fubbeutfchen Brettern ift auf ber gangen Linie belangreich und überfcreitet ben Begehr. Die Schnittmarenherfteller bes Schwarzwalbes und Baberns laffen nichts unberfucht, um ein Soberbringen ber Breife ju ermiglichen. Alle Beftrebungen ber Schnittmarenberfteller bes Schwarzmalbes und Baberns, die Breife bober au bringen, batten aber bisber frinen Erfolg. Dies liegt hauptfüchlich baran,

bag ber Marft nicht aufnahmelabig genug ift. Gemale Bore berricht am Marfte bot, befonbers große Mengen fomaler Mubichobertter. Schmale gute Bare findet ausgebehnte Bermenbung gu hobelmaren, weil bie Breife ber fdmebifden und ruflifden hobelbretter ambaltenb febr boch finb. Wrette gute Bretter find gegenmartig foant rar, ibre Breife find besbalb auch berhaltnismäßig feit. Mb Memmingen verlangen beute bie Gagetverte für bie 100 Still unforflette 16' 12" 1" Bretter brennterbfrei 114,50-116 .. Die Mannheimer Grobbanbler berlangten gulest für 16' 12" 1" Musichusbretter 132-135 Mart frei Smitf Rein-Duisburg. Mm fübbeutichen und rheinifden Baubolgmarft haben fich bie Berbaltniffe auch weiterbin gunftig entwidelt. Seute find bie Schwaramalber Sagemerte meiftens auf Wochen binaus befchaftigt. Bon großen Breisbefferungen fann gwar immer noch nicht gesprochen werben, aber bie Erfbie find bod wenigftens beffer als im Mpril. Gur mit üblicher Balbfunte gefdnittene Zunnen- und Sichtenfantholier in regelmäßigen Abmeffungen merben gegenmartig 40-41,50 Mart frei Gifenbahmagen Mannbeim berlangt. Am flibbeutiden Rumbholsmartt mar bie Stimmung feft. Beber bie Barte bes Doerrheins, noch bie bes Muins hatten nennenstwerte Bufuhren. Es trat beshalb feine Sunahme in ben Beftanben ein. Die oberrbeintfeben Danbler berlangen beute für Megbols frei Rolm-Quistung 07-68 & für ben rheinifden Rubitfuß Baffermaß. Grei Mainhafen wurden für Debholger 27-30 & und für Mittelholger 25-26 & bas Befimeter berlangt.

### Biebhof-Martbericht

filt bir Beit bom 6, Mai bis 12 Mai 1909.

| Sichpolium                                       | Comments of the Control of the Contr | Goaltelle | Proife<br>occ   | 991 - 11<br>STC 1064 STS, 185.  | .Binmerhung.     |
|--|--|-----------|---|---|------------------|
| Ochfen Rühe Schweine Mastalber Canblalber Dammet | 97<br>227<br>1068<br>436<br>434<br>171   | HTH       | 50 kg<br>Solodi-<br>genide<br>1 kg<br>Solodi-<br>genide | 73 - 75 -<br>71 - 73 -<br>64 - 66 -<br>00 - 00 -<br>1 30 1 32<br>1 86 1 96<br>1 50 1 58<br>1 44 1 50<br>0 00 0 00 | Minber 70-72 90. |

Birtbaben, ben 12. Mai 1909.

Stadtifde Chladthof Berwaltung.

### Berliner Börse, 12. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 21/40/0

| Brank, Fds a. Strate, Pan (Daritt, SS/SS) 3g 94.2006] (Ferna.   4   101.100  |
|--|
| 050.51.48.50 20 94.500 60 . Jul 94.100 Encar Ani 90 40 97.250 60 . Jul 94.100 Encar Ani 90 40 97 |
| 6 1 4 12 4 101 500 Ethert St.0 50 Ethert  |
| □回音音   de 1.7.12 4   101.605g Est. Sta 17.710 6   101.605g Est. Sta 17.    |
| 6. 35 84 200 Steeth St.A. 64 4 60 No. 194 900 Steeth St.A. 64 4 60 No. 194 900 Steeth St.A. 64 4 60 No. 194 900 Steeth St.A. 64 1 60 No. 194 900 St.A.   |
| OLG - 60. 55 35 55 50 6 No. 31 55 50 |
| D 2 4 0 4 5 3 35 50 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
| 2 C 5 2 4 101 8040   |
| 7 101 200   Press, com. A 54 65 500   Co. 07/17   101 200   Co. 32 54 250   Co. 07/17   101 200   Co. 07/17   10 |
| O 2 2 5 1 W. W.   o   special of the control of the |
| 4 Stanfold   4 Stanfold   4 Stanfold   5 Sta |
| The state of the s |
| 24 SAME OF STATE OF S |
| The state of the s |
| 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
| 4 6 6 1 Franch 1899 NV 93 100 (Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 2 127 1006 (Danter, Steeder . Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 2 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Olivan 40 ILL) 3 127 1006 (Danter, Steeded . CO) 32 94 750 (Danter |
| 40.05 st. 16 32 93:100 (Shriften St. A) 32 93:50h  |
| 1 O State of the land of the l |
| Origin Heat   5   121 105   5   122 105   5  |
| 4 TIL . 16 4 htt 700   co. need + 101 400   co. nee |
| 50 C - C   State and State   Co. Co.   Co. Co. Co.   Co. Co. Co.   Co. Co. Co.   Co. Co. Co.   Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co.   |
| 14 1 15 1 15 1 15 1 15 1 15 1 15 1 15 1  |
| Dut - Frager Gid S 72,5000 Sc. 1907 4 103,903 Sc. 100,1000 Sc. 100,100 |
| 2 = 2 = 6 act 4 set 03 04 05 2 33 750   6c ds 2 3 84 750   6c ds 2 3 8 |
| The state of the s |
| Company of the state of the sta |
| Catherina   1   161   605   Grinch A. 21   4   161   605   Grinch A. 21   4   161   605   Grinch A. 21   4   24   40   40   4   505   Grinch A. 21   4   161   605   60   |
| E 2 2 3 4 2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10   |
| 5 19 300 6. 6. 55 19 300 8 6. 55 19 30 8 8 6. 55 19 30 8 8 6. 55 19 30 8 8 6. 55 19 30 8 8 6. 55 19 30 |
| the state of the s |
| 9 1 2 2 2 2 3 34 50 3 54 500 3 Parental 4 101 606 Gentler, Gold 4 100 606 6 3 102 506 6 2 3 100 606 6  |
| The Provided St. 100 34 405 12 34 405 12 34 405 12 34 500 100 100 100 100 100 100 100 100 100  |
| 4 100 500 6 100 100 6 100 100 6 100 100 6 100 100  |
| THE PARTY OF THE P |
| Schla alti 32 96 190 40 51 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52 52  |
| 0 20 0 4 tankfalt 30   da LA 4 http 200 farmas 1503 5 http://doi.org/10.0000/10.0000/10.000/10.000/10.000/10.000/10.0000/10.000/10.000/10.000/10.     |
| 50 3 Talter Adaba 4 (101.505   de. L C) 4 (1 |
| A SA   |
| # 4 101 5000 Westhand 4 101 500 de Goldrann 5 95 90 Eid-Out 1897 4 84 7050 Pr. Nys. 4 30 5050 Mein. Nys. 40. 7 147 000 de Let Sys. V 10 190 2506 Let Sys. V 10 190 2506 Cen. 17 200 250 Eid-Out 1897 4 84 7050 Pr. Nys. 4 101 500 de Let Sys. V 10 190 2506 Let Sys. V 10 190 2506 Cen. 17 200 250 Eid-Out 1897 4 84 7050 Pr. Nys. 4 101 500 de Let Sys. V 10 190 2506 Cen. 17 200 2506 Cen. |
| ## 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
| # 3.4   Manager 4. 01 4   107 100   West att   107 100   West att   107 100   West att   107 100   0 |
| THE RESIDENCE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE  |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
| E - 0 M - 51 - Day 1 4 101 SOb - (Names and 1 101 200   Tark St - 6 0 1 4   83 405   Tark St - 6 0 1 4   83 405   Tark St - 6 0 1 5   94 500   Seekelet B1   Til Tab 500   |
| Special St. 4 51 33 94 008 2 60 200 4 00 200 5 6 |
| P 1 - In the last Tip Int Last  |
| See For  |
| 6. 07.177 + 100 :000   |
|  |

### Baararbeiten = Spezial - Gefchaft und Baarbandlung von Id. Löbig

Damen: u. Derrem Frifenr, Bleichftr., Gde Belenenfir. empfiehlt fein Lager fertiger Bopfe, eigenes Fabrifat, von 3 Det. an. Saarunterlagen, mit und ohne Dedhaaren, moderne Stirufrifuren, fowie alle portommenben Saararbeiten in naturgetreuer Musführung, gu bifligen Breifen,

grifferen, Shampoonieren. Damen Galon.

OTHER

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens



Wiesbaden Wellritzstrasse 20.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Mbonnenten bier bentlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Stellen finden.

### Zu vermieten.

### Sie haben Glück

liebe Frau S., bag Gie Ihre Wohnungen und Bimmer immer fo fcnell vermieten.

Richt Glad ift es herr D. fonbern eine fleine Ber mietunge Ungeige

### im Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets fchnell gute Mieter babei toftet mich als Abonnent die Migelge von 3 Bellen nur 15 Pfennig Ginfchreibgebühr.

### Wohnungen.

5 Zimmer.

N. Schlog, 2. Et., 5 3., Erf., Balf., Bab, Gleftr., 10-jahr. Dent. Betr., 1. 10. 3. v. Siebert, Martt. (4802

4 Zimmer.

Wohn, 43. u. Bubh.,p.Emjerftr.69 Wegs. h. 1. Juli en fr. m. Preis nachlaß b. 1. Oft. s vin. 4800

### 3 Zimmer.

Dabbeimerftr. 109, 8. 1. Gt. 1., fchone 3. und 2.3im.. Bohn. Berffi, u. Lag. b. 5. b. 4740 Dotheimerftr. 111, 20h. Bim. Bobn., mod. ausgeft. bill. Gdernforbeftr. 3, berrich, 3.8im., Wohn, Schp., Garimb. ich. 3.8. 2B. m. allem Bub. ju vm. Näh. Bart. l. 17

Berberftr. 11, c. 8=3. B.,i. Gtb. 1., p. fof. 1 vm. R. i. 2ab. 17786

### 2 Zimmer.

Doithelmerftr. 146, fchone gr 2-Sim. Bobn. auf gleich ober fpater ju pm. Br. 380-40090. mit Manj. Rab. p. Bellmunbitr. 27, Mani. 28ohn., 2 Bim, Ruthe, Reller, fof. ob. fp. Rheingauerftr. 7, Dachw. 2 Sim u. Rüche u. Zub., im Glasabichl. per fof. Kab. bas. 1. St. (17748

Bierstadt. Rathausftr. 4, fch 2 Sim. Bohn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mf. nofort ju permieten. (17814

### 1 Zimmer.

Morftr. 15, Laben, großes Sim. part. ju verm. 17787 Bellmundftr. 13, 1 ob. 2 Bin., Ruche n. Reller joj. zu verm. Rah. Borberh. 3. St. (4693 Dellmundfir, 31, Bob. 1. 1., cine beigbare Mani, p. 1. 6. 09 34 vermieten. (a 252 Kirchg. 24, S. I. S. u. R. 3 verm. Ludwigftr. 20, Dachwohn., 1 3.

leere ober moblierte Bim., aud Etagen zu verm. Rah burd bie Erp. biefell Bl

### Möbl. Zimmer.

ober iv. ju verm. Bleichftr. 18. 2. Ct. I., ichon mobl. Erfergim, mit ob. obne Benf, an beff. Frl. ju vm. (4784

Reinl. Arbeiter erb. ichones Logis. Bleichftr. 35, p. Blüderfir. 12, Sth. 2. L., find. ig.

Chon mobl. Bimmer mit Balfon zu perm. Rab. Sall-garterfir. 10, 4. St. 1. (4808 Berberftrafe 8, p r., findet fauberer Arbeiter billiges Logie.

Karlftr. 2, p., m. 3. 1. vm. Platterftrage 112, Comeiger garten. Schon mobl. Simmer n. a. Balbe, Berbindg. burch eleftr. Babn, 2 Linien, m.u. ohne Benf gmaß. Br. ju v. Rab. baf.

Schipalbacheritr. 7, 3 r., mobl. 3 Balramitr. 25, 2 r., mobl. 3. 3. v

### Läden.

Blaidenbierfeller eventl. 230hn. bill. zu verm. (1821) Rab. im Sutlaben ob. Connen: berg, Biesbabenerftr. 37. (4698 Wiesbabenerftraße 74. 18149

Marti.

Gartend., Abeldeider 3, mit gr. Hof u. Torfahrt für jedes Ge-ichäft vaff., fofort zu vm. Käh. Abelheiditraße 16, p. (17821

Saltefielle ber Straffenbahn, im hinterbaus große Ramne, geeignet als Werffiatt, Lagerr., Glafchenbiertell, ufm.fof. gu vin. Rab, beim Bausperw, bafelbit, od. Albrechtftr. 44, Weinhandl

Juli cine

2=3im.=Wohnung

Grped. d. Bl.

### Beber Monment, ber bei Abgabe biefes Guticheines

### eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entricitet, hat bas Recht, in unferer Sauntgeichaftisftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratio. Angeige in Größe von

### 3 Zeilen

in den Rubrisen: "3u vermieten" — "Bliefgefuche" — "zu versaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu mserieren. Durch ensprechende Nachzahlung sann jelbstverständlich dieser Gutickein auch für größere Ameigen in ben boraufgeführten Rubrifen ver-

gur Gefcafte und andere Anzeigen, die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fommt biejer Guifdein nicht in Unrechnung.

> Bicebadener General-Angeiger Umteblatt ber Ctabt Bicobaden.

> > (Ditte und beutiich foreiben.)

### Leere Zimmer.

Merotal, Billa hochberricaftlid

Ablerfir. 36, 1. St 1, mobi Zimmer an Berrn ob. Fraulei

Bertramftr. 11, 1, gut möbl. Bimmer an befferen herrn gl.

Rauenthalerftr. 20, Laben in. Wellrisfn. 37, Laben mit Laben-itm. auf gl. ob. fpdt. ju nnt. Labeneinricht, 2:8:2B., Lagerr. ob. Stall f. babei vm. werden. Ein iconer Laben, in dem feits ber ein Frifcurgeichaft betrieben murbe, mit oder ohne Wohnung ju vermieten Raberes Biebrich,

### Werkstätten etc.

A. Schlof, Botogr. Atelier, 3 S., St., Bab., Balf. auch f. anbere Swede 1. 10. 1909 j. v. Siebert

Bureau- u. Lagerräume

Donbeimerftr. 179 u. 181

### Mietgesuche.

ju mieten gefiecht, Offert, unter Du, 308 an bie

Gef. 2- od. 3-Sim. Bohn, im 1. od. 2. St. cines feinen Haufes od. Billa, v. ruh. ord. Micterin für fpat. Off. u. St. 361 an die u. Riche 3. v. 14 . N. 8590 | Erv. d. Bl.

### Männliche.

### Sichere Existenz und hohes Einfommen!

Mleinvertrieb einer bervorragenben Erfindung ift für bie Ctadt Biesbaden und Umgebung ju vergeben. Brandefenntniffe nicht nötig. Bur Uebernahme find Mart 500 erforberlich Rur herren mit la, Referengen wollen fich Freitag und Camotag im Zaunus. Cotel, Rheinstraße, beim Berrn Bortier melben. Eprechftunben 10-1 und 3-6 Uhr.

### Licenz-

Verkauf Wiesboden

auf einen idealen Gebrauchsartikel!

Für Buchdruckereien und Verlage, Reklame-In-stitute und Herren, die sich ein schönes

### Jahres-Einkommen

von Interesse.

Anfragen u. Chiffre F. 3967 Vogler, Stuttgart.

Wagnergeselle fof. ges. Hoch ftrage 8, bei 3. Göbel. (1863e Berfette Damenfdneiber fo:

Ditfearbeiter fofort gef. M. Majdek, Maint, Pfeffergaffe 18

### Tüncher= und Anftrei der gehilfen

fucht Beter Ridel, Tilnebermeifter Raurod, Reubau, Riebernhaufen. Dafelbft ein Lehrling gejucht

3g. Gartnergehilfe fof Gemufegartner &. Rauch, obere Dogbeimerftrage, rechts. 8643 Landwirtfchaftt. Arbeiter

Schwalbacherftr. 39.

Auswärtige Rapfelfabrit fucht per fofort Borarbeiterin für L'adicrerci. Off. erb, unt. 21.361

Beibte Mafchinen Biegel-arbeiter und Stoder tonnen eintreten auf Dampfgiegelwerf Binnenfohl, oberhalb am Babn:

Herren und Damen tonnen fich dauernde Rebenber ichaftigung b. Schreidarbeit ver-ichaffen. I Stein, Mödling-Wien, haupifte. 79. [8849

Baderlehrling gejucht. Webergafie 41.

### Buchbinderlehrling geg. fof. Berg. gef. 30f. Lint, Buchbinberei, Balramitr. 2.(1816)

Weibliche.

Junges Rahmadden ftrage 2

Buverläffige

# Zeifungsfrägerinnen, welche ihnelt und gewissenhaft das Austragen der Zeitung in der Zeit zwischen 12 und 2 Uhr ohne Beibilte von Kindern be-

rgen, werben gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritiusftraße 8.

Abonnementsabteilung des Bice babener General-Angeigers. (17811 Zucht. Baderinnen fofort aci.

Sigarettenfabrit "Menes", Affetne Junge Madden (18226 gefucht, Diech. Papierwarenfabr if 3oh. Mitfchaffner,

## Sauberes Mädden

nicht unter 18 Jahren, bas eimes tochen fann, jofort gejucht. Fran Dentift Biebt, Chwalbacher: Ein ftarfes Madden f. Ruche

n. Sausarbeit gef. Bagenfteders ftrage 1, 2. St., a. Rerotal, 18638 Junges, fleines mabden für Baushalt gefucht bei Fran

Chrift, Reroftt. 25. (18209)
- Jüngeres, fauberes **Maddens**2 15. Mai od. 1. Juni gejucht. Blücherfir. 13, Laden. (8573) Junges Madden für einige

Stunden nachmittags gefucht. Beftenbite. 42, 3. St. (4807 Monatofrau gejudt, Belenen: Brau jum Broddentragen

### Stellen suchen.

3(ahre), mit guten Beugniffen fucht Stelle als Regiftrator, Raffen bote, Bürediener ober bergleichen. Geff, Off, unt. Pl. 322 an die Erp, dieses Blattes (17818

Mann, 22 3abr, ledig, fucht Stellung irgendm, Mrt. Gute Beng-niffe porb. Bellrinfit 21, b.a. (1809)

Rnabe orbentlicher fucht Stellung als Austaufer. Riftbon ober als Lebrting mit Anfangogehalt. Weft, Off, unt. Pn. 321 an die Erp. d. Bl.

3a, gebild. Wive. 1 Führ feinen II haush, Off.a M. 28, Münden Schraubolifte 18, 2 r. (1822) Gepr. Kindergartnerin I. Ri., 1612 3. ali, f. Stellung für fof. ad. später. Clara Strötide, Beimar, Schanftr. 10, 2 (18928 Berf. Buglerin incht Brivatfund.

Riebermaibfir. 3, 3, 1. 8644 Raberin fucht noch Runden in und auger bem Saufe. 48 Mauergaffe 14, 2 r., Sbb.

### Hausverwalter-Stelle

fucht ein arbentliches, zuverläffiges Chepaur, bier Offerten unter Pin. 323 an bie Erp. Diefes Blattes erbet, (17818

### Zu verkaufen.

Immobilien. Baus m. Torfabrt u. Roblenballe i. Ruffd., Schloffer, Schreiner ic, g. ju vert. Rab. Blatterfir. 42, L. In Main; ift eine gufgebende Bacterei, Edb. m. famtl. Invent., guter Brivatfundich. u. gunftigen Beding. weg. Geichäftsaufg. fof. an verf. Off. u. Sc. 358 an die Grv. b. BL

### Diverse.

Ein fünfjähriges gutes (8630 Arbeitspferd

preiswert ju verfaufen, bajelbit eine ichwere u. eine leichte Reberrolle bill, abgugeb. Wiesbaben, Dogbeimerftrage 100, 1. Gt. r.

Junge bentiche Echaferhunde preisin. ju vert. bei Ph. Baufer,

Ranarienhähne, 2 Orden und eine Bogelorgel zu verf. (8604 Rheinbahuftr. 5, Dachst.

### gür Schloffer!

Bohrmaichine, Bledifchere, Ambos und Selbidmiede ju verf. Rab. Schleineinerer, 13, Lad. 8581 Fott neues bill. Breaf, ein g. erb. Coupe für Arzt und ein Ruferfarren bill. 1. verf. 4716 . Berrumühlgoffe 5

2 Federrollen ju verfoufen 17785) Sebanftraße 11. Gin gebr. Echneppfarren gu perfaufen (252a Sellmunbftr. 31, Bbb., 1. 1. Gut erh. Doppelip.:28agen,

Sinterpfling in 1 Biebfarren bill tu bert. Rarftr. 14. 18111 Neue Betten in Möbel zu ver-leiben Ellenbogengasie 9. (8574 Gebr. Sig: u. Liege Bogen billig an vert. (4806 Bhillippsbergftr, 15, 3.4.

Möbet und Betten. Bolfterung, Renanjertigung und Aufarbeiten führt fauber Breifen aus R. David, Rettelbedfir. 12. Dojebfi ift, eine neue 3teil haar-Matrabe m. Reit billig ju verlaufen. 8613 Edoner Zafdendivan bill.

311 verf. (Radim, von 3 Uhr ab. dellimindstr. 46, Eth., 1 Tr. (863) Rleines Cofa u. 2 Cefiel bill. g verl. Franfenftr. 4, 1. St. (865e Rene eif. Bettftelle m. Batent Rabme, pafib. f. Benj. u. gr. Cofa zu vert. Roberfir. 32,3. St. (8650 Coja 12 M., Lampe 1.50 Di Gneifenauftroße 19, p 1. 8658

Berich, Zuren, Genfter, Bett. Mart, bill. gu pert. 8617

Cleonorenftraße, Telefon 3930,

Schoner Rameltafdenbivar Sofatifd, Sofafpiegel, 4 Stuble, Bilber, Rudenfdrant nebft Borgellan u. Rüchenjachen, Anrichte, Rüchentisch, eint. u. zweit. lack. Kleiderscher, Fluriosiette, gewöhnt. Betten sehr bill. zu verk. (8657 Borkstr. 6, i. Hos.

Ein neues, modernes

## nußb. Bett

mit Ctablbrabimatrage febr bill. ju verfaufen megen Raummangel Luifenftr. 43, p. Ronditorei.

Eleg. Golafimmer, Spiegel: und Rleiberichrante, Rommoden, Bertifo, Sefreiare, Splinberburo, 2 Schreibburos mit Seffel, 1 Doppelpult mit 2 Drebfeffel, 2 Ropierpreffen und Raffenichrant

# Bleichstr. 2.

1 hochi. Bertife, 10 Beiten, 2 Rogboarmatt., Dedb. u. Riffen, 1 Ruchenider, Ruchentijde, Bretter n. Geftelle, Cofa, Bojditid, Aus-zichtifde, Etilble, Bilber u. Spieg. 2 Babero, fl. Herd, 2 Rupier-Bojditeilel, fall neu. Raffeebrenner n. verich, weg. Umg. fot zu verf Eleonorenier, 3. Jel. 3930. Reues Erfergeftell ut, Glaspl., Lufter u

Rnaben Wafd-Augug, Blufen, Sojen, für 12-14 Jahre bill, m verf. Grbacherftr. 5, 3 r. (8645

Bügelofen mit Robr febr Lovelen-Ring 10, Oth. 1.

Gur Beinhandler, 1 Gtopf majdine, 10000 balbe Borbeaurft, 1000 Wafferfrüge, 2 emaill, Gugs badewannen weg. Ums. b. 3 of. Eleonorenfix. 3. Tel. 3930, (8652

Blauweiger Gartenfies und icones Gartenbauschen billig ab: augeben Biebbaben, Dotheimerftraße 109, 1. St. 1. 8629 Reues Anbrrad in Freit bill 1. of. Michelsberg 8, Stb. 2 (8612

abjugeben Dogbeimerfir. 129, Boich: u Wringmaschine, fast nen, weg. Umzug bill ut vert. Friedrichite. 46. 8641

Stee in jeder Große und Lage

### Kapitalien.

Gelde Darlebu, obne Burgen Ratenruds, gibt ichnellftens Marcus, Berlin Bornholmerftr. 9a (Rido.)

Getd Parlebn i Höhr, auch obne Burg, ju 4,5 % an jed, a. Wedniel, Schuldickin, Hopoth a. Ratenadiahl gibt A. Antrop. Berlin NO. 18, Rücke, [18169

### Verloren.

Gin filb. Rettenarmband verloren gegangen Gamstag. Bei gen Belobnung abzugeben (à 251

### Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

### Staatsaufricht, F. 69 ospekt frei

Heiratsgesuche.

Wer gibt mirdie Hand? achtbarer Familie, folid, gefund, angen. Ericbeinung mit tabellofer Bergangenbeit, verträgl. Charafter, eblem Gemüt u. ipat. 2017, 60,000 Bermög., fuchtliebensgefährlin aus gut burgert. Samitie mit nicht unt. 60,000 Mt. Bermögen. Bermitt lung von Eftern ob. Bormunbern icht angenehm. Strengfte Ber-ichwiegenheit zugesichert. Brief u. Bild folgen auf ausdrücklich. Ber-

### bauptpofflag, Blesbaben (8651 Verschiedenes.

langen franco jurud. (Beil, Cit.

mit Bilb unter "Maigloddien

Reue egyptifche Speise-3wiebeln per Bib. 10 Bf., per Sentu. 9 DR. (17891

Carl Sattemer Doghemerfft, 74. Marftfft, 6. Ecl. 2030 Ecl. 3367.

Bufpolieren, Reparieren von Mobeln (Allertamern), Reinigen ber Partettboden, fowir Renans fertigung von Mobeln jeder Art in bester Ausführung. Schreinerei Karl Reichert, Tomus

Edubreparaturen ichnell, P. Edneider, Michelsberg 26, I Taunusapothele.

### Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Auffenfir. 4. (18078 Rinder: u. Deforations fahnden, Sadeln und Lampions, Feuerwert.

Meiner geehrten Kundschaft balte ich mich hiermit in Bedarfsartikeln bester Qualität fernerhin empfohlen. Der Verkauf findet nur nech

Luisenstrasse 24 gegenüb, d. Reichsbank vom Lager statt. (18039

### Ludwig Holfeld

Glas- u. Porzellan-Geschäft (früher Bahnhofetrasse 16) Empfehle ben Rauchern meine

Bigarren u. Bigaretten in all. Breislagen. Bofa Binfernelle, Rt. Bebergaffe 11. 8549 Die alteite Phrenologin wohnt Ablerfir, 54, 3, (84%) (8430)

### Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echten Etedenpferd. Zeerfdmefel Beife

v. Bergmain & Co., Radebent Schukmarfe: Sterfenpferb, benn es ift bie befte Geife gegen alle Sautunreinigfeiten u. Saut ausfchläge, wie Miteffer, Ginnen, Flechten, Blutchen, Roe bes Ge fidits n. a GL III Bf. bei : Aronen Apothele, Siltoria Apothele, & Borgebl, E. B. Boths Ruchi Otto Lilie, Jerb. Aleri, Rob. Sauter, Jafob Minor. (1768)



Ch. Hemmer, Lange

allen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren umchädlich. 6 mal priimifert, Mehr. 100 Anerkenn. Cart, 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Walther



17

### **Drei Fliegen**

auf einen Schlag trifft ber fu

# Rheumabellinstiff

in der Schrande, denn er vercinigt die Wirfung von flüssigen Einreibungen, Massage und fagen. Capficumpflästern. Er wird deshald in vielen Anerfennungsidreiben als hervorragendes Mit-

Rheumatismus

Breugidmergen u. Glieber, reifen gepriefen, Preis IN, 2.25 Generalbepot für Wiesbaden

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 45.
Tornquist m. Fr., Valparaiso — Teicha m.,
Braunschweig — Posenderff, Fr. m., Peu.

Hotel zum neuen Adler, Gosthestr. 16. Kronenmeyer m. Fr., Münster i. W. — Gross m. Fr., Chennitz — Embers m. Fr., Duisburg — Waldow, Dipl.Ing., Wetzlar — Grohmann, Dr. phil., Petersburg.

Kenig m. Töchter, Breinen — Lemeyer, Fr.
Rent., Lendsberg — Cammerer, Stud., Moskan
— Mappe, Fr., Berlin — Debble, Hamburg,
Hotel Alleesaal, Janusstr. 3.

Haffner-Haxter, Fr. Rent., Frauenfeld - Ledermann, Rent, m. Fr., Gotha - Beyer, Bankier, Berlin Zimmermann, Architekt, Gelsenkir-chen — Deucher, Bundespräsident Dr. m. Tocht, Bern \_ Mohr, Verlagsbuchhändler, Wien -Bettger, Frl. Rent, Düsseldorf,

Hotel u. Pension Balmoral, Bierstadterstrasse 3. de Pilazzo, Gutabes., Mexiko — Reumond.

Landrat m. Fr., Erkelenz.
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Koenigswether, Rent. m. Fr., Brüssel Hütschler, Fr., Nymegen — Réyen, Arnheim. Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Nip m. Fr., Mittiagen — Hottenrott, Pro-kurist m. Tochter, Düsseldorf — Marschauer, Oberzahlmeister, Grimma — Inow, Köln — Schmidt, Köln

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Graf v. Schwerin, Rittergutsbes., Boldekow -Kleck, Fr., Hang.

Schwarzer Bock, Krausplatz 12. Hempel m. Fam., Dresden — Waldow m. Fr.,
Hemburg (Alster) — Herberg m. Fr., Hamburg
— Holtzinger, Fr. Oberförster, Hann. Münden —
Schreiterer Frl., Reichenbach.
Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

(Bartschat, Apothekenbet, m. Fr., Tilsit, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, 

Königsberg.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metagergasse 30—32.
Siegele, Fabrikant, Pferzheim — van Poorter,
Landschaftzmaler, Hamburg — Schoetensack, Fr.

Mochly M. Fr., Chemnitz — Dr. Heidelberg — Hoehl m. Fr., Chemnitz — Goldfrank, Neustadt a. Aich. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Engels, Direktor m. Fr., Karlsbad — Müller, Ing. m. Fr., Mainz — Bertram, Gutsbes, Dr., Siegen — Schrenck, Frankfurt.

w w Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel und Badhaus Continental Languasse 36. Lundguist, Major m. Fr., Karlsborg ... Graf, Maunheim ... Schwab m. Fam., Halle ... Schulze, Fr., Oldenburg ... Patze, Fr., Berlin,

Hot of Cordan, Nikolasstrasse 19 Rembold, Fr.- Rechtsanwalt, Hall \_ Roessle, Fri., Hall - Rosenmeyer, Kassel -

Hotel Dablheim, Taunusstrasse 15. Sahler, Ing., B.-Gladbach — Schulze, Lebrer, Berlin — Scherpenhugger, Postsekretär m. Fr., Utrecht — Schänzer, Rent. m. Fr., Essen.

Dietenmühle (Kuranstalt), ..

Parkstrasse 46.

v. Rosenberg, Hauptm., Bremen ... Litwin,
Fr. Grubenbes., Berlin,

Hotel Einhorn. Markistr. 32. Schöler, Ing. Köin — Reinhold, Ing., Frank-furt — Weigel, München — Le Clerk in, Schw.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Fiegel, Hamburg.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring.

Mündler, 2 Hen. Leut., Saarbrücken — Mclchior m. Fr., Solingen — Dinneudahl, Ing. m.,
Fam., Frellstadt — Langen, Verleger, Berlin —
Keil Fri. Neuwied — Madhen, Fri., Neuwied Frl., Neuwied - Madhen, Fri., - Bauer, Frankfurt.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Hofer m. Fr., Dresden — Cutzer, Fabrikant, Kaiserslautern — Wenz, Fabrikant m. Fam.,

Europhischer Hof, Langgasse 32 Sommerfeld m. Fr., Berlin — Contze, Fr., Rechtsanwalt, Elberfeld — Eigenmann, Pforz-

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Stahn, Rent, m. Fr., Prausenitz — Thurn m. Fr., Newyork — Studer, Fr. m. Tochter, Bremen Schuylen, Köln,

> Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a.

Schenk, 2 Hrn. Wilmersdorf — Verbert m. Fr., Brüssel — Tischel, Borlin — Ihms, Unternehmer m. Fr., Kiel — Geslien, Hamburg — Josef, Fr. Dr., Berlin — Sobotta, Fr., Berlin — Marx m. Fr., Chemnitz.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Graf, Frl., Stultgart ... Lomsen, Frl., Stutt-gart ... Breidenfeld, Köln.

Hotel Grether Museumstr. 3. v. Ulfsparren, Fr., Stockholm — Huttenheim, Frl., Stockholm — Acht m. Fr., Trier — Botson, Fabrikant m. Fr., Düren.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Mohr, Worms — Zaun, Köln — Reichert in, Fr., Stuttgart — Ralph, Fr., Frankfürt Hotel Pring Heinrich, Barenstr. 5 Sussheimer, Fr., Hockenheim \_\_ Wachtel, Fr.,

Hotel Hohenzoilern, Paulinenstr. 10. Marx m. Fr., Kohlenz \_ Levy, Fr. Rent., Ber-liff — Engelbert, Fr. Dr., Detmold — Oppen-heimer, Fr. m. Tochter, Detmold — Levy m. Fr., Königsberg - Weiner, Fr., Wien Köpker, Petersburg - Andersen, Fr. Rent., Petersburg.

Hotel Hollandischer Hot. Rheinbahnstrasse 5.

Mendelsohn, Frankfurt - Gutleier, Apothe-ker, Koburg - Foss, Frl. Stolpe - Engel, Frl., Stolpe - Hottenrott m. Tocht., Düsseldorf. Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr-Platz 1.

Lücke, Atzendorf - Reckleben, Fr., Westeregein - Glauby, Fri, Hofschauspielerin, Hanover Rabmer, Tochter, Kopenhagen Rahmer, Berlin — Klubsen, Fr. m.

Hotel Imporiat, Sonnenbergerstr, 16, Lindström, Kensul m. Fam., Stockholm — Baker, Dr. jur., Hang — v. Nathusius, Ritter-gutsbes., Uchorowo.

Kalserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Herpers m. Fr. Newark — Schütz m. Fam., Nowark — Charlier, Kommerzicarat m. Fr. Mülhelm a. Rh. — Erdmann, Direktor, Düssel-dorf — Beger, Direktor, Köln — Jacoby, Direk-tor, Nürnberg — Gastell, Geh. Kommerzienrat, Maint - Luckner, Graf u. Graffin, Berlin -Fuchs, Direktor, Charlottenburg - Floegel, Direktor, Breslau.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1,

v. Specht, Oberst, Kiel - Frank, Prokurist, Nürnberg. Goldenes Kreuz, Spiegelgasso 6-8.

Nieberle, Fr. Dr., Hamburg - Schneider m.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Sieber, Fabrikant, Wiesloch — Goedecke, Reg-Rat, Bromberg — Bonfig, Hauptlehrer, Würz-burg — Lange, Lehrer, Gleiwitz.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Schramm, Intendanturrat u. Hauptm. a. D. m. Fr., Berlin,

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse C u. 8.

Friedländer, Kommerzienrat m. Fr., Berlin — Clemens m. Fr., Berlin — Haglund, Kalmer — Hattdir, Schweden — Baumgarten, Frl., St. Gal-len — Berax, Fr. Fabrikant, Brüssel — Wana-

deyn m. Fr., Amsterdam - Rehorst, Beigeord neter Koln

Hetel Minerva, Rheinstr. 9.

Licht, Köln. Hotel Nassau u. Hotel Cacilla,

kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Se Königt Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen mit Gefolge: Hauptmann von der Geltz, persönlicher Adjutant ... und Dieperschaf-ten ... Berlin ... van der Vliet, Erster Sekretär russ, Botschaft m. Bed., Berlin - Stern m. Automobilf, u. Bed., Newyork -- Cawler m Fam. u. Automobilf., West-Hampton - Fellner m. Fr., Magdeburg Kaarhield m. Fr., Stockholm — Carp, Geheimrat, Düsselderf — v. Tattenbach, Graf u. Grafin m. Bed., Schloss Eurasburg — Gottschalk, Fr. Justizrat, Bonn — Hanna, Fr., Göteborg.

Hotel Pring Nicolas, Niko'asstr, 29-31. Guntrum m. Fr., Worms — Thidden m. Fr., Rotterdam — Sziede, Fabrikant m. Fr., Neuwied. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 6.

Hassatrem, Rat, Stockholm - Finkenstein-Pulvermachen, Fr. Grossh, Hess, Kammershngerin, Breslau ... Kastor m. Fr., Newyork ... Aminoff m. Fr., Finuland, Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Frank m. Fam., Brooklyn - Norström, Ziviling., Stockholm — Helström, Dr. med., Stockholm — Andersson, Dr. med., Stockholm — Nor-denfalk, Gouverneur m. Bed., Stockholm — Richards, Pfarrer m. Fam., Farlington. Hotel Oulsisana,

Parkstr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12 Parkstr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Ruggelberg, Fabrikbes. m. Fam., Neheim —
Krätzer, Fr. Rent, m. Bed., Mainz. — Holtz, Fr.
Konsistorialrat, Lodz. — Se. Durchl, Fürst
Heinrick v. Orsini u. Rosemberrt, Wirkl, Geheimrat u. Kämmerer S. K. u. K. M., Klagenfurt — Baron v. Tettau, Kgl. Preuss, Kammerherr m. Bed., Dresden — v. Hoverden-Plencken,
Fr. Gräfn, Dresden — Dufrency m. Fam. u.
Automobili., Huy — Aschaffenburg, Fabrikbes.
m. Fr. M.-Gladbach — Ruben, Mediginalpraktikant, Heidelberg, m. Fr., M.-Gladboch — Ruben, Medizinalprakti-kant, Heidelberg, Residenz, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Löthmann, Fabrikant, Helsingborg - Legisch,

Nurnberg. Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. van Dishoeck, Leut. z. S. m. Fr., Nymegen — Wallis, Rent. m. Fam., London — Hummler m. Fr., Hamburg — Weil m. Fr., Amerika — Cramer, Rent. m. Fr., Köln — Tanger, Rent. Köln — Mohl m. Fr., Bergen.

Ritters Hotel u. Pension. Taunusstr. 45 Dunfee, 2 Frl., London — Dunfee, Oberst m., London — Rubenzer, Architekt, Rebelroth.

220. Sonigl. Breuf. Blaffenlotterie. 5. Mafe. 5. Siehungstag. 12. Met 1909. Bormittag. Mur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachend verboten.)

(Chine Wetwähr. 21. St.-M. [. B.) (Tradition berbolem.)
200 865 519 25 619 744 79 642 945 1094 159 262 17 318
85 515 75 669 747 95 871 93 (800) 2047 126 (3000) 63 68 221
411 74 80 (1000) 642 654 (1000) 3035 221 29 545 417 42
4086 449 531 67 89 897 8097 (500) 182 (800) 229 36 430 889
684 838 50 6002 280 519 34 78 712 20 (1000) 91 952 7007
133 462 600 67 85 704 674 (800) 901 91 882 807 707 (800)
88 889 972 9015 71000 100 308 875 643 889 800
180 872 9015 71000 100 308 875 643 889 800
180 67 123 85 393 681 686 78 727 646 (500) 64 11031 45 96
600 00 213 96 12199 807 647 696 732 655 913 60 12407 67
833 14274 84 650 305 67 15128 200 324 605 18600 773
309 434 689 915 77097 (8000) 821 (800) 333 664 (1000) 773
18158 308 427 71 (1000) 619 (8000) 724 18056 (3000) 325 91
440 771 (01

18188 308 427 T1 (1000) 619 (3000) 724 18005 (3000) 335 91 410 721 (61 2000) 825 697 803 21249 93 833 671 765 22100 16 21 71 23049 (1000) 86 96 375 495 642 (300) 818 74 936 (3000) 24001 117 656 612 26 (300) 25 220 45 D0 315 (3000) 740 22 805 220 45 035 764 816 46 (3000) 27 001 301 403 (3000) 782 (5001) 28215 475 827 28 42 67 614 661 28246 75 91 444 665 (3000) 760 28215 475 827 28 42 67 614 661 28246 75 91 444 665 (3000) 760 28215 475 827 38 42 67 614 661 28246 75 91 444 665 (3000) 760 28215 484 505 (500) 355 (500) 849 704 529 79 34018 (3000) 383 (500) 484 505 763 81 826 35 027 135 32 696 771 835 69 28035 86 00 65 111 371 665 720 863 922 37013 61 (500) 124 402 80 648 82 771 (3000) 72 63 966 82 38034 220 57 67 405 60 (500) 804 686 850 38254 625 (1003) 759 986 (5000)

| Company | Comp

258941 141 228 43 676 748 58 259(04 117 67 (3000) 382 477 65 (500) 689 851 26083 451 677 767 800 13 261286 314 424 571 615 18 (900) 30 262(00 40 109 102 419 580 680 701 31 883 263187 475 615 (500) 82 67 87 647 (500) 264161 303 14 412 530 265(00 207 475 (3000) 527 679 750 825 79 268073 155 222 (3200) 45 303 66 46 435 (1000) 83 605 39 (300 778 (3000) 120 835 625 70 (3000) 778 (3000) 120 835 625 30 (300 778 (3000) 120 835 699 271 321 69 630 036 782 919 27107 63 264 703 920 276307 721 631 63 630 036 782 919 27107 63 264 703 920 276307 721 631 63 630 036 782 919 27107 63 264 703 920 145 531 630 (5000) 753 821 87 275160 (5000) 30 231 (1000) 635 71 631 63 63 63 63 676 625 (5000) 733 844 279346 51 97 911 67 5731 69 71 601 281287 331 460 67 801 56 317 282035 133 331 698 725 (1000) 68 235 331 452 678 604 821 35 285035 11 478 85 564 286000 7 96 363 287 604 821 35 285605 11 478 85 564 286000 7 96 363 287 605 71 417 20 524 633 925

### 220. Königl. Brenft. Blaffenlotterie.

5. Riaffe. 5. Stehungotag. 12. Mai 1909. Radmittag. Rur bie Geminne über 240 Mt. find in Klaumern beigef. (Ohne Gewähr. 21. Ct . f. 8.) (Rachbrud verboten.)

918-63
286006 52 20 103 245 623 916 281317 65 65 70 435 65
180 10300 103 17 282418 517 72 283000 (2000) 240 59
65 73 835 284164 476 625 (200) 94 628 713 70 668 61 65 92
285236 (2000) 658 286014 87 109 234 (1000) 82 465 620
627 630 287254 419 741 62 83 98

(310 62510154 815) 12600 137, 1 4 160 000 137, 2 4
100 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 20 000 137, 2 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 3 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 3 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 3 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 3 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 4 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 4 4
40 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 4 4
4 000 137, 1 4 76 020 137, 2 4 15 020 137, 4 4
4 000 137, 4 4 600 137, 4 770 4 3000 137, 5 25 3 4 1000 137, 4 256
4 500 137,

Möbel und Konfektion

kauft man mit kleinster Anzahlung, reellster und billigster Bedienung

auf Kredifbei S. Buchdahl 4 Bärensfrasse 4. 17656

ettenmayer

Einzelsendungen Fracht-n. Eilgüter:

Porzellan, Glas

Hausrat, Bilder

Spiegel

Figuren, Lüstres

Kunstsachen

Klaviere

Instrumente

Fahrräder

lebende Tiere etc.

Abholung

Versendung

Versicherung

oeden ironsnoribeidur

Leihkisten

für Pianos, Fahr-

rader und Hunde.

-Bureau: -

Nikolasetrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876.

### Amtliche Anzeigen.

### 3wangs = Dersteigerung.

Am 2. Juli 1909, vormittags 9 11hr, werden an ber Gerichtsstelle babier, Zimmer Rr. 60, die ber Witme bes Rentners und Rittmeifters Albert Oftermann, Marie geb. Rosbach in Bien, gehörigen in Wiesbaben belegenen Grundftude:

1. a) Landhaus mit Sofraum und Sausgarten, b) Reitbahn mit Pierveftallen, Wagenremije und Ruticher:

Bferbeftall.

Bagenremife, Bferdeftall por ber Reitbahn,

Sühnerftall, Biebricherftraße Dr. 1, groß 48 a 11 qm mit 8640 Mart Gebaubefteuernukunasmert.

2. Meder auf ber Bain, 4. Gewann, groß 30,06 a

3. Strafe, Morigfrage groß 0,1 qm, gwangemeife verfteigert. Bicsbaben, ben 10. Dai 1909.

Ronigliches Umtegericht 9.

Donnerstag

## 3wangs=Derfteigerung.

Freitag, Den 14. d. D., 2.15 Uhr nachm., perfteigere ich

### Helenenstraße 5

öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargahlung :

1 Schreibmafdine, 1 Grammophon, 1 Riapier, einen

Biftoriamagen, fowie berichtebene Dtobelftude und im Anfdlug baran 3 Uhr nachm. im Saufe Rheinbahn. firage 2 ben Inhalt eines Rellers, beftebend aus :

Mobellen für Bilberrahmen, Leiften, Rorben, Riften zc.

### Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftraße 38, 1.

### Bäckergehilfen-Berein (Gegründet)

Mitgliebichaft bes Deutschen Bader- und Ronbitoren-Bunbes.



Sente Donnerstag, nad-mittags 2 Uhr :

in bem Bereinslofal "Drei Könige", Martiftrage 26.

Wegen wichtiger Tageborbnung wird um pollgabliges Ericheinen

Der Borftand.

Fille ben Gefangweinftreit am 2. n. 3. Bfingfitage b. 3. find Buder. Rram: pp.:Buden ohne Roufurreng auf bem Geft. plat, aus ber Sand gu vergeben. Offerten bitten wir an herrn Karl Mayer, Rolonialwarengejchaft, Rathausstraße, balbgeft. abjugeben. Der gefcaftoführende Musichuft.

Milchspeisen, Cremes, Puddings, Flammeris, Cacao, Saucen erhalten feinsten Vanille-Geschmack durch

Vanillin-Zucker.



F 37

Zum Backen nur das echte Dr. Oefker's Backpulver.

17740

Ginem verehrl. Publifum jur gefl. Rennfuisnahme, daß ich mein Rabatifpftem (Grane Rabatimarfen), per 15. Mai a. c. an herrn Franz Saas verfauft habe. Deshalb find laut Rauf-vertrag alle am 15. bis. Mis. noch in Umlauf befindlichen

bei Fr. Haas, Friedrichstraße 46

Gleichzeitig bitte ich, um ben 3. St. febr ftarten Berfebr in meinem Geichätt beffer bewältigen ju tonnen, jedes Drangen und Anfammeln vor meinem Geichäftslotale tunlichft zu vermeiben.

Frit Ellinger Wellritfirage 30.

Dochochtungeroll

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend! Echte

Lebendfr. Mk. 1 .-

Schellfische

30-40 Pf.

Seehecht 60 Pi

Bratichellfliche

Merians 50 Pf.

Schollen 80 Pf.

Angelidielli. 60.

Karpfen, Bedite

Barse billigst.

Elbsalm

Mk. 1.80

Ladisforellen

Leb. Schleie,

25 Pf.

Großer Massen=Sisch=Verkauf



### Oiffeedorich 30. Kleine Steinbutte Mk. 1.20 Lb. Summer etc.

Rheinsalm im Ausschnitt

Mk. 4 .- per Pfund.

Geschäftsprinzip:

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Paket à I Dizd. Mk. 1 .-

Besitzen die böchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich

Vom Guten das Beste.

Seezunger Mk.1.20

Kabliau 30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 80 Pf. Zander M. 1.20.

60 Pf. billigst.

Angel - Kabeljau

Rheinzander 1.60 M.

> Mk. 1.20 per Pfund.

# Blau-weiken

in veridiebenen Gorten liefert in Boggonlobungen Garren und Rorben frante, prompt und

Emil Köbig

Wiesbaben, Mortisfir. Rr. 28. Fernfprecher 2813. (8067

### Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an. Kirchgasse 6. CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).





# 

Stuttgarter Radrichten u. handelsblatt Mit der Wochenschrift "Der Schwabenspiegel".

> Grosse moderne Cageszeitung. Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Berbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pfg. Günltige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich MR 2.12.

Probenummern, Anzeigentarif und Kostenvoranichläge gerne zu Dieniten.

Stutigart, Belpitalitralle 12. Württemberger Zeitung 6. m. b. B.

# E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spesial-Abteilung für Werte ohne Börsennötis. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei

# Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

### Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Ctabt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Radrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb men gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt ju finden.

### | Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firma für Möbel und Innen-Dekeration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – Rur eigene hechtelne Arbeit. Kostenanschläge u.Skirzen kostenlos, ManverlangeKataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maschinenbetrieb. Kunittischlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993,

### Veränderungen im Familienstand der Stadt Bicebaden.

bim 7. Mat bem Mentner Beinrid.

Um e. Mal bem Forftantoarter Theobor Schiffer ein Cobn Theobor Georg Rarl Bilbelm Johann. Bim 5. Mai bem hotelbortier Bal. horn ein Cobn Triebrich Emil Ba-

Mm 7. Mat bem Gartner Moni Grimmeit ein Soin Webs.

Bureauborfteber Beter Cafpar bier. mit Ratharina 2000 bier. Raffenfdreiber Janas Grofd bier, mit Marie Dunfelberg bier. Juhrmann Jofef Zumann bier, mit Gertrube Wehnert in Schierftein.

Dormer, 74 Jahre.

Babnarbeiter Bhilipp Sadfer bier. mit Charlotte Rramer in Barmszoth. 11. Mai. Bitme 3ba Diebt geo. 11. Mni. Comico Reel Bognet

Schneiber, 55 Jahre.

11. Mai, Josef, Godin des Spring-lere Jalind Strobel; 4 Jahre.

12. Mai, Marie ges, Weber.

aus Ratiatien, 58 Jahre. 11. Mai. Sausmeifter Bilbelm Benber, 63 Jahre. 11. Mai. Ingenteur Rarl Schies-Mittee bes Gubemertobefigers Phil. finger, 36 Johre.

Riraboff eine Togder Marie 29fl.

Hm 0. Mot bem Strafenbasnicaff.

ner Muguft Roth ein Cobn Wilhelm

Strafendafinicaffner Bilb. Plieb in Biebrid, mit Maria Chriftine

Ubilippine Mengel in Reichenberg.

belmine Antonie Umalie.

Rgl. Cianbellems

# für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenb Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täglich zweimal Militär-Konzerle.

Leuchtiontine.

Festliche Veranstallungen.

Grosser Verentigungs-Park mil vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis ! Mark, Mittwochs 50 Piennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veraustaltungen 50 Pfennig und 1 Mark. Wom 15.-20. Mai: Frühjahrs-Schnittblumen-Ausstellung in der Gartenbauhalle. Illumination. Leuchtfontäne.

### Königl Schauspiele.

Donnerstag, ben 18. Mai 129, Borftellung. Der Barbier von Cevilla. Romifde Oper in 8 Mften,

Diufit von Roffmi (Biesbabener Ginrichtung.) Graf Almaviva Derr Frederich Bariholo, Arst Gerr Rehtopf Rofine, fein Mündel

Bafilio, Mufitmeifter Frt. Engell

herr Schwegler Frl Schwark herr Beiffe Bintel Margelline digaro Herr Butichel Berr Schut Gin Offizier Berr Berg Berr Spieg Ein Rotar Gin Colbat Mufifanten. Colbaien,

Mufikanten. Soldaten.
Gefangs-Einlage int 2. Afte:
Konzert : Bariationen aus "Der Karneval von Benebig" von Benebift, gefungen von Fräulein Engell. Auftfalische Leitung: Derr Professo Schlar. Spielleitung: Serr Negisser Rebus. Deforative Ginrichtung: Derr Doftat Schief. Die Türen bleißen während der Ouvertüre geschlossen.

Stad bem 1. Afte ber Oper finbet cine Baufe von 10 Minuten ftatt. ind genie von 10 Vernuten fatt. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiden für den Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preise. Anjang 7 Uhr. Ende gegen 98/4 Uhr.

Breitag, den 14. Mai 130. Borftellung.
50. Borftellung. Abonnement A.
3111 weißen Rößt.
Inftipiel in beel Aufgügen von
Dofor Blumenthal und Gusten Rabelburg. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

### Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Naud. Bernipred-Anichlug 49. Donnerstag, ben 18. Mai Neuheit! Funfgigerfarten gultig

eit! Renheit! Bum 9. Male: Der Sausfreund. (L'Ange du Foyer.) Suftipiel in 3 Affren von Robert de Flers u. G. A. de Collavei. In beuticher Bearbeitung von

Benno Jacobfou. Gpielleitung: Ernft Bertram. Jaques be Beaupros

Balter Taus Gue, feine Fran Gife Ploorman Baron Sigismond be Jolinbois - Rubolf Bartat Jaqueline de Bauclufe

Libby Balbom Mabame be Boreilles Sofie Schent

Thouquette Blou-Blou Agnes Banmer Rotar Charlott, Ernft Bertram Mac Harby Reinhold Sager Madame Trouffel Clara Kraufe Francine, ihre Selma Buttte Tiline, Töckter Marg. Bischoff

Mabame be Caint Martin Theodora Born Testriquettes Friedrich Degener Gijen Gjanbor Max Lubmin Eizen Stanbor Mag Ludwig Anguftline, Roiel van Born Willy Schäfer (mei Dienfrbsten bei Benupres) Benngois, Portier Billn Langer Ort ber Sandlung : Der 1. 2ft fpielt in Baris im Saufe be Benus pres, ber 2, in der Wohnung des

Barons de Jollybois, der 3. in Rign. Rach dem 2. Afte findet die größere Saufe itatt. Der Beginn ber Borftellung. fowie der jedesmaligen Afre erfolgt nach bem 8. Glodens

Raffenöffnung 6.30 11he. Anjang 7 Uhr. — Ende nach

obends 7 Uhr: Dubendfarten gultig. Bunfaigertarten gultig. Reubeit! Sum 4. Male: Reubeit!

3m Rinbieffel. Lufespiel in 3 Aufgügen von Korl Noehler und Labwig Deller, Spielleitung Georg Rüder

### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans Wilhelmy. Donnerstag, den 18. Mai

Sum 8. Male: Der Bettelfindent bon

Boffe mit Gefang in 3 Mien (5 Bilbern) von Dr. Guffan Braun und Sugo Buffe. Mufit von Theodor Frante. In Szene gefeht bon Berrn Direftor Bilhelmh.

Mufitalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Clement. Berfonen: von Buchwald Emil Romer

Mathilbe, feine Tochter Clotilbe Gutten Rurt von Welben Alfr. Seinrichs Rolf Bolm Beinrich Reeb Olbert, genannt Spund"

Sans Bilbelma Fris Stürmer Gurt Röber Geifelbrecht Reinhold (fünf Studenten) Frau Achted, Zimmerver

mieterin Runi Clement Meta, ihre Richte Marg. Damm Rlauphorn, Faftotum Courab Loebmfe

Teibide, Schlächter Ludin Jooft Hormis, Schuster Arthur Rhobe Schindler, Gaft Fred Harro Minchief Fred Harro Alfred Berner Birnftiel, Alfred Werner, Dole, Schufterjunge Welly Lenard Gine Kellnerin Margar, Meilich Studenten, Dienstmädchen

gung bleiben für ben Rotfall vorbehalten. Koffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, ben 14. Mai abends 8.15 Hhr. Die gartlichen Bermandten.

### Walhalla = Theater.

(Renes Operetten . Theater.) Direftion: D. Rorbert. Donnerstag, Den 18. Mai abends 8 Uhr:

Bum erften Dale: Don Ceiar.

Operette in 8 Aften von B. Balter. Dufif von R. Dellinger. Spielleiter : Oberregiffenr Brang Belig. Dirigent: Rapellmeifier Marco Großtopf a. G.

Berfonen:
Der König Alex Dittmann
Don Gernandez de Mirabillas, Minifter Baul Schulze Den Ranubo Onofrio de Colibrabos, Ardivar Franz Felig Donna Uraca, feine Ges mablin Aung Roesgen Muna Roesgen Don Gefar Count Rojen

Buchlo Hella von Hall Escuarbo, Elfe Outh Sandio, Lina Schwindt Thilip Budy Jose, Manuel, Bronia Ramin Elfe Reinbell Jeberigo, Denny Milton E home Bellener Bedy Balbedi (Fugento,

Bartiana Martines Dauptmann Martines Billo Rapper (Fin Mitalbe Julius Bricher Mierto, ein Colbat Mar Dros Burger, Bürgerinnen, Landlente, Colbaten, Monde, Bijder, Dagen, Jagbgefolge, Dienerichaft unb. Der erfte umb gweite Met fpielen

in Mabrid, ber brite Aft auf einem Schloft in ber Rabe pors Mabrib. Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. — Ende 10½ Uhr.

Breife ber Blage wie gewöhnt. Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends bon 6 lihr ab.

Freitag. Den 11. Mai abends 8 Hart

Brühlingölnft Operette in brei Aften von Rari Lindan u. Jojer Bilbeint. Mufit nach Metiven von Bofef Stranft. Bufammengefiellt pon Ernft

Reiterer.

### Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 14. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister Paul Oex.

1. Ouverture zu "Berlin, wie es weint und lacht"

Conradi 2. Aubade printanière Lacombo

3, Sirenenzauber, Waldteufel 4. "Das Herz am Rhein". Lied Hi 5. Potpourri aus der 田川

Operette "Der Zigeunerbaron\* Strauss 6. Frischer Mut, leichtes Blut\*, Marsch Fr. v. Bion.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentakarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Nass Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung : Herr Musikmeister

Henrich. 1. Ouverture z. Op. "Zar und Zimmermann.

mann\* Lortzing
2 Paraphrase fiber
das Lied "Wer hat
dich, du schöner
Wald\* Mendelssohn Morgenblätter, Walzer

Joh. Strauss 4. Fantasie aus der Op. "Mignon" 5. Schwäbischs Thomas

Ländler Line Lindemann Musikdrama Die Walktire R. Wagner 7, Das erate Herz-

klopfen, Salonstück R. Eilenberg 8. Einzug schneidiger Truppen, Marsch

Blankenburg. Abends & Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung! Herr Ugo Afferni, atsidtischer Kurkapellmeister. Solistin:

### Frau Teresa Carreno (Kisvier),

Orchester: Städtisches Kurorchester. VORTRAGS-ORDNUNG:

1. Sonnenhymnus, eine Tondichtung f. grosses Orchester, op. 90 Max Mayer-Olbersleben

2. Konzert f. Klavier mit Orchester No. 2 D-moli, op. 23 E. A. Mac-Dowell, (Frau Carreno.)

PAUSE. E. Symphonie No. 1,
B-dur, op. 38 Rob. Schumann
4. Klavier-Vorträge:
a) Rondo, G-dur,
op. 51, No. 2
L. van Beethoven
b) Vogel als Prophet
Rob. Schumann

c) Erlkönig Frz Schubert, Frz. Liszt. (Frau Carreno.) Eintrittspreise: 2, 2,50, 3, 4, 5 und 7 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht ohne Hüte erscheinen

zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

Borkum (H. 92 Mordseehotel direkt am Moer. Prosp. frei,

# Haupt - Restaurant

Hussfellung 1909

Inh. Wilh. Frohn.

Weinund Bier-Salons. Terrassen.

Café und Konditorei. Am Konzertplatz

täglich 2 mal Großes Konzert.

=== Internationale Küche, ===

Diners à 2 .- , 3 .- M. und höher. Soupers ab 6 Uhr.

Gut gepflegte Biere.

Weine renommiertester Firmen.

Freitag, Den 14. Dai 1909, nachmittage 5 Uhr, im Bartburgfaale:

herrn Jugenieurs J. Bruns, Hannover,

Küche, unter besonderer Berücklichtigung Kodens mit Gas.

Demonstration mit neuesten Apparaten.

Rod. und Badproben werben mahrend bes Bortrages verabreicht. 18206 Gintritt frei!

### Mein Bureau

Diesbaden, 6. Mai 1909.

Buftige at Kullmann Ronigl. Notar.

Emplehie mein reichhaltiges Lager in

nur prima Qualitaten zu enorm billigen Preisen. Stets

Gelegenheitskäufe nur die bes en Fabrikate. Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf Herren - Baxcalf - Stiefel Shah

635 Damen-Boxcall-Stiefel 550 und teurer.

Schönfeld's 23 Markistrasse 23.

Linoleum- und Tapeten-

Telephon 4283, (17658

Reste verbuufe, was damit zu rannes, unter Ko tempreis. JUL. BERNSTEIN Michelabury 6. Telephon 2256

# Kurhaus Wiesbar

Auf Allerhöchsten Befehl

Dienstag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr im grossen Saale:

# ALU MA UI UI

Orchester-Leitung: Herr Ugo Afferni, at Adtischer Kurkspellmeister. Leitung der Männerchöre: Herr Joseph Duysburgh. Orchester: Das Städtische Kurorchester. Mannerchor:

La Société Nationale des Orphéonistes "Crick-Sids" aus Tourcoing.

Gemischter Chor: Der Cheilien-Verein Wiesbaden. Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schloszkirche zu Wiesbaden,

Programm.

Ouverture Leonore Nr. 3 . . . L. v Beethoven. Männerchöre: a) Jalouse Nuit (Channon du duc de Guiss) b) Hymne à la Nuit c) Villanelle Altniederländisches Dank Chardavoine (1553). Rameau (1683). gebet Maunerchöre: . . . . . . Valerius. a) Les Voix de la Nature b) Les Chant des Matelots Th. Dubois. J. Th. Radoux. C) Esperance
Fest-Ouverture über "Eine feste
Barg ist unser Gott" mit Schlusschoral Nicolai.

Eintrittspreise: 5, 10, 15, 20 and 25 Mk. Karten-Verkauf: Kurhaus-Hauptkasse. Die Damen erscheinen in Promenade-Toilette mit Hut, die 17936

Städtische Kurverwaltung.